



**Viele
neue
Kurse**



MFZ Ludwigsburg **Medizinisches** **Fortbildungszentrum**

Programm 2016

www.mfz-ludwigsburg.de

Seite 58
**Heilpraktik-
Ausbildung**

Seite 36
**CMD -
Ausbildung**

Seite 120
**Schmerz
PT**

Seite 146 ff
**ERGO-
Therapie**



SPORTTEC

Physio & Fitness

www.sport-tec.de

Jetzt 10€ sparen!

Bestellen Sie jetzt aus 200 Top-Marken und über 10.000 Physio- und Fitnessartikel Ihr Wunschprodukt auf www.sport-tec.de.

Testen Sie uns!

... und sparen Sie 10€ bei Ihrem Einkauf.



10€ Gutschein

Für Ihren Einkauf bei Sport-Tec

Gutscheincode:
NA3W-FGEK-QCLP-OMCS



* Gutschein gültig ab einem Bestellwert von 50€. Pro Bestellung ist nur ein Gutschein einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Gutscheinkodern. Eine Rückerstattung ist nicht möglich. Gültig nur für Endverbraucher.

So einfach lösen Sie Ihren Gutschein ein:

Bei online-basierter Bestellung einfach den Gutscheincode eingeben.
Bei Filialbestellungen in den Gutscheincode auf dem Artikelvermerk oder auf dem Kassenschein eintragen.
Bei persönlicher Bestellung einfach auf www.sport-tec.de einlösen und Gutscheincode auf dem Artikelvermerk eintragen.

Sport-Tec
Ludwigsburg, 706
80599 Physiosaal
Tel.: 07141 86601-0
Fax: 07141 86601-20

Herzlich willkommen im MFZ Ludwigsburg

Fortbildungen für Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Heilpraktiker

MFZ Ludwigsburg GmbH & Co. KG
Medizinisches Fortbildungszentrum

Martin-Luther-Straße 69
71636 Ludwigsburg
Telefon 07141.866011.0
Telefax 07141.866011.99
info@mfz-ludwigsburg.de
www.mfz-ludwigsburg.de

Gründungsmitglied im



Weitere Standorte und Kooperationspartner:

ACADIA Darmstadt	www.acadia-darmstadt.de
MFZ Hannover	www.mfz-hannover.de
MFZ Leipzig	www.mfz-leipzig.de
MFZ Berlin	www.mfz-berlin.de
Lymphakademie Deutschland	www.lymphakademie.de
Ergokonzert Hannover	www.ergokonzert-hannover.de
Physio Service	www.physioservice.de

Zielgruppen

PT	PhysiotherapeutIn
M	MasseurIn, med. BademeisterIn
SG	Sport- und GymnastiklehrerIn
HP	HeilpraktikerIn
ET	ErgotherapeutIn
LOG	Logopädin
A	Arzt

Dies & Das

Alle Kurse, die in diesem Programmheft abgedruckt sind, sowie weitere, kurzfristig aufgenommene Fortbildungen und umfangreiche Suchmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website: www.mfz-ludwigsburg.de

Aktuelle Informationen zu unseren Kursen, Bilder, Last-Minute-Plätze, Zusatzveranstaltungen etc. finden Sie auch auf Facebook. Alles zu lesen, auch ohne bei facebook angemeldet zu sein: www.facebook.com/mfz.ludwigsburg

Anreise

Mit dem PKW: Ludwigsburg erreichen Sie schnell über die A 81 (Stuttgart – Heilbronn). Von der Ausfahrt „Ludwigsburg Nord“ sind Sie in 5 Minuten bei uns (Umweltplakette notwendig). Von Stuttgart aus fahren Sie über die B 27 nach Ludwigsburg. Mit der Bahn: Das MFZ Ludwigsburg liegt nur 2 Geh-

minuten vom Bahnhof Ludwigsburg entfernt. Hier kommen Sie bequem mit dem RegionalExpress oder der S-Bahn nach einer Fahrzeit von 10 Minuten vom Hauptbahnhof Stuttgart an. Detaillierte Informationen zur Anreise finden Sie unter www.mfz-ludwigsburg.de

Über Mittag

Die Altstadt von Ludwigsburg ist nur wenige Gehminuten vom MFZ Ludwigsburg entfernt. In unmittelbarer Nähe des MFZ Ludwigsburg finden Sie

Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten für jeden Geschmack. Das Café TRENISSIMO befindet sich direkt in unserem Gebäude.

Dies & Das

Aufbau des Programms

Die Fortbildungen sind alphabetisch geordnet. Hinter dem alphabetischen Inhaltsverzeichnis finden Sie die Fortbildungen thematisch sortiert.

Fördermöglichkeiten

Bildungsprämie:

Mit einem Gutschein über die Bildungsprämie können Sie bei vorliegen der einschlägigen Kriterien eine staatliche Unterstützung zu Ihrer Fortbildung bekommen.

In der Regel werden mit der Bildungsprämie bis zu 50% der Kursgebühren übernommen; der Maximalbetrag liegt bei € 500,-.

Die Bildungsprämie kann für folgende Fortbildungen im MFZ Ludwigsburg verwendet werden:

Alle angebotenen Fortbildungen!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.bildungspraemie.info



Bildungsgutschein:

Einen Bildungsgutschein erhalten Sie bei vorliegen der einschlägigen Kriterien von Ihrem Ansprechpartner bei der Agentur für Arbeit. Mit einem Bildungsgutschein können die Kosten für eine zertifizierte Fortbildung im MFZ Ludwigsburg vollständig von der Agentur für Arbeit übernommen werden.

Derzeit können Bildungsgutscheine für folgende Fortbildungen im MFZ Ludwigsburg verwendet werden:

Zertifikatsausbildung "Manuelle Lymphdrainage" (MLD/KPE)



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.arbeitsagentur.de>

Fortbildungspflicht

[FP]

Ab 01.01.2007 werden Fortbildungspunkte vergeben. Die Fortbildungspflicht gilt z. Zt. Für Praxisinhaber und leitende Angestellte. Es müssen 60 Punkte in 4 Jahren absolviert werden. Eine Unterrichtseinheit (45 min) entspricht einem Fortbildungspunkt. Fortbildungen, die Punkte erhalten, sind mit [xx FP] gekennzeichnet.

Rechtlicher Hinweis zu den Fortbildungspunkten Die Fortbildungsverpflichtung gemäß § 125 SGB V ist durch den VdEK-Rahmenvertrag vom 12.12.2007 umgesetzt worden und gilt daher ab 01.01.2008 bundesweit im Rahmen der Zulassung als Leistungserbringer für die Ersatzkassen. Anerkennungsfähige Fortbildungen müssen den Bestimmungen der Anlage 4 zu diesem Vertrag entsprechen. Dabei obliegt es jedem Anbieter/Veranstalter von Fort-/Weiterbildungen, die Einhaltung der dort genannten Kriterien selbst zu beurteilen. Das MFZ Ludwigsburg hat in diesem Fortbildungsprogramm seine Angebote nach besten Wissen „bepunktet“. Dies bedeutet lediglich jedoch nur, dass wir eine Anerkennung der Fort-/Weiterbildung in dem ausgewiesenen Umfang für richtig halten.

Die alleinige Entscheidungshoheit liegt jedoch bei den Verbänden der Krankenkassen. Daher ist für die definitive Anerkennung der Fortbildungspunkte jegliche Gewährleistung durch das MFZ Ludwigsburg ausgeschlossen.

Unterkünfte

Das **Hotel Campus Zwei** ist Partnerhotel des MFZ Ludwigsburg. Hier erhalten unsere Gäste ein besonderes Arrangement zu Sonderkonditionen.

Das Campus Zwei liegt auf dem Areal der Film- und Theaterakademie Ludwigsburg, mit Fußgängerzone und Restaurants in unmittelbarer Nähe.



Campus Zwei

Hotel & Boardinghouse

Akademiefhof 2 - 4

71638 Ludwigsburg

www.campuszwei.com

Entfernung: 3 Minuten mit dem PKW,

10 Minuten zu Fuß

Bitte erfragen Sie diese Rate telefonisch beim MFZ Ludwigsburg, 07141.866011.0.



Das **Hotel ibis budget Ludwigsburg** ist Partnerhotel des MFZ Ludwigsburg. Hier erhalten unsere Gäste Zimmer zu Sonderkonditionen.

Das ibis budget Ludwigsburg befindet sich direkt am Bahnhof Ludwigsburg und gegenüber des MFZ Ludwigsburg.



ibis budget Ludwigsburg

Pflugfelder Straße 18

71636 Ludwigsburg

Entfernung: 1 Minute mit dem PKW; 2 Minuten zu Fuß



Bitte erfragen Sie diese Rate telefonisch im MFZ Ludwigsburg unter Telefon 07141.866011.0.

Das Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen ist begrenzt. Bitte legen Sie bei Anreise einen Nachweis über die Teilnahme an einer Veranstaltung im MFZ Ludwigsburg vor.

Eine Übersicht mit Hotels in der Nähe des MFZ Ludwigsburg finden Sie auf Seite 157.



Inhaltsverzeichnis

Zertifikatsausbildungen

Bobath-Ausbildung	31
Betriebliche Gesundheitsförderung	30
CMD-Therapeuten (craniomandibuläre Dysfunktion)- Ausbildung zum	36
Krankengymnastik am Gerät, BG-Zulassung	75
Lymphdrainage	78
Manuelle Therapie	82
PNF-Ausbildung	115

Alphabetisches Verzeichnis der Fortbildungen

Die „10 Minuten Aktivierung“	134
Abrechnungsmöglichkeiten in der HP-Praxis	61
Achtsamkeit und Selbstfürsorge für therapeutisch Tätige	19
Akupunkt-Meridian-Massage	18
Altersnachfolge und Praxisübergabe	12
Anmeldeverfahren und Rezertifizierung bei der zentralen Prüfstelle	11
Ataxie	20
Atemphysiotherapie	20
Atemtherapie nach Schlaffhorst-Andersen	21
Athletik Trainer mit Zertifikat	23
Atlastherapie	22
Ausleitungstherapeut/In mit Zertifikat	24
Autogenes Training – Kursleitung	44
Babymassage / Babyturnen Kompaktkurs	25
Bahnungskonzept – angelehnt an die Vojta-Therapie	141
Bauch-Rücken-Highlight	119
Beckenbodendysfunktion, Physiotherapie bei	26
BewegungstherapeutIn in der Geriatrie	132
Betriebliche Gesundheitsförderung	30
Bobath-Grundkurs	31
Bobath Eigentraining	32
Brain Gym	32
Burn Out Coach mit Zertifikat	24
CMD-Therapeuten (craniomandibuläre Dysfunktion)- Ausbildung zum	36
Craniosakrale Therapie	38
Demenz Fachtherapeut-interdisziplinäre Fachfortbildung	40
Depression, Sport und Bewegung bei	131
Dysregulation, segmentale	126
Dorn und Breuss	42
Elektrotherapie-praxisorientiert	43
Enderlein-Sanum-Therapie	43
Entspannungspädagogen-Ausbildung zum	44
Entspannungstherapie	45

Ernährung – Fit durch Food, Ausbildung zum Ernährungscoach	46
Existenzgründungsseminar	11
Faszientherapie der INOMT	49
Fasziengym und aktive Faszienarbeit	50
Faszienyoga	51
Faszie, schmerzfreier Rücken	52
Fit ins Alter-Seniorensporttrainer	52
Forced Use Therapie bei Halbseitensymptomatik	52
Fußreflexzonen-therapie	53
Ganganalyse	54
Gangrehabilitation	56
Gedächtnistraining durch Bewegungsschulung	133
Gehirnfitness	144
Gua Sha-Schmerztherapie ostasiatisch	57
Handrehabilitation	63
Heilmittelrichtlinien	17
Heilpraktik-Ausbildung für Physiotherapeuten	58
Heilpraktik Praxisseminar	59
Heilpraktik-Abrechnungsmöglichkeiten	61
Hemiplegiepatienten in der Spätphase, Behandlung von	63
Hot Stone Massage	64
Hundephysiotherapie, Ausbildung	65
HWS/ Schultergürtel/ thorakale Region	67
HWS-Heimprogramm	66
ISG Behandlungskonzepte	69
ICD/ICF, Befunderhebung und Dokumentation	68
Kiefergelenk-Funktionseinheit Kiefer	36
Kinesiotaping	70
Kinesiologie, angewandte (Touch for Health)	70
Kinesiologie, osteopathisch	72
KISS-Syndrom	72
Knorpelrehabilitation	74
Kopfschmerz, Migräne, Tinnitus	74
Krankengymnastik am Gerät, BG-Zulassung	75
Lenden-, Becken-, Hüftregion	75
Lokale Stabilisation nach Richardson	77
Lymphdrainage Zertifikatsausbildung	78
Lymph-Bandagekurs	79
Lymphdrainage-Refresher	78
Lymph-taping	79
Manuelle Reflextherapie der INOMT	80
Manuelle Therapie – Zertifikatsausbildung	82
Manuelle Therapie bei Kindern	84
Marnitztherapie	84
Mobilisation des Nervensystems	94
Mitarbeiter finden - Mitarbeiter binden	13
MS-Patienten, Behandlung von	85

Mulligan-Concept	86
Myofascial Release	88
N.A.P.-Therapeuten, Ausbildung zum	90
N.A.P. Faszientherapie	92
Narbenbehandlung	92
Neglect – Symptomatik und Pusher-Syndrom	93
Neurorehabilitation in der Gruppe	95
OP-Verfahren und physiotherapeutische Nachbehandlungsstandards	96
Orthokzept	97
Osteopathie – Ausbildung der INOMT	98
Osteopathie, viszeral	99
Osteopathische Behandlung Bauchorgane und BWS	102
Osteopathische Behandlung Beckenorgane und LWS	102
Osteopathische Behandlung Thoraxorgane und HWS	101
Osteopathische Behandlung von Kindern	103
Osteopathische und manuelle Techniken bei uro-genito-rektalen Dysfunktionen	29
Palpationsseminar	105
M. Parkinson, Behandlung von	105
Pädiatrische Behandlungskonzepte mit Störung des Bewegungssystems	106
Personal Training, Ausbildung	107
Physio Aktiv- Übungen, Übungen, Übungen	109
Physiognomie – Gesichtsdiagnostik / Körpersprache	110
Pilates-Ausbildung mit Zertifikat	112
Pilates für Kinder-Trainerausbildung	114
Pilates für den Rücken	114
PNF-Ausbildung	115
Posturale Kontrolle und Tiefensensibilität	116
Praxismanager, Zertifikatsausbildung	15
Praxisübergabe, Altersnachfolge	12
Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen	45
Psychosomatik und Physiotherapie / Körper und Seele	117
QiGong in der Physiotherapie-Kompaktkurs	118
Rezeptionsfachkraft	14
Rückenmuskulatur- Training der tiefen	119
Schmerzphysiotherapeut, Ausbildung zum	120
Schmerzphysiotherapie in der psycho-somatischen Medizin	122
Schmerzakupunktur	122
Schwindel- und Vestibulartraining	124
Schulterbehandlung – klinische Orthopädie und Traumatologie	123
Schüßler-Salze	125
Selbstständigkeit, ganzheitliches Training zur Erhaltung	134
Seniorenporttrainer, Fit ins Alter	52
Skoliosebehandlung, dreidimensional	126
Skribben-manuelle Gelenktherapie	127
Slackline-Einsatzmöglichkeiten in der Therapie	128
Spastik-Therapie	128
Spiegeltherapie - Schwerpunkt Hemiplegie	129

Sportphysiotherapie-Grundlagen- und Tapekurs	130
Sturzprophylaxe durch Bewegungsschulung	132
Stressmanagement für Kinder	135
Sympatikus-Therapie	136
Tanz, Bewegung, Rhythmik für Gruppen	136
Tinnitus-Behandlung	138
Trainingstherapie in der Neurologie	138
Triggerpunkttherapie	139
Übungen, Übungen, Übungen – Physio Aktiv	109
Übungen, Übungen, Übungen in der Neurologie	109
Update Neurorehabilitation	140
Yoga-Basisusbildung für Physiotherapeuten	142
Yogalehrer, Ausbildung zum	143

Ergotherapie

Armbehandlung in der Neurologie	146
BewegungstherapeutIn in der Geriatrie	132
Bobath-24-Stunden-Konzept bei Hemiparese und SHT	147
Demenz, Fachtherapeut/In	40
Dysregulation, segmentale	126
Entspannungspädagoge	44
Faszienbehandlung in der Ergotherapie Forced Use Therapie bei Halbseitensymptomatik	148
Handrehabilitation	63
Kunsttherapie in der Ergotherapie	149
Manuelle Therapie	150
Massage und Myofasziale Behandlungstechniken	149
Neurorehabilitation in der Gruppe	95
Posturale Kontrolle	116
Rheumatische Hand	151
Schmerztherapeut, Ausbildung zum	152
Schultergelenk – handlungsorientiert	155
Schwindel- und Vestibulartraining	124
Spastik-Therapie	128
Spiegeltherapie	129
Tanz, Bewegung, Rhythmik für Gruppen	136
Unteren Extremität, Behandlung der	156
Perfetti: Kognitiv therapeutische Übungen nach C. Perfetti	157
Teilnahmebedingungen/ Widerrufsrecht	158
Anmeldeformular	161

TRENISSIMO

Ob Café-Spezialitäten, Mittagstisch
oder köstliche Tee-Cocktails ...

Große
Sommer-
Terrasse!



... gönnen Sie sich eine Pause und entspannen Sie
in gemütlicher Atmosphäre direkt im Erdgeschoss
des MFZ Ludwigsburg.

Rabatt für alle
MFZ Ludwigsburg Kursteilnehmer!

ALLES AUCH „TO GO“
UND ALS CATERING

Maria Theresien-Straße 67 (Bleyle-Quartier) Ludwigsburg

Öffnungszeiten Di – Sa: 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.30

So: 11.30 – 14.30 | Montag: Ruhetag

Unsere komplette Speisekarte und eine große Getränkeauswahl finden Sie unter: www.trenissimo.de

Praxismanagement

Anmeldeverfahren und Rezertifizierung bei der zentralen Prüfstelle § 20 SGB V

leicht gemacht...

Das Anmeldeverfahren von Präventionsangeboten und die Rezertifizierungsprozesse bei der zentralen Prüfstelle Prävention bringt doch einige Unwegigkeiten mit sich. Um dieser Bürokratie Herr zu werden veranstalten wir diesen Workshop mit folgenden Inhalten:

- Welche Kurse benötigen einen Refresher?
- Welche Kurse müssen neu rezertifiziert werden?
- Wie erstelle ich Stundenbilder und wie lade ich sie erfolgreich hoch?

Schritt für Schritt werden Neuanmeldungen oder Rezertifizierungen der Präventionskurse inhaltlich besprochen, erklärt und verständlich gemacht.

Bitte mitbringen, falls vorhanden Laptop, Tablet.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-WR 16-01	Mi 27.01.2016	12:00-18:00 Uhr
LB-WR 16-02	Mi 27.06.2016	12:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Referent der AG Prävention	
Kursgebühr:	Euro 110,00	
Zielgruppe:	PT, ET	



Start Now! Existenzgründungsseminar

Für alle Physiotherapeuten, die eine Praxis eröffnen wollen.
Gewinnen Sie wertvolle Tipps über:

- Die richtige Standortwahl
- Praxismiete oder -kauf, Einrichtung, behördliche Anmeldung
- Investitionsplanung
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung/ Rentabilität
- Businessplan
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Beratungs- und Förderungsmöglichkeiten für Existenzgründer
- Information und Werbung/ Marketing
- Absicherung gegen Arbeitsausfall und Berufsunfähigkeit
- Steuerrechtliche Fragen, Haftungsfragen
- Möglichkeiten außerhalb des Budgets/ kassenunabhängige Leistungen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PE 15-02	Sa 07.11.2015	10:00-18:00 Uhr
LB-PE 16-01	So 05.06.2016	10:00-18:00 Uhr
LB-PE 16-02	So 04.12.2016	10:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Stefan Gönnewein/ Deutsche Akademie der Gesundheitswissenschaften	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT	



Altersnachfolge und Praxisübergabe - Seminar

Wer sich als Physiotherapeut selbständig macht, denkt wie viele junge Menschen oft nicht an „die Zeit danach“ – den Ruhestand. Wie bei vielen Freiberuflern und Selbständigen steht der Aufbau der eigenen Praxis im Mittelpunkt. Und insgeheim denkt man „wenn die Praxis läuft wird alles gut...“

Erst viel später stellt sich dann die Frage: Was ist meine Praxis eigentlich wert? Kann meine Praxis wirklich meine Altersvorsorge – oder ein Teil davon - sein?

Was so euphorisch begann, endet dann manchmal sehr ernüchternd. Viele Praxen werden nicht verkauft, sondern am Schluss einfach geschlossen. Oftmals auch, weil nicht rechtzeitig die richtigen Schritte eingeleitet wurden, um die Praxis gezielt zu übergeben, und den Wert der Praxis zu sichern.

Diesem Themenkomplex widmet sich das Seminar und beispielsweise auch den Fragen:

- Was ist meine Praxis wirklich wert?
- Wie kann ich den Wert der Praxis steigern?
- Wie kann ein Übergang gestaltet werden?
- Welche (rechtlichen) Möglichkeiten gibt es für Partnerschaften oder Gemeinschaftspraxen?

Das Seminar richtet sich an Praxisinhaber, die den Erfolg der Praxis, und ihre persönliche Lebensplanung im Blick haben.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PN 15-03	Mi 11.11.2015	10:00-18:00 Uhr
LB-PN 16-01	Do 12.05.2016	10:00-18:00Uhr
LB-PN 16-02	Mi 02.11.2016	10:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Johannes Gönnenwein / Deutsche Akademie der Gesundheitswissenschaften	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	selbstständige Physiotherapeuten	



Mitarbeiter finden und Mitarbeiter binden

Gute Mitarbeiter sind das **Rückgrat** und ein **zentraler Wert** einer Praxis. Sie zu finden wird zunehmend schwieriger, sie zu halten gewinnt entsprechend auch an Bedeutung.

Der Bedarf an Physiotherapeuten wächst schneller als neue Therapeuten ausgebildet werden. Dies kann man heute schon an der **Anzahl der Bewerbungen** erkennen, die man über den klassischen Weg bekommt.

Wir möchten Wege aufzeigen, welche Möglichkeiten der **Mitarbeitergewinnung** heute bestehen, denn die Internet-Anzeige alleine liefert nicht mehr die gleichen Bewerbungszahlen wie noch vor 2 Jahren. Deshalb ist es auch wichtig zu wissen, **was Bewerber** heute von ihrem Arbeitsplatz **erwarten**.

Fast noch wichtiger ist es aber, die Mitarbeiter dann auch **an die Praxis zu binden!** Denn die vorhandenen Mitarbeiter müssen nicht eingearbeitet werden, sind bei den Patienten schon bekannt.

- Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für Therapeuten
- Wie spricht man neue Mitarbeiter an
- Was erwarten Mitarbeiter heute
- Das richtige Lohnmodell finden
- Rechtliche Fallstricke bei Lohnmodellen erkennen
- Motivationsmöglichkeiten außerhalb von Gehaltsmodellen
- Mitarbeiterbindung über Altersvorsorgemodelle
- Freie Mitarbeiter

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PMB 15-03	Mi 28.10.2015	15:00-19:00 Uhr
LB-PMB 16-01	Mi 11.05.2016	15:00-19:00 Uhr
LB-PMB 16-02	Di 02.11.2016	15:00-19:00 Uhr
Kursleitung:	Johannes Gönnenwein/ Deutsche Akademie der Gesundheitswissenschaften	
Kursgebühr:	Euro 80,00	
Zielgruppe:	PT	



Haben Sie Ihre Fortbildungsverpflichtung erfüllt? Jetzt mit wenigen Mausklicks kostenlos checken.

Inhouse-Schulungen/ - Wir kommen zu Ihnen -

Für Praxis- oder Krankenhausteams besteht die Möglichkeit die Seminare über das MFZ für interne Fortbildungen in Ihrem Haus zu buchen. Hierbei können wir individuell auf Ihre Wünsche eingehen. Gleichzeitig reduzieren Sie hierdurch Ihre Kosten im Fort- und Weiterbildungsbereich. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Rezeptionsfachkraft

Professionelle Organisation, Kunden (Patienten-)orientierung, Kommunikation

Die Mitarbeiter an Anmeldung und Rezeption repräsentieren bei jedem Patientenbesuch die Praxis und sind verantwortlich für einen guten Einstieg in die Therapie. Kompetenter und freundlicher Umgang mit den Patienten sind an der Anmeldung der PT-Praxis von entscheidender Bedeutung. Professioneller Umgang mit den Patienten ist die Basis für hohe Kundenbindung. Basis hierfür sind strukturierte Prozessabläufe und geschickte Organisation. Sie erleichtern und verbessern in Stresssituationen den Praxisalltag.

- Qualitätsmanagement, Erstellung von Prozessabläufen, Organisation
- optimale Patientenbetreuung und -beratung vor Ort
- Beschwerdemanagement - kundenorientierter Umgang mit Patienten-Reklamationen
- professionelle Kommunikation und Kontaktqualität im direkten Gespräch und am Telefon
- Zeit- und Selbstmanagement, Übersicht in Stresssituationen

Kurstermine:

LB-PRZ 15-02	So	08.11.2015	10:00-18:00 Uhr
LB-PRZ 16-01	Sa	04.06.2016	10:00-18:00 Uhr
LB-PRZ 16-02	So	13.11.2016	10:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Karin Hofele/ Deutsche Akademie der Gesundheitswissenschaften

Kursgebühr: Euro 130,00

Zielgruppe: PT, M, HP, Rezeptionsfachkräfte in Physiopraxen

MARKETMED

ZIELSICHERES MARKETING MIETEN

Vom Praxislogo bis zum Internetauftritt



Optisch und inhaltlich individuell für Sie entwickelt und optimal aufeinander abgestimmt.

Kostenlose Konzeptpräsentation anfordern www.marketmed.de

Praxis-Manager/in im Therapiewesen (IHK)

Sie möchten Ihre eigene Praxis erfolgreicher führen!

Sie möchten als Leitender Therapeut mehr Verantwortung übernehmen! Sie streben Leitungsfunktionen in Praxis, Reha-Einrichtung oder Krankenhaus an!



Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden, die sich mit eigener Praxis selbständig machen, führen ein kleines Unternehmen.

Aber auch, wer als leitender Therapeut in einer größeren Einrichtung oder einem Krankenhaus tätig ist, hat neben seiner therapeutischen Tätigkeit immer mehr Managementaufgaben zu erfüllen.

In der seinerzeit durchlaufenen therapeutischen Ausbildung lag das Augenmerk fast ausschließlich auf den medizinischen Zusammenhängen. Das ist auch gut so, und schafft eine fundierte Basis im Umgang mit Patienten und Erkrankungen.

Als selbständiger Therapeut mit eigener Praxis oder in leitender Funktion in einer größeren Einrichtung oder Krankenhaus, fehlt dann oft die Sicherheit im Umgang mit den organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Themen. Einzelne Seminare helfen punktuell, sorgen aber oft noch für keinen „sicheren Stand“.

Mit der Ausbildung zum Praxis-Manager/in im Therapiewesen (IHK) mit Zertifikat der Industrie- und Handelskammer erhalten Sie einen gezielten Überblick und Kenntnisse zu allen Themen der Praxisführung.

Was auf den ersten Blick manchmal trocken wirkt, macht Spaß, wenn Sie sich inhaltlich sicher fühlen und die Hilfsmittel beherrschen lernen. Für sämtliche Themen erhalten Sie Checklisten, die das Umsetzen in die Praxis leicht machen.

Im Einzelnen stehen folgende Themen in insgesamt 3 Kursteilen an zusammen 7 Tagen auf dem Ausbildungsplan:

- Leitbild
- Strategie & Ziel
- Führung
- Mitarbeitermanagement
- Organisation & Verwaltung
- Rechnungswesen & Controlling
- Gesellschaftsrecht
- Prozesse & Qualitätsmanagement
- Marketing
- Selbstmanagement

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ZPM 16-01		
Teil 1	Fr	11.03.2016
	Sa	12.03.2016
	So	13.03.2016
Teil 2	Do-Fr 28.-29.04.2016	
Teil 3	Mo-Di 27.-28.06.2016	
	Abschlusstest 12:00-14:00 Uhr	
Kursleitung:	Mathias Gans, Betriebswirt (VWA), Stefan Gönnenwein (Dipl.Kfm.) Deutsche Akademie der Gesundheitswissenschaften (DAGW)	
Kursgebühr:	Euro 1190,00 zzgl. EUR 140,00 Prüfungsgebühr der IHK	
Zielgruppe:	PT, ET	

LEHRGANG MIT IHK-ZERTIFIKAT Praxis-Manager/in im Therapiewesen (IHK)

- ▶ **Führen Sie Ihre eigene Praxis erfolgreicher.**
- ▶ **Übernehmen Sie als Leitender Therapeut mehr Verantwortung.**
- ▶ **Streben Sie Leitungsfunktionen in Praxis, Reha-Einrichtung oder Krankenhaus an.**

In Kooperation mit



VFB
Verein zur Förderung
der Berufsbildung e.V.

Infos unter www.dagw.de

Heilmittelrichtlinien | Verstehen und sicher anwenden!

Mit Kompetenz, Schwung und Leichtigkeit Rezepte prüfen und abrechnen!

Monatsende: ein großer Stapel Rezepte wartet wieder darauf für die Abrechnung mit der Abrechnungsstelle oder den Kassen direkt fertig gemacht zu werden. Dabei müssen die Rezepte den Anforderungen der Heilmittelrichtlinien zu 100% entsprechen.



Fehler bei der Prüfung dürfen nicht passieren, denn eine Korrektur nach Einreichung zur Abrechnung ist nicht nur bei der AOK, sondern bei immer mehr Kassen nicht mehr möglich. Erschwerend kommt hinzu, dass die Auslegung der Heilmittelrichtlinien nicht immer eindeutig oder einheitlich ist und die Übergänge zwischen „wird noch geduldet“ und „wird abgesetzt“ fließend sind.

Jeden Monat gibt es neue Informationen, welche Kasse wieder bei welcher Richtlinie auf „strenge Prüfung“ umgestellt hat. Ein undurchschaubares Labyrinth.

Mit fundiertem Know-How, einem ausgeklügelten Zeitmanagement und gut strukturiert angepackt, bewältigen Sie diese Herausforderung souverän, sicher und routiniert. Sie gewinnen Zeit, sparen Energie und ... haben vielleicht sogar Spaß an dieser wichtigen Aufgabe.

Erlernen und trainieren Sie in diesem Seminar:

- Die Heilmittelrichtlinien
- Der Heilmittelkatalog – in Papierform und online
- Sicherheit im Umgang mit den Heilmittelrichtlinien
- Spielräume und der Umgang damit
- Struktur und Zeitmanagement
- Von der Rezeptfassung bis zur Abrechnung: Rezeptprüfungen
- Checklisten
- Änderungen an den Arzt
- Abrechnung mit den Kassen / Abrechnungsstellen
- Praktische Übungen und Fallbeispiele – gerne dürfen Rezeptkopien oder eigene Beispiele zur Besprechung mitgebracht werden

Dieses Seminar richtet sich an alle Praxisinhaber / Physiotherapeuten / Rezeptionistinnen, die sich ganz neu mit der Materie beschäftigen ebenso wie an „alte Hasen“, die ihr Wissen vertiefen, auf den aktuellen Stand bringen und sich neue Anregungen holen möchten.

Weitere Informationen bei der Deutschen Akademie der Gesundheitswissenschaften (DAGW).

www.dagw.de

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PHR 15-01	Fr 04.12.2015	10:00-18:00 Uhr
LB-PHR 16-01	Fr 23.09.2016	10:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Karin Hofele/ Deutsche Akademie der Gesundheitswissenschaften	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, M, HP, Rezeptionsfachkräfte in Physiopraxen	



Fachfortbildungen

Akupunkt-Meridian-Massage in Verbindung mit traditioneller chines. Medizin

Die Akupunkt-Meridian-Massage ist eine energetische Massagetherapie, die nach den Grundlagen der chines. Medizin behandelt. Das Meridian- und Organsystem wird in die energetische Therapie einbezogen. Der Kurs ist in folgende 4 Teile gegliedert:



AMM 1 - Die Meridiane

[15 FP]

- Einführung in die Grundlagen der Energielehre
- Verlauf der Meridiane und deren Aufgaben
- energetische Befunderhebung (Erkennen von Fülle und Leere im Meridian)
- Erkennen von Energieflussstörungen
- Grundlagen APM am Ohr
- Meridian-Therapien (Theorie und Praxis)
- Grundlagen der Narbenbehandlung
- praxisbezogener Therapieaufbau



AMM 2 - Die Punkte

[15 FP]

- Lage und Funktionen wichtiger Akupunkturpunkte in Theorie und Praxis
- energetische Gesetzmäßigkeiten
- detaillierte energetische Befunderhebung
- Yin- und Yang-Behandlungen über das Ohr
- erweiterte Narbenbehandlung
- Schwangerschaftsbegleitung bzw. Geburtsvorbereitung
- Energieversorgung von Gelenken über Körper und Ohr

AMM 3 - Fünf Elementen Lehre/ Dreifacher Erwärmer - WS

[15 FP]

- Funktionskreis Dreifacher Erwärmer
- Fünf Elementen Lehre
- energetische Wirbelsäulen- und Gelenksbehandlungen, Gesetzmäßigkeiten und Therapie
- Physiologie und Pathologie der Organe aus Sicht der TCM
- Organ-Behandlungen über das Ohr
- Wei Qi (Immunstärkung)
- unblutiges Schröpfen von Körper, Punkten und Narben
- thermische Wirkung von Nahrungsmitteln und Getränken

AMM 4 - Kombination AMM und TCM

[15 FP]

- AMM in Kombination mit der Fünf Elementen Lehre
- Moxa-Therapie
- energetische Befunderhebung und chinesische Diagnostik
- Psychologie der Organe aus Sicht der TCM
- Fremdenergie (Elektrotherapie, Farbe, Wärme, ...)
- geschmackliche Wirkung von Nahrungsmitteln und Getränken
- kompletter Therapieaufbau und Fallbeispiele
- freiwillige Prüfung zur Erlangung des Zertifikats „AMM-Therapeut“
- Informationen zu der Akupunkt- und Meridian Massage finden Sie auch unter: www.tao-amm.eu

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-AMM-1-16-01	Teil 1 Sa-Di 02.-05.07.2016	09:00-19:00 Uhr.
LB-AMM-2-16-01	Teil 2 Do-So 03.-06.11.2016	Zeiten s.o.
LB-AMM-3-16-01	Teil 3 Do-So 02.-05.03.2017	Zeiten s.o.
LB-AMM-4-16-01	Teil 4 Sa-Di 22.-25.07.2017	Zeiten s.o.

Der letzte Kurstag endet immer um 15:30 Uhr.

Die Kursteile bauen aufeinander auf und müssen in dieser Reihenfolge belegt werden. Die Kursserien dürfen gewechselt werden.

Kursleitung: Lehrteam Michael Uhrhan/ PT, Fachlehrer AMM

Kursgebühr: Euro 580,00 pro Kurs

Zielgruppe: PT, M, HP, ET

Achtsamkeit und Selbstfürsorge für therapeutisch Tätige

Sich um Patienten kümmern ist selbstverständlich. Aber wie sieht es mit einem selber aus? Wo kommt die Kraft her, unter den Bedingungen des Gesundheitswesens mit den unterschiedlichsten Menschen empathisch umgehen zu können und nebenbei vielleicht sogar noch ein Privatleben zu haben? An diesem Wochenende geht es nicht um die Patienten – es geht um uns selber, die therapeutisch Tätigen, die irgendwo zwischen Helfersyndrom und frustrierender Desillusionierung versuchen, trotz ihrer Arbeit gesund zu bleiben. Wir schauen uns unsere Grenzen an, suchen unsere Ressourcen und lernen Techniken zur Distanzierung und zur ethischen Ausrichtung.

Im Einzelnen gibt es

- Achtsamkeitsübungen zum Kennenlernen des „Inneren Films“
- Übungen zur Entwicklung von Empathie, auch in schwierigen Zeiten und auch für sich selber
- Übungen zur Distanzierung, zur Akzeptanz und zum Finden neuer Kraft
- Qigong - Übungen um Altes loszulassen und offen für Neues zu werden
- Zeit für förderlichen Austausch – keine folgenlose „Meckerstunde“
- Systematische Hilfsmittel, um für sich selber eine passende Mischung aus Kompensation, Regeneration und Weiterentwicklung zu finden

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-AC 16-01	Sa 20.08.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 21.08.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Knut Jöbges, Sinologe M.A. Lehrer für MBSR und MBCT, Integrativer Bewegungstherapeut, Ausbilder für Qigong, Leiter Fachtherapie an der Schön Klinik Bad Arolsen	
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Zielgruppe:	alle therapeutischen Berufe	

Ataxie

[16 FP]

Ein Kurs, der das Symptom Ataxie umfassend und ganzheitlich darstellt.

Bei diesem Kurs werden die neurophysiologischen Hintergründe, die zu einer ataktischen Bewegungsstörung führen aufgezeigt.

- Welche Krankheitsbilder führen zu einer Ataxie?
- Was sind die Kompensationsstrategien die die Patienten benutzen.
- Wie befunde ich eine ataktische Bewegungsstörung?



Es werden die wichtigsten Behandlungsstrategien, sowohl für die obere als auch für die untere Extremität vermittelt:

Weiterhin werden alltagserleichternde Hilfsmittel vorgestellt. Gleichgewichtstraining, Koordinationstraining und Wahrnehmungsschulung spielen eine große Rolle. Aber auch spezielle Möglichkeiten der Sport und Trainingstherapie und der Geräte gestützten Therapie werden aufgezeigt.

Viele Videobeispiele machen den Kurs zu einem spannenden Praxiskurs.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ATA 16-01	Fr 20.05.2016	15:00-19:00 Uhr
	Sa 21.05.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Sabine Lamprecht/ PT MSc Neuroreha	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT, HP, M, ET	

Atemphysiotherapie

[18 FP]

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick in atemphysiotherapeutische Behandlungstechniken bei chronischen Lungenerkrankungen. Sie werden durch den Kurs befähigt, diese Techniken entsprechend dem Befund des Patienten anwenden zu können.

- Atemphysiologie und Atemmechanik
- Physiotherapeutischer Atembefund
- Krankheitsbilder chronisch obstruktiver und chronisch restriktiver Lungenerkrankungen und
- ihre Symptome (chron. obstruktive Bronchitis, Asthma, COPD, Mukoviszidose, Lungenemphysem)
- Atemphysiotherapeutische Behandlungstechniken in Theorie und Praxis
- Theorie zur Durchführung von Feucht- und Trockeninhalationen
- Selbstreinigungstechniken in Theorie und Praxis (Autogene Drainage und apparative Atemhilfen)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-APT 16-01	Sa 16.04.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 17.04.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Andrea Ernsting/ PT, Lehrtherapeutin AK Physiotherapie der Mukoviszidose e.V.	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT, M	

Atemtherapie nach Schlawffhorst – Andersen

[15 FP]

ganzheitliches Konzept für die Arbeit im klinischen und rehabilitativen Bereich

Nutzen Sie dieses ganzheitlich - ganzkörperlich ausgerichtetes Konzept für Ihre therapeutische Arbeit. Diese Methode ist heute ein fester Bestandteil der Therapie von Atem-, Sprech-, Sprach-, Hör-, Schluck- und natürlich Stimmerkrankungen. Basierend auf den aktuellsten Erkenntnissen der Pädagogik, Psychologie und Anatomie - Physiologie bietet Ihnen das Konzept ideale Voraussetzungen für effizientes therapeutisches Arbeiten. Erarbeitet wird das Grundwissen des Konzeptes, um es gezielt in den zahlreichen praktischen Einheiten anzuwenden. Anzuwenden in der Gruppe, an Ihnen selbst und in der Einzeltherapie.

Lernen Sie zudem Handgriffe, Übungen und Methoden der Arbeit an der Atmung nach dem Konzept Schlawffhorst - Andersen kennen.

Profitieren Sie von einer ganzheitlich ausgerichteten Arbeitsweise in Ihrer Arbeit mit Patienten.



- Therapie von Atemwegserkrankungen
- Verbesserung und Regeneration der Atmung durch die Wechselwirkungen von Aufrichtung,
- Atmung, Bewegung, Artikulation und Stimme für Patient und Therapeut
- Einatemfordernde Übungen und Sekretmobilisation mit dem Einsatz der Stimme
- intensivieren, um obstruktiven und restriktiven Erkrankungen neu zu begegnen
- Übertragen des Rhythmus der Atmung auf alle Bewegungsformen, Tages- und Zeitstrukturen
- für eine tiefere Wirkung im gesamten Körper und für eine Entlastung und Unterstützung von
- Patienten mit Schmerzempfinden, Konzentrations-schwierigkeiten und
- Koordinationsproblemen
- Anregen von fördernden Prozessen für einen ökonomisch – physiologisch orientierten
- körperlichen und stimmlichen Krafteinsatz in Alltag und Therapie
- Aktivierung einer costoabdominalen Atemform über die Arbeit an der mimischen und
- artikulatorischen Muskulatur unter Berücksichtigung des trachealen Zuges
- Übertragbarkeit des Konzeptes auf alle schon bekannten Übungen und Methoden der
- Atemtherapie
- Optimieren der Wirkung von Bewegungs- und Kraftübungen in der Therapie
- Übungsabläufe für Patienten mit kognitiven und neurologischen Defiziten fachübergreifend behandeln
- Einsatz von tiefgreifenden Atemtechniken im Bereich der Psychosomatik
- Atemtherapie ganzheitlicher anleiten und neue Bewegungsabläufe und Übungen anwenden

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ASA 16-01	Sa 17.09.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 18.09.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Michael Helbing/ Atem-, Sprech-, Stimmlehrer, Instruktor Methode Schlawffhorst-Andersen	
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Zielgruppe:	PT, M, ET, HP	

Atlasterapie

[18 FP]

Ein neurophysiologisches Behandlungskonzept zur Beeinflussung von Störungen im Bereich Atlas-Axis-Occiput. Der erste Halswirbel als „Schlüsselsegment“ kann bei Patienten extreme Probleme verursachen. Durch die Atlasterapie wird das Kiefergelenk, die Körperstatik und -motorik, der Spannungszustand der Muskulatur, die Funktion der inneren Organe, sowie die nervale Steuerung des Gewebes beeinflusst.

- Anatomische Grundlagen, die hochzervikale Muskulatur
- Biomechanische Aspekte der Funktionseinheit Kopf-Genick
- Neurophysiologische Grundlagen, Störfelder der oberen HWS
- Wirkungsweise der Atlasterapie
- Palpation und Befunderhebung
- Funktionelle Untersuchung und Interpretation, Differentialdiagnostik
- Spezifische Behandlungstechniken des Atlas
- Durale, craniale, manuelle Techniken, Augenfazilitation, myofasziale Techniken

Kurstermine:

LB-A 15-02	Fr	23.10.2016	10:00-18.00 Uhr
	Sa	24.10.2016	09:00-16:00 Uhr

LB-A 16-01	Fr-Sa	29.-30.04.2016	Zeiten s.o.
------------	-------	----------------	-------------

LB-A 16-02	So-Mo	30.-31.10.2016	Zeiten s.o.
------------	-------	----------------	-------------

Kursleitung: INOMT Lehrteam Axel Steilen, Kerstin Münkel/ Fachlehrer MT

Kursgebühr: Euro 210,00

Zielgruppe: PT



www.physio-aspect.de

Der NuStep® Ganzkörpertrainer – die perfekte Kombination.

Jetzt kostenlos testen!
 Probestellung eines Testgeräts unter Tel. 0761 503958-0 oder info@physio-aspect.de

Der neue NuStep T4r: Das Multitalent für Ihre Therapieeinrichtung!

Die perfekte Kombination aus Liegerad, Crosstrainer und Stepper schließt Trainingslücken im Kraft-, Koordinations- und Ausdauerbereich. Auch für Patienten mit stärksten Bewegungseinschränkungen geeignet.

Einsatzgebiete:

- Neurologie
- Geriatrie
- Orthopädie
- Kardiologie und Fitness



PHYSIOASPECT LINKE

PHYSIOASPECT LINKE GMBH · Engesserstr. 4 · 79108 Freiburg · Tel. 0761 503958-0 · info@physio-aspect.de **MEDIZINPRODUKTE & KONZEPTE**

Athletik-Training in der Physiotherapie

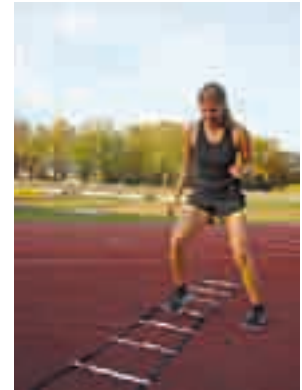
[30 FP]

*In Kooperation mit der AG Sportphysiotherapie Physio Deutschland
 Anerkannt als Kurs 4 der Ausbildung Sportphysiotherapie*

Spätestens seit Mark Verstegens Einsatz in der Fußball-Nationalmannschaft ist Athletik Training in aller Munde. In diesem Kurs werden diesbezüglich innovative und wissenschaftlich fundierte Inhalte praxisnah vermittelt, um Breiten- oder Leistungssportler optimal zu betreuen.

Zielgruppe dieses Kurses sind Physiotherapeuten, Trainingswissenschaftler und Sportlehrer, die Patienten nach ihrer Rehabilitation sicher und gut vorbereitet in den Freizeit- oder Leistungssport übergeben möchten, oder künftig als Athletik-Trainer, beispielsweise in Vereinen, arbeiten möchten. Athletik Training wird von Physiotherapeuten praktiziert um die motorischen Grundeigenschaften zu optimieren. Über die Durchführung von sportmotorischen Tests werden individuelle Defizite bestimmt und gezielte Trainings entwickelt.

Athletik Training beinhaltet die Komponenten Schnelligkeit, Schnellkraft, Reaktivkraft, Agilität, Koordination, Bewegungs- und Reaktionsschnelligkeit. Die nachweisliche Verletzungsprophylaxe der Sportler wird insbesondere durch die eingesetzten dreidimensionalen und funktionellen Übungen erzielt. Diese Übungen tragen wesentlich zur Verbesserung der Stabilität, Beweglichkeit, Sensomotorik, Propriozeption und Koordination bei.



Die Elemente des Athletik-Trainings sind:

- individuell & sportart- und alltagsspezifisch
- komplex & zielorientiert
- innovativ & wissenschaftlich fundiert
- interdisziplinär

Inhalte:

- trainingswissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen des motorischen Lernens, praktische
- Anwendung beim Erlernen eines umfangreichen Übungsrepertoires unter Einbezug von verschiedenen innovativer Trainingsgeräte

Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ATH 15-02	Fr-So 23.-25.10.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-ATH 16-01	Fr-So 22.-24.04.2016	Zeiten s.o.
LB-ATH 16-02	Fr-So 07.-09.10.2016	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 390,00	
Kursleitung:	FOMT Lehrteam/ Patrick Hartmann	
Zielgruppe:	PT, M, SG	

Ausbildung zum Ausleitungstherapeuten mit Zertifikat [18 FP/HP]

Detoxmanagement: ausleiten-entgiften-hamonisieren

Ausleitungsverfahren gehören zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Seit den Forschungen Kellners, Pischingers, Schadès et. al., die sich mit der Neurophysiologie beschäftigt haben, können wir auf eine fundierte wissenschaftliche Wirktheorie der Verfahren zurückgreifen.

Ausleitungsverfahren sind ihrer Natur nach blockadebrechende, entstauende Therapien. Stauungen in der Hämodynamik werden gelöst, perivaskuläre Ödeme der Gelose verschwinden, und es entstehen weitreichende Wirkungen auf die Stoffwechsellistung, den Säure/ Basen- Haushalt und damit auf den Gewebstonus und Grundumsatz.



- Wissenschaftliche Wirktheorien
- Diagnostik unter Einbeziehung der Reflexzonen
- Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungsweisen
- Detoxmanagement fürs 21. Jahrhundert
- Ausleitungsverfahren als Basis eines therapeutischen Konzeptes
- Schröpfen, Baunscheidtieren, Blutegeltherapie, Cantharidenpflaster
- Praktische Anwendung der verschiedenen Techniken
- Indikationen und Kontraindikationen

Teil 1: Schröpfen und Baunscheidtieren

Teil 2: Voraussetzung Teil 1

Aderlass, Eigenblut- und Eigenlymphtherapie

Teil 3: Voraussetzung Teil 1

Blutegel, Nasenreflexzonen, phytotherapeutische Ausleitungstherapie



Die Reihenfolge der Kursteile 2+3 ist frei wählbar. Nach Absolvierung aller 3 Teile erhalten Sie das Zertifikat zum Ausleitungstherapeuten.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ALV-1-16-01		
Teil 1	Sa 06.02.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 07.02.2016	09:00-15:00 Uhr
LB-ALV-2-16-01		
Teil 2	Sa 05.03.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 06.03.2016	09:00-15:00 Uhr
LB-ALV-3-16-01		
Teil 3	Sa 16.04.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 17.04.2016	09:00-15:00 Uhr
Kursleitung:	Paul Inama/ HP, EOS-Institut	
Kursgebühr:	Euro 210,00 pro Kurs inkl. Material EUR 20,00	
Zielgruppe:	PT, HP	

Kompaktkurs: Babymassage - Babyturnen [18 FP]

Sensomotorische Entwicklungsbegleitung im 1. Lebensjahr

Durch die richtige Kombination von Elementen aus der Babymassage und dem Babyturnen lernen Sie eine adäquate Begleitung der sensomotorischen Entwicklung von Säuglingen im

1. Lebensjahr. Das hat einen großen Einfluss auf den Verlauf der gesamten motorischen Entwicklung eines Kindes.

- Neurophysiologische Entwicklung des Säuglings und Abweichungen
- Neurophysiologische, Wahrnehmungs- und Spielentwicklung in den ersten 12. Lebensmonaten
- Spielerische Förderung der Sensomotorik in den verschiedenen Entwicklungsstadien des 1. Lebensjahres
- Einführung in die Geschichte und Herkunft der Babymassage
- Techniken und Wirkungsweisen der Massage für Bezugsperson und Kind
- Massage und Berührung als erstes Kommunikationsmittel zwischen Mutter und Baby
- Babymassage in besonderen Situationen (Kolik etc.)



- Babymassage als wichtiger Bestandteil des Bondings in der Neugeborenenphase
- Sinn und Unsinn von Babygeräten
- Praktisches Arbeiten beim Babyturnen: großer Praxisbezug, Videos, praktische Erfahrungen mit Puppen
- Lagerung, Handling sowie Tragen als entwicklungsfördernde Maßnahmen
- Organisation, Planung und Durchführung von Kursen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SME 16-01	Sa 28.05.2016	10:00-17:00 Uhr
	So 29.05.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursleitung:	Maren Brandes, Alexandra Sinai/ PT, Bobath-Therapeutin, Kursleiterin Babymassage	
Kursgebühr:	Euro 240,00	
Zielgruppe:	PT, M, HP, ET	

Kursstruktur der AG GGUP im ZVK bei Funktionsstörungen im Becken

Informationen unter www.physio-pelvica.de.



Physiotherapie bei Funktionsstörungen im Becken [18 FP]

Basiskurs - Beckenbodendysfunktion

In diesem Kurs können Sie verschiedene Organfunktionen und deren physiologische Zusammenhänge im Becken vertiefen. Ihr Wissen über Struktur, Funktion und Aktivierung der Beckenbodenmuskulatur können Sie erweitern. Sie lernen verschiedene Inkontinenzformen und standardisierte Befundverfahren kennen.

- Anatomie und Physiologie im Becken
- befundorientierte Therapieansätze bei Beckenbodenstörungen
- korrekte Kontraktion der Muskelgruppen, adäquate Trainingsparameter
- normale Blasen- und Darmfunktion, Harn- und Stuhlinkontinenz, Speicher- und Entleerungsstörungen
- funktionelles Zusammenspiel zwischen Haltung, Atmung, Bewegung, Belastungssituation
- Anwendung nicht-apparativer Biofeedbackverfahren
- Grundlagen des motorischen Lernens
- Einblick in die ICF-Klassifikation der WHO
- Voraussetzung: Physiotherapeut/In

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BB 15-01	Fr 04.12.2015	13.30-19:30 Uhr
	Sa 05.12.2015	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Christiane Rothe/ PT, Referentin AG GGUP Physio Deutschland
Kursgebühr: Euro 210,00
Zielgruppe: PT

Physiotherapie bei Funktionsstörungen im Becken – Akute-Phase [18 FP]

Therapiekurs 1

- Befundorientierte Therapie in der Klinik- und Rehabilitationsphase
- Nachbehandlungen von urologischen, proktologischen und anorektalen Operationen bei Frauen und auch Männern
- Behandlungen nach gynäkologischen, uro-gynäkologischen oder Beckenbodenrekonstruierenden Operationen, Behandlungen nach Geburten
- Bedeutung der frühen postoperativen, postpartalen physiotherapeutischen Behandlungen,
- Verbesserung des Heilungsprozesses
- Einleitung einer schonenden Rehabilitation und Re-Edukation des Zusammenspiels im Becken und Beckenbodenbereich
- Dieses Wissen ist die Basis für alle Beckenbodentherapien
- Voraussetzung: Basiskurs 1

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BBA 16-01	Fr 22.04.2016	13:30-19:30 Uhr
	Sa 23.04.2016	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Christiane Rothe/ PT, Referentin AG GGUP Physio Deutschland
Kursgebühr: Euro 210,00
Zielgruppe: PT

Physiotherapie bei Funktionsstörungen im Becken – Chronische Phase [18 FP]

Therapiekurs 2

In diesem Kurs lernen Sie Störungsbilder im Becken zu erkennen und entsprechend ihrem Defizit zuzuordnen.

- Therapiestrategien, aufbauend auf standardisierten Befundverfahren bei neurogener Blase, neurologischen Erkrankungen und Auswirkungen aufs Becken und Therapiekonzepte
- Anorektale, vesico-urethrale, sexuelle Dysfunktionen
- Leitsymptom Schmerz im Becken
- Dysfunktionen beim Mann
- Psychosomatische Aspekte
- Angebote für den subakuten und chronischen Bereich
- Arbeit mit dem Pezziball
- Voraussetzung: Basiskurs 1, Therapiekurs 1 (akute Phase)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BBC 16-01	Fr 22.07.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 23.07.2016	09:00-17:00 Uhr

Kursleitung: Klara Wissmiller/ PT, Osteopathin, Instruktoren AG GGUP im ZVK
Kursgebühr: Euro 210,00
Zielgruppe: PT



TRENISSIMO

Ob Café-Spezialitäten, Mittagstisch
oder köstliche Tee-Cocktails ...



Große
Sommer-
Terrasse!

... gönnen Sie sich eine Pause und entspannen Sie
in gemütlicher Atmosphäre direkt im Erdgeschoss
des MFZ Ludwigsburg.

Rabatt für alle
MFZ Ludwigsburg Kursteilnehmer

ALLES AUCH „TO GO“
UND ALS CATERING

Martin-Luther-Straße 67 (Bleyle-Quartier) Ludwigsburg

Öffnungszeiten Di – Sa: 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.30
So: 11.30 – 14.30 | Montag: Ruhetag

Unsere komplette Speisekarte und eine große Getränkeauswahl finden Sie unter: www.trenissimo.de

Osteopathische und manuelle Techniken bei uro-genito-rektalen Dysfunktionen

[15 FP]

Dysfunktionen im Becken bringen uns immer wieder an die Grenzen unseres Wissens oder unserer Therapiemöglichkeiten. Störungen in ganz anderen Teilen des Körpers können in Zusammenhang mit den Funktionsstörungen im Becken stehen. Die Osteopathie als Therapieform ist eine erfolgreiche Möglichkeit diese Funktionsstörungen aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können.

Der Kurs geht auf die anatomisch-neurophysiologischen Grundlagen der Beckenorgane sowie auf die Pathophysiologie der Strukturen im Becken ein. Der Schwerpunkt liegt in der Ursachenfindung und der Behandlung dieser Funktionsstörungen. Dazu werden viele praktische Übungseinheiten mit unterschiedlichen Techniken und Vorgehensweisen präsentiert. Mit Fallbeispielen aus der Praxis vervollständigt und durch eigenes Erspüren und Ausführen gefestigt.



- Vertiefen des Wissens über anatomische Strukturen des knöchernen Beckens, der Lendenwirbelsäule und der Organe des kleinen Beckens und deren ligamentären oder muskulären Fixationen
- Verstehen der neurophysiologischen Funktionen und ihren Einfluss auf die Organe
- Aufzeigen von Zusammenhängen von aufsteigenden Ketten (von den Füßen zum Becken) und absteigenden Ketten (vom Schädel zum Becken)
- holistische Verbindungen erklären (holistisch-systemische Irritationen/Folgen)
- Bedeutung von Engstellen im vaskulären oder nervalen System verstehen und mobilisieren
- Kennenlernen von verschiedenen Assessment-Verfahren in der Osteopathie
- Durchführen von differenzierten Behandlungstechniken
- Ausführliche osteopathische Befunderhebung
- Testverfahren zum Erkennen von Fehlstellungen des Beckens und Korrekturmöglichkeiten
- Mobilitätstest für die Beweglichkeit der inneren Organe
- Externe Korrekturen mit kurzem und langem Hebel
- Externe Techniken zur Befundung der Muskulatur des Beckenbodens und Korrektur
- Entstauungstechniken vom kleinen Becken

Voraussetzung:

Basiskurs des Physio-Pelvica Ausbildungsmodulsystems oder Basis Ausbildung im Tanzberger Konzept oder Osteopathie-Ausbildung 3. Jahr

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BBO 16-01	So 24.04.2016	09:00-18:00 Uhr
	Mo 25.04.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Klara Wissmiller/ PT, Osteopathin, Instruktoren AG GGUP im ZVK	
Kursgebühr:	Euro 290,00	
Zielgruppe:	PT	

Zertifikatsausbildung Betriebliche Gesundheitsförderung - Arbeit-Gesundheit-Leben / Fit + Work

[26 FP]

Prävention in der Arbeitswelt/ Anerkannt als Rückenschul-Refresher

Das Seminar befähigt den Teilnehmer Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) durchzuführen. Bei diesem Seminar erhalten Sie Hintergrund-, Handlungs- und Effektwissen für die Arbeit in der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Praxisorientierte Seminarschwerpunkte sind Praxistools für Einstiegsprojekte in Unternehmen und Verwaltungen.

Wir zeigen Ihnen Wege für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis mit entsprechenden Marketingmodulen. Gerade der 2. Teil macht dieses Seminar komplett, denn meist sind die Inhalte nicht die Schwierigkeit, sondern die fehlenden Kenntnisse im Aufbau dieses Projekts.



Teil 1:

- Wichtige Grundlagen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- Hintergrundwissen: Zahlen, Daten, Fakten
- Chancen des Physiotherapeuten in der Arbeitswelt
- Grundlagen der Ergonomie und Arbeitswissenschaft
- Beratung am Büroarbeitsplatz: Ergonomie- und Bildschirmpass
- Aktivitäten zur Förderung der Bürogesundheit
- Gesundheitstage, Vorträge, Workshops zu Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Projektbeispiele und Best Practice der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)
- Gesundheits- und Verhaltensmodifikationsmodelle
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Fördermöglichkeiten
- Möglichkeiten der Evaluation und Dokumentation
- Verhaltens-, Verhältnis- und Systemprävention
- Beratung am Büroarbeitsplatz: Analysetools, Bildschirmpass, Checklisten

Teil 2: Umsetzung des Konzepts für die Spezialisierung BGF

Wenn ich nur wüsst' was drinnen ist!

- Wie modernes Marketing funktioniert
- Geschichte, Grundlagen
- Marketing als Unternehmensphilosophie

Hinter den Kulissen

- Die Geheimnisse erfolgreichen Marketings anhand eines Praxisbeispiels

Verflixt, wie mach' ich's bloß?

- BGF und Marketing für die Physiotherapie
- Marktanalyse, Zielgruppenanalyse
- Konzept- und Strategieansätze
- Marketingplanung
- Budgetplanung / Amortisierungsprognose
- Erarbeitung verschiedener Handlungsleitfäden für die Kundenakquise
- Amortisierungspläne für Firmen
- Verkaufsgespräche und der Einsatz moderner Marketingmittel

Nimm' doch einfach das Handbuch!

- Erarbeitung Praxisleitfaden Marketingplanung
- Erarbeitung Praxisleitfaden Kundenakquise
- Erarbeitung Praxisleitfaden Zielgruppenansprache/ Verkaufsgespräch

Dreh- und Angelpunkt Internet

- Wie muss eine erfolgreiche Website für dieses Konzept gestaltet werden?
- Facebook und Social Media als Türöffner

Umsonst, aber Gold wert

- Staatliche Fördermittel für Marketingmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit Werbeagenturen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BGF 16-01		
Teil 1	Do 11.02.2016	11:00-18:30 Uhr
	Fr 12.02.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 13.02.2016	09:00-16:00 Uhr
Teil 2	Di-Mi 23.-24.02.2016	
Kursleitung:	Günter Lehmann/ Forum gesunder Rücken e.V. Thomas Luwig/ Dipl. Betriebswirt (FH), staatl. gepr. Kommunikationswirt	
Kursgebühr:	Euro 490,00	
Zielgruppe:	PT, ET	



Bobath-Grundkurs (Erwachsene)

[140 FP]

Von den Krankenkassen und der IBITA anerkannt

- Neurophysiologie, Neuropsychologie und Grundlagen des Bobath-Konzepts
- Techniken der analytischen Befundaufnahme und Behandlung am Patienten
- Bewegungsanalysen und Fazilitation während funktioneller Aktivität (normale und abnormale Haltung und Bewegungsverhalten)
- Funktionelle Auswirkungen von Läsionen des ZNS
- ICF (Kompetenzprofil)
- Cleanical Reasoning
- Evaluation und Weiterbehandlung
- Schriftliche Projektarbeit, schriftliche, mündliche, praktische Lernzielkontrolle
- Max. Teilnehmerzahl: 12
- Voraussetzung: 1 Jahr Vollbeschäftigung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BO 15-02		
Teil 1	Mo-Mo 05.-12.10.2015	09:00-18:00 Uhr
Teil 2	Sa-Sa 12.-19.12.2015	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Daniela Stier/ MA. ,PT, Bobath-Instruktor (IBITA), Lehrkraft für PT	
LB-BO 16-01		
Teil 1	Mo-Mo 25.07.-01.08.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 2	Sa-Fr 01.-07.10.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Tinka Rahjer/PT, Bobath-Instruktor (IBITA), Lehrkraft für PT	
Kursgebühr:	Euro 1580,00	
Zielgruppe:	PT, ET	



Bobath Eigentaining auf der Folgeseite!

Bobath-Eigentaining für neurologische Patienten

[15 FP]

Auf Grundlage des Bobath-Konzepts

Neurorehabilitation ist dann erfolgreich, wenn das in der Einzeltherapie Gelernte in den Alltag übertragen werden konnte.

Im Kurs wird ein breites Spektrum an individuellen Trainingsplänen erarbeitet, die den Patienten auf eindrückliche und einfache Weise die Möglichkeit geben, Erlerntes im Alltag und zu Hause umzusetzen. Motorisches Lernen bei neurologisch Betroffenen gelingt, wenn diese eigenverantwortlich und ohne begleitende Therapeutenhände daheim selbständig üben.

Ein regelmäßig durchgeführtes Eigentaining unterstützt zudem den Erhalt motorischer Fähigkeiten und wirkt dem Verlust von Mobilität entgegen.

Unabhängig von der spezifischen Diagnose gilt es, die betroffene Person zum Üben über einen langen Zeitraum zu motivieren und das individualisierte Eigentaining im Verlauf der Zeit an die sich verändernden Begebenheiten anzupassen.



- Motorisches Lernen
- Motivierung und Befähigung des Patienten
- Gestaltung des Eigentrainings
- Anpassung und Erfolgskontrolle
- Auswahl von sinnvollen Übungen auf der Funktions- und Aktivitätsebene (ICF), die Patienten ohne Fremdhilfe durchführen können
- Simulation von Instruktion erarbeiteter Heimprogrammübungen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BOE 16-01	Sa 01.10.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 02.10.2016	09:00-13:00 Uhr
Kursleitung:	Daniela Stier/ Dipl.-PT, Bobath Instruktorin	
Kursgebühr:	Euro 180,00	

Inhouse-Schulungen/ - Wir kommen zu Ihnen -

Für Praxis- oder Krankenhausteams besteht die Möglichkeit die Seminare über das MFZ für interne Fortbildungen in Ihrem Haus zu buchen. Hierbei können wir individuell auf Ihre Wünsche eingehen. Gleichzeitig reduzieren Sie hierdurch Ihre Kosten im Fort- und Weiterbildungsbereich. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Brain Gym - Kompaktkurs

Brain Gym eröffnet die faszinierende Welt des Lernens.

Die Kurse vermitteln Ihnen, wie Sie Kindern, Erwachsenen und Ihnen selber bei Lernproblemen unterschiedlichster Art helfen können.

Bewegung ist das Tor zum Lernen und die Grundlage unserer neurologischen Erfahrungen.

Im Zentrum stehen 26 einfache Aktivitäten, die uns an die natürliche frühkindliche Entwicklung erinnern. Es sind Bewegungen durch die wir gelernt haben, die Welt zu begreifen.

Die Übungen unterstützen die wirksame Kommunikation zwischen Gehirn und Körper. So wird Stress reduziert und Leistung gefördert.

Die von Paul Dennison entwickelte Methode wird in mehr als 80 Ländern angewandt. Es ist eine ausgezeichnete Methode, um energetische Blockaden im Gehirn auszugleichen, leichter und effektiver zu lesen, zu schreiben und Lernstress zu senken.



Brain Gym 1:

- Voraussetzungen zum Lernen
- Noticing (Selbstwahrnehmung)
- Muskeltest
- Hoher Gang - Niedriger Gang:
- Lernen in Bewegung – Lernen im Stress
- Das dynamische Gehirn
- Erster Teil des Lernmenues, erste Übungen
- Was sind Balancen?
- Aktionsbalancen für das Sehen, Hören, Schreiben und die Körperbewegung

Brain Gym 2:

- Zielsetzungen
- Der zweite Teil des Lern-Menues
- Die Prinzipien des bewegungsorientierten Lernens
- Die drei Dimensionen des Lernens
- Lateralität, Zentrierung, Fokus
- Neubahnung der 3 Dimensionen
- Verschiedene Balancen für das tägliche Leben

Am Ende der Kurse werden internationale Zertifikate ausgehändigt.

Kurstermin:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BG 16-01	Do-So 01.-04.09.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Susanne Cranz/ PT, HP, Instruktor IKC (Touch for Health), Instruktor Brain Gym (int. Educational Kinesiology)	
Kursgebühr:	Euro 480,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Ausbildung zum BurnOut Coach mit Zertifikat [50 FP]

Die Zahl der diagnostizierten Burn Out Syndrome nimmt in Deutschland seit Jahren deutlich zu. Die Therapie der Wahl ist zur Zeit die Psychotherapie, hier im speziellen die Verhaltenstherapie. Therapeutisch lässt sich ein Burn Out Syndrom aber auch sehr gut begleitend durch die Physiotherapie und Ergotherapie behandeln.

Bei einem Burn Out Syndrom kommt es zu einem massiven Anstieg der sympathischen Aktivität der unter anderem dazu führt das der Patient körperlich, geistig und seelisch handlungsunfähig wird. In diesem Zustand ist es sehr schwer therapeutisch wirksame Reize zu setzen. Neben den psychischen und vegetativen Symptomen entwickeln die Patienten zusätzlich Schmerzerkrankungen.

Lernen Sie in dieser Fortbildung die grundlegende Funktion des vegetativen Nervensystems, die pathophysiologischen Veränderungen bei einem Patienten und ein strukturiertes Befund- und Behandlungskonzept um den Sympathikus zu regulieren, Organfunktionen zu verbessern und die Handlungskompetenz des Patienten zurück zu gewinnen.

Praxisanteil der Fortbildung: 90%

Kursziele und Nutzen für Ihre Praxis.

- Erkennen und Vorbeugen von Burnout Patienten
- Behandeln ohne Rezept (Zusatzangebot)
- Zeitgemäßes Präventionsangebot/ Schwerpunktpraxis BurnOut
- Einsatzmöglichkeiten in der Betriebliche Gesundheitsförderung



Ausbildungsaufbau:

Basismodul 3 Tage EUR 330,00

- Einführung Burn Out Syndrom, Entstehung, Risikofaktoren
- physische und psychische Veränderungen des Organismus
- standardisierte Testverfahren und Dokumentation nach der ICF
- Grundlagen des Vegetatives Nervensystem und des Hormonsystem
- Führen eines Erstgespräches, Problem- und Ursachendefinition
- Erstellen von Berichte und Gutachten, Präventionsempfehlungen

Therapiemodul [40 FP] 4 Tage EUR 440,00

- Vegetative Regulationstherapie in Theorie und Praxis
- Neurolymphatische Intervention n. Chapman
- Test und Therapie der Diaphragmen
- Beeinflussung des limbischen Systems (limbische Re-Programmierung)
- Regulierende fasziale Techniken nach Logan, Sutherland und Typaldos
- Spannungsregulation der Zentralsehne
- Vegetative Regulation auf Basis der TCM

Für Absolventen des Basiskurses Schmerzphysiotherapie (WS) muss dieses Modul nicht gebucht werden.

Coachingmodul 3Tage EUR 330,00

Grundlagen der Gesprächsführung, Rapport

- Zielsetzungs- und Lösungsstrategien
- Definition und Umsetzung von Zielen
- Ordnungssysteme im Alltag erkennen und Umsetzen
- Umsetzung von Zeitmanagement
- praktische Umsetzung in der Gruppen- und Einzelsituation
- Einführung in die Meditation



Integrationskurs 3 Tage [10 FP] EUR 370,00

Zertifikatskurs mit Abschluss Burn Out Coach

- Praxisbeispiele und Anwendung in der Gruppen- und Einzelsituation
- Dokumentation des Coaching Prozesses nach der ICF
- Weiterführende praktische Behandlungstechniken im vegetativen, viszeralen und fascialen System
- Weiterführende Kommunikationstechniken und Strategien
- Atem-Yoga (Pranayama), Meditation
- System
- Weiterführende Kommunikationstechniken und Strategien
- Atem-Yoga (Pranayama), Meditation



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BU 16-01		
Teil 1	Fr-So 11.-13.03.2016	09:00-17:00 Uhr
Teil 2	Do-So 28.04.-01.05.2016	09:00-17:00 Uhr
Teil 3	Fr-So 17.-19.06.2016	09:00-17:00 Uhr
Teil 4	Fr-So 29.-31.07.2016	09:00-17:00 Uhr

Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich.

Kursleitung: Lehrteam der Akademie für Schmerztherapie/ Florian Hockenholz

Kursgebühr: Euro 1470,00
Kann in Raten pro Kursteil gezahlt werden (Euro 330,00, Euro 440,00, Euro 330,00, Euro 370,00)

Zielgruppe: PT, ET



Ausbildung zum CMD-Therapeuten mit Zertifikat

Ausbildungsaufbau:

Grundkurs 1. und 2. Tag
Zahnärztl. Funktionstherapie 3. Tag

Nach Absolvierung des Aufbaukurses können Sie in die Therapeutenliste www.spezialtherapeuten.de aufgenommen werden.

Funktionseinheit Kiefer

[30 FP]

Teil 1 - Funktionseinheit Kiefer/craniomandibuläre Dysfunktion

Die Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) ist ein Überbegriff für eine Reihe klinischer Symptome der Kaumuskulatur und/oder des Kiefergelenks, sowie der dazugehörigen Strukturen im Mund- und Kopfbereich.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer Craniomandibuläre Dysfunktionen zu erkennen und nach aktuellstem Stand der Wissenschaft zu behandeln. Weiter werden die wirksamsten praktische Techniken angewandt. Dieser Kompaktkurs besteht aus einem zweitägigen Grund- und einem eintägigen Zahnarzt-Kurs.

- Funktionelle und beschreibende Anatomie (Kiefer- und Mundbodenmuskulatur, Kiefergelenk), Biomechanik,
- Umfangreiche Funktionsuntersuchung (Inspektion, Palpation, Basisuntersuchung, weiterführende Untersuchung) und Differentialdiagnostik
- Erkennen von klinischen Mustern
- Zusammenhänge und Wechselwirkungen der umliegenden Gelenke und Strukturen (Halswirbelsäule, Mundbodenmuskulatur, etc.)
- Therapeutische Ansätze: Behandlung Artikuläre (intra- und extraoral), myofasziale und diskogene Pathologien
- Myofasziale Triggerpunkte, Weichteilbehandlung, Gelenktechniken, Eigenprogramm (Automobilisation und -stabilisation)

Teil 2: Zahnärztliche Funktionstherapie

- Funktionelle Störungen - ausgehend von und einflussnehmend auf das orofaziale System
- Schluckreflex und Kausystem
- Funktionsbefund und Vorgehensweise aus zahnärztlicher Sicht
- Statikprobleme und Zahnsystem – Auswirkungen auf den Gesamt-Bewegungsapparat
- Funktionsdiagnostik: AAA-Schema mit manuellen und instrumentellen Untersuchungen
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Untersuchungsmethoden und Konzepte
- Von der Diagnostik zur Therapie: Myofunktionelle Untersuchungen
- auf Wunsch: Demonstration an einem Teilnehmer(in)
- Okklusionsschienen versus Funktionelle Aufbisschienen - Kriterien zur Beurteilung
- Zusammenarbeit und Schnittstelle zwischen Physiotherapeut und Zahnarzt
- Marketing – Aufbau eines Netzwerks
- Abrechnungsrechtliche Aspekte
- Voraussetzung: Funktionseinheit Kiefer oder ein anderer Kieferkurs
- Weitere Informationen auch unter www.cmd-therapie.info



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-CMD 16-01	Fr 26.02.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 27.02.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 28.02.2016	09:00-16:30 Uhr
LB-CMD 16-02	Fr-So 29.04.-01.05.2016	Zeiten s.o.
LB-CMD 16-03	Fr-So 09.-11.09.2016	Zeiten s.o.
LB-CMD 16-04	Fr-So 25.-27.11.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	FOMT Lehrteam Arndt Hieber, Stephan Schäfer Dr. med. dent Klaus Höffler/ Zahnarzt, Funktionstherapie	
Kursgebühr:	Euro 360,00	
Zielgruppe:	PT	

CMD – Expertenmodul

[20 FP]

Dieser Kurs ist für alle Therapeuten, welche die CMD-Ausbildung absolviert haben und noch mehr über die Kieferbehandlung wissen möchten. Anhand verschiedener klinischer Beispiele wird das umfassende physiotherapeutische Management bei Patienten mit einer craniomandibulären Dysfunktion dargestellt.

Inklusive ist ein Update, das die wichtigsten Neuigkeiten zur Kiefergelenksbehandlung vermittelt.

Craniomandibuläre Region – Klinische Muster und Management spezifischer Krankheitsbilder:

- Trismus
- CMD und Schwindel
- CMD und WAD - Whiplash associated Disorders (Schleudertrauma)
- CMD und Kopfschmerz mit den Differenzialdiagnosen: Zervikogener Kopfschmerz, Spannungskopfschmerz und Migräne
- CMD und Zervikalsyndrom
- CMD und zervikale Instabilität
- CMD und der Einfluss des sensomotorischen Systems
- Voraussetzung sind Teil 1 und Teil 2 bzw. eine vergleichbare Ausbildung)



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-CMDE 16-01	Sa-So 19.-20.03.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-CMDE 16-02	Sa-So 24.-25.09.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	FOMT Lehrteam Arndt Hieber, Stephan Schäfer/ PT	
Kursgebühr:	Euro 220,00	

Ausbildung Cranio-Sacrale Therapie

Die Kurse sind Baustein und anerkannt für die biokybernetische Osteopathie-Ausbildung der INOMT. (Seite 98)

Die Craniosacrale Therapie ist eine sanfte, nichtinvasive manuelle Technik, mit deren Hilfe ein Ungleichgewicht im Cranio-Sacral-System (CSS) behandelt wird. Insgesamt handelt es sich um 3 Kurse, die aufeinander aufbauen.

Cranio-Sacral-Therapie - Teil I

[20 FP]

- Anatomie, Physiologie und Funktion des CSS
- Entwicklung der palpatorischen Fähigkeiten: grob – fein, aktiv-passiv, Herzschlag, Atmung, cranio-sacraler Rhythmus
- Techniken: Beckendiaphragma, Atemdiaphragma, Thoraxeingang, okzipitale Schädelbasis
- Kennenlernen des druckstatischen Modells und der Zusammenhang zum CSS
- systematische Untersuchung und Behandlung des CSS anhand des „10-Punkte-Protokolls“
- Techniken zur Untersuchung und Behandlung des Kiefergelenkes

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-CST-1-16-01	Mi 16.03.2016	10:00-18:00 Uhr
	Do-Sa 17.-19.03.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 20.03.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursleitung:	Elisabeth Klett/ PT, Ausbildung CST bei Dr. Upledger (USA), MT, PNF (Vallejo)	
Kursgebühr:	Euro 530,00	
Zielgruppe:	PT, HP	

Cranio-Sacral-Therapie II

[20 FP]

- spezielle Techniken der Ganzkörperbefundung (Duraschlauch und „Arcing“/ energetische Befundung)
- Funktion des CSS zu anderen pathophysiolog. Körpersystemen
- 7 Dysfunktionen zwischen os sphenoidale und os occipitale (Sutherland)
- Mundarbeit (Harter Gaumen), Zungenmuskulatur, Zähne
- 10-Punkte-Protokoll für Säuglinge und Kleinkinder
- Fascienleiten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-CST-2-16-01	Mi 07.09.2016	10:00-18:00 Uhr
	Do-Sa 08.-10.09.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 11.09.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursleitung:	Elisabeth Klett/ PT, Ausbildung CST bei Dr. Upledger (USA), MT, PNF (Vallejo)	
Kursgebühr:	Euro 530,00	
Zielgruppe:	PT, HP	



Cranio-Sacral-Therapie III

[20 FP]

- klinische Symptome, Diagnostik, Untersuchung und Behandlung der einzelnen Schädelknochen
- Behandlung der Suturen Teil II
- Hirnnerven, anatomische Beziehungen
- Nasenhöhle und Nasennebenhöhle, Dysfunktionen und deren Behandlung
- Augenhöhle, Dysfunktionen und deren Behandlung



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-CST 15-03	Mo-Fr 12.-16.10.2015	Zeiten s.o.
LB-CST-3-16-01	Mo-Fr 12.-16.12.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Peter Brechtenbreiter PT, Osteopath Lehrteam INOMT Robert Zülöw PT, Osteopath Lehrteam INOMT	
Kursgebühr:	Euro 530,00	
Zielgruppe:	PT, HP	

Cranio –Sacral-Therapie IV

[20 FP]

- Art. temporomandibulare
- Supra- und infrahyoidale Muskulatur
- Krianiomandibuläre Dysfunktionen, Entstehung, Diagnostik und Behandlung
- Orofaziale Strukturen, Dysfunktion und deren Behandlung
- CranioSacrale Therapie bei spezifischen Schmerzen im Kopfbereich und Hör- und Gleichgewichtsstörungen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-CST 16-04	Mo-Fr 08.-12.02.2016	Zeiten s.o.
LB-CST-4-16-01	Mo-Fr 06.-10.03.2017	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Peter Brechtenbreiter / PT, Osteopath Lehrteam INOMT	
Kursgebühr:	Euro 530,00	
Zielgruppe:	PT, HP	

SPEZIALTHERAPEUTEN
www.spezialtherapeuten.de

Hier informieren sich Haus- und Fachärzte, Zahnärzte, Krankenkassen und Patienten.

Demenz-interdisziplinäre Fachfortbildung mit Zertifikat [100 FP]

- Fachtherapeut/In demenzielle Erkrankungen-

Die Bevölkerung wird im Zuge des demographischen Wandels älter. Damit geht einher, dass die Zahl der Menschen, die an einer demenziellen Erkrankung leiden, zunimmt. Nicht nur in den Medien werden wir täglich mit diesem Krankheitsbild konfrontiert. Physio- und Ergotherapeuten, unabhängig davon, ob sie im stationären oder ambulanten Bereich arbeiten, werden sich zukünftig mehr mit demenziellen Symptomen befassen müssen: U.a. mit kognitiven Einbußen, Orientierungsstörungen oder auffälligen Verhaltensweisen. Therapeuten, die erfolgreich demenziell erkrankte Menschen therapieren möchten, können profitieren von neuen, alternativen Ansätzen in der Therapie und Betreuung von Menschen mit Demenz. Für diese neue berufliche Herausforderung ist diese Fachweiterbildung konzipiert.

- Umfassendes medizinisches Wissen zu demenziellen Erkrankungen
- Hinweise zum Umgang mit demenziell erkrankten Menschen
- Therapeutische Interventionsmöglichkeiten für alle Krankheitsstadien
- Beratung und Orientierungshilfen für Betroffene und Angehörige
- Hintergrundwissen „Rechte und Gesetze“
- das Alleinstellungsmerkmal: „Fachtherapeut/In demenzielle Erkrankungen“. Marketingnutzen
- und Netzwerke schaffen!
- Aufbau einer Schwerpunktpraxis Demenz

Nutzen für die Praxis:

- Mit einem Schwerpunkt haben Praxen ein Alleinstellungsmerkmal!
- Kundenbindung (Demenzbetroffene UND Angehörige)
- Verordnungsunabhängige Selbstzahler!
- Für die Zukunft gewappnet sein (Demographieaspekt)
- Netzwerker sein!
- Erster sein!

Ausbildungsaufbau: 5 Module/ 100 Stunden



D1: Einführung, Einstieg ins Thema (20 UE):

Medizinischer Hintergrund zum Krankheitsbild Demenz/ Vorstellung Krankheitsbild „Demenzielle Erkrankungen“, medikamentöse, nicht-medikamentöse Therapien, Prävalenz, Diagnostik, Situation im stationären und häuslichen Bereich, stadienspezifische Interventionen, Krankheitsbewältigung, aktuelle Forschung

D2: Schwerpunkt Kommunikation bei Demenz (20 UE):

Grundlagen der Kommunikation, therap. Grundhaltung im Sinne der klientenzentrierten Gesprächsführung nach Carl Rogers, Ressourcen von Menschen mit Demenz, Biografiearbeit, basale Stimulation als Mittel der nonverbalen Kommunikation, integrative Validation

D3: Bewegung/ (30 UE):

Sturzprävention, Kognition, Steigerung der körperlichen Aktivität, Training der mot. Grundeigenschaften, Reaktion, Sensomotorik, Kreativität, Motivation und Bewegungsfreude, Bewältigungsstrategien, sinnvolle Sportarten, Methodik, Sportarten, Gruppenerlebnis

D4: Schwerpunktpraxis Demenz/ rechtliche Grundlagen (20 UE):

Aufbau einer Schwerpunktpraxis Demenz/ Organisation/ Steuerung/ Netzwerk und Kooperationen/ Recht: Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, niederschwellige Angebote, Pflegestufen, Vorsorgemöglichkeiten (Patientenverfügung, Vollmachten, Führerschein)

D5: Integration, Synthese, Zertifikat (10 UE)

Evaluation/ Vorstellung der Hausarbeiten/ Prüfung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-D 16-01		
Teil 1	Fr-Sa 10.-11.06.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 2	So-Mo 12.-13.06.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 3	Fr-So 05.-07.08.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 4	Sa-So 29.-30.10.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 5	Fr-Sa 02.-03.12.2016	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung:

Dr. phil. Harriet Heier / Neuropsychologin und Psychotherapeutin (VT), Schwerpunkt Demenz, Vorstand Alzheimer Gesellsch. Minden-Lübbecke

Kathrin Dietrich / PT, Dozentin im Bereich Demenz und Sturzprophylaxe, Mitentwicklerin Projekt „Was geht-Bewegung, Sport und Demenz“

Silke Ehrlich / ET, Dozentin Bereich Demenz, Schwerpunktpraxis Demenz

Carola Gospodarek / PT, Dozentin Demenz, Leiterin Tagespflege Gerontopsychiatrie Anna-Charlotte, Vorstandsmitglied Alzheimer Gesellschaft Berlin

Anne Jakobs / ET, Case Managerin, Teamerin für Integrative Validation

Kursgebühr: Euro 1320,00 inkl. Material / Ratenzahlung 5 x Euro 242,00
Zielgruppe: PT, ET, HP



Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn und Breuss

Therapie aus dem alternativen Bereich zur Behandlung der Wirbelsäule und der Extremitäten. Durch die Kombination von Bewegung und Schub an den Wirbeln, sowie entlastende Massagegriffe werden lokale und ausstrahlende Beschwerden gelindert.

- theoretische Einführung zur Entstehung der Therapie, Anatomie und Technik
- Demonstration und Einüben der Methode und der Griffe (Richten von verschobenen Wirbeln, Lösung von Wirbelblockaden)
- Beinlängenkontrolle, -korrektur, Gelenkfehlstellungen
- Ausgleich der Körperstatik
- Behandlung der Extremitätengelenke
- Eigenbehandlung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-DB 15-02	So 15.11.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-DB 16-01	Sa 18.06.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-DB 16-02	Fr 25.11.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Angela Fricke/ HP, Dorn und Breuss Instruktor	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET, M, HP	

Spezielle Elektrotherapie - mehr als ein Indikationsmenu

[20 FP]

Von den Krankenkassen für EAP anerkannt

In diesem evidenzbasierten Kurs bringen wir Sie auf den neuesten Stand der Elektrotherapie, sowohl theoretisch als auch praktisch. Neue Therapieansätze werden genauso besprochen wie die individuelle Einstell- und Dosierungsmöglichkeiten der klassischen Stromformen.



- Refresher der theoretischen Grundlagen
- Umsetzung in die Praxis
- Wirkungsweise der Ströme
- Richtige Auswahl der Ströme bezogen auf das jeweilige Krankheitsbild
- Sinnvolle Anlagetechniken in der Praxis
- Abrechnungsmöglichkeiten
- Der richtige Behandlungszeitpunkt

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-EL 15-01	Sa 07.11.2015	09:00-18:00 Uhr
	So 08.11.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-EL 16-01	Sa-So 08.-09.10.2016	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Kursleitung:	Michael Seubert/ Fachlehrer für Elektrotherapie	
Zielgruppe:	PT, M	

Enderlein-Sanum-Therapie

[20 FP/HP]

Ziel der Enderlein/ Sanum-Therapie ist niemals die Bekämpfung eventueller Krankheitserreger, sondern eine Normalisierung des Milieus und der Grundregulation des Körpers, wodurch pathogenen Erregern die Lebensgrundlage entzogen wird.

Kenntnis und Verständnis der Enderlein'schen Theorie erleichtert wesentlich die Anwendung mikrobiologischer / isopathischer Arzneimittel. Das erzielte Ergebnis ist ein Heilungsprozess.

- Verschiebungen im Säure-Basen-Haushalt und deren Regulation
- Cyclogen: Mucor – Aspergillus – Penicillium
- Beziehungsmuster zwischen Cyclogen und Erkrankungen
- Darmschleimhaut – MALT (schleimhautassoziiertes Lymphsystem)
- Immunbiologika in Unterstützung der isopathischen Medikamente
- Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Dunkelfeld-diagnostik

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ES 15-01	Sa 28.11.2015	10:00-18 :00 Uhr
	So 29.11.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-ES 16-01	Sa-So 03.-04.12.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Lehrteam eos-Institut, Irene Kolbe/ / HP, PT	
Kursgebühr:	Euro 185,00	
Zielgruppe:	PT, M, HP	



www.physio-aspect.de

Mit SKANLAB Tiefenwärme zum optimierten Therapieerfolg.

Das neue SKANLAB NG PRO: Der Mehrwert für Ihre Praxis.

Jetzt kostenlos testen!
 Probestellung eines Testgeräts
 unter Tel. 0761 503958-0 oder
 info@physio-aspect.de

- Modernere Praxis
- Optimierter Therapieerfolg
- Unmittelbare Wirkung
- Einfache Anwendung
- Schmerzfreie Behandlung
- Klarer Wettbewerbsvorsprung
- Unsere Zusatzleistungen – Ihr Vorteil:
 - Effektives Marketingpaket
 - Umfassende Weiterbildung



PHYSIOASPECT  LINKE

PHYSIOASPECT LINKE GMBH · Engesserstr. 4 · 79108 Freiburg · Tel. 0761 503958-0 · info@physio-aspect.de **MEDIZINPRODUKTE & KONZEPTE**

Ausbildung zum Entspannungspädagogen

Ausgebildete Entspannungspädagogen und Entspannungstrainer verfügen über ein breites Spektrum an Entspannungs- und individuellen Beratungsmethoden, um bei präventiven Maßnahmen, sowie in 1 zu 1 Situationen, Techniken zu vermitteln und auch Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und zum Beispiel in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden.

Ausbildungsaufbau:

PMR	progressive Muskelrelaxation	(32 Std.)
AT	Autogenes Training	(32 Std.)
EST	Entspannungs-Therapie	(15 Std.)



Die Reihenfolge der Kurse ist frei wählbar.

ESPP Prüfung zum Entspannungspädagogen

Autogenes Training- Ausbildung zur Kursleitung

[15 FP]

Anerkannt als Rückenschul-Refresher

Das Autogene Training entwickelte der Nervenarzt und Psychotherapeut Prof. Dr. Schultz. Er beschäftigte sich sehr intensiv mit der Hypnose und setzte sie in seinem Hypnose-Institut in Breslau erfolgreich zur Heilung ein. Seine Hypnose-Patienten berichteten ihm von: „Schwere- u. Wärmeeindrücken in Armen und Beinen, sowie das Gefühl einer Beruhigung von Atmung und Herzschlag“. Parallel zu diesen körperlichen Empfindungen wurden Gefühle wie Entspannung, angenehme Müdigkeit und innerliche Ausgeglichenheit erlebt. Schultz schlussfolgerte, dass Schwere mit Muskelentspannung und Wärme mit einer Blutgefäßerweiterung und damit einer guten Durchblutung gleichzusetzen sei. Er fand heraus, dass sich der Patient selbst durch eine Ganzumschaltung in den hypnotischen (tranceartigen) Zustand versetzen kann. Aus diesem Grundprinzip entwickelte sich das Autogene Training.

- Grund- und Aufbaustufe
- Körperwahrnehmung
- Leitsätze / Formelhafte Vorsatzbildung
- Konzeption eines Kurses
- Methodik, Didaktik
- Indikation und Kontraindikation des AT
- 32 Unterrichtseinheiten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-AT 16-01	Fr	22.07.2016
	Sa	23.07.2016
	So	24.07.2016
Kursleitung:	Sabine Söllner/ Entspannungspädagogin, Feldenkraislehrerin, Sport- und Gymnastiklehrerin	
Kursgebühr:	Euro 310,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen (PMR)

[15 FP]

Seminarleiterausbildung-von den Krankenkassen anerkannt (32 UE)

Anerkannt als Rückenschul-Refresher

PMR ist neben dem Autogenen Training die bekannteste Entspannungsmethode und leicht und schnell erlernbar. Der amerikanische Neurologe Edmund Jacobsen entwickelte die Methode zu Beginn des vorigen Jahrhunderts. Die Übungen basieren auf dem Wechsel zwischen An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen. Durch die Wiederholungen verankert sich der Prozess im NS und kann in allen Alltagssituationen abgerufen werden. Nach dem Kurs ist der Teilnehmer in der Lage, selbst Kurse in der Praxis durchzuführen.

- Grundlagen von PMR
- Körperliche Auswirkungen von PMR
- Erlernen der Methode
- Aufbau einer Stunde/ Sequenzen für bestimmte Alltagssituationen
- Einsatzmöglichkeiten: allgemeine Entspannung, Angst- und Stressbewältigung,
- Schlafstörungen, Schmerzabbau, Prophylaxe und gezielte Heilung verschiedener psychischer und organischer Krankheiten
- Methodik, Didaktik
- PMR für Kinder

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PMR 16-01	Fr	26.02.2016
	Sa	27.02.2016
	So	28.02.2016
Kursleitung:	Sabine Söllner/ Entspannungspädagogin, Feldenkraislehrerin, Sport- und Gymnastiklehrerin	
Kursgebühr:	Euro 310,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Entspannungstherapie

[15 FP]

Als RS-Refresher anerkannt

- Entspannungstherapie, Definition und Einsatz
- Meditation
- abwechslungsreiche Entspannungsübungen aus der Entspannungstherapie
- Fantasiereisen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-EST 16-01	Fr	21.10.2016
	Sa	22.10.2016
Kursleitung:	Sabine Söllner/ PT	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT, M, MED, HP	

Prüfungen auf der Folgeseite!

Prüfung zum Entspannungspädagogen

Voraussetzung; Autogenes Training-Kursleitung, PMR-Kursleitung, Entspannungstherapie

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ESP 16-01	So 23.10.2016	10:00-17:00 Uhr

Kursleitung: Sabine Söllner
Kursgebühr: Euro 110,00
Zielgruppe: PT, M, MED, HP

Fit durch Food – Ausbildung zum Ernährungscoach mit Zertifikat

nach der Kircher-Ernährungsberatung

Die drei Säulen der Gesundheitsprävention sind Ernährung, Bewegung und Entspannung. In dem Seminar bekommen Sie Grundlagen der gesunden Ernährung vermittelt. Sie lernen wie das Essverhalten analysiert werden kann und können Mängel oder Fehlverhalten beurteilen. Sie lernen Kommunikationstechniken zur Anwendung im Kurs und zur Beratung kennen, um eine aktive Umsetzung zu ermöglichen.

Denn das Wissen über gesunde Ernährung allein führt nicht zum Erfolg. Sie lernen die Motivation des Klienten zu stärken und mittels lösungsorientierter Beratung bzw. Gesprächsführung, das Verhalten möglichst zu verändern.

Sie bekommen Ideen und Möglichkeiten, wie Sie das Thema Ernährung als Physiotherapeut nutzen können und in Ihrem Tätigkeitsfeld integrieren können.



Ziel:

- Ernährungswissen erwerben und umsetzen können
- Übergewichtige als Zielgruppe richtig beraten
- Motivation zur Prävention stärken
- Therapieerfolge mittels Ernährungstipps verbessern

Vom Wissen zum Handeln

- Motivation zur Prävention
- Techniken der Beratung
- Lösungsorientierte Beratung

Methoden:

Impulsreferate, interaktive Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Diskussion, Kostproben

Basiskurs

Grundlagen einer gesunden Ernährung

- Der Ernährungskreis der DGE
- Die Lebensmittelpyramide
- Energie und Energieumsatz
- Mahlzeitenhäufigkeit, Mengeneempfehlungen
- Gesundheit und Genuss in Balance
- Lebensmittel und Fertiggerichte unter der Lupe
- Getränke

Übergewicht und Adipositas

- Gewichtsmanagement
- Diäten im Vergleich – was führt langfristig zum Erfolg
- Wer ist der Übeltäter, Fett oder die Kohlenhydrate
- Gesundheitsbewusstes Verhalten und Verhältnisse
- Ernährungsprotokolle
- Essen als Kompensationsmittel

Die Teilnehmer erhalten nach dem Basiskurs eine Teilnahmebescheinigung.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FF 16-01	Sa 04.06.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 05.06.2016	09:00-16:00 Uhr

Kursleitung: Daniela Kircher/ Oecotrophologin
Kursgebühr: Euro 180,00
Zielgruppe: PT, HP, ET, M

Aufbaukurs

Teil 1: Vertiefung der Stoffwechselprozesse, Basen- und Säurehaushalt

- Zusammenhang zwischen Ernährung und Therapieerfolg
- Ernährung und Prävention
- Regenerationsprozesse
- BMI
- Erstellung von Ernährungsplänen für oben genannte Bereiche
- Interpretation von Ernährungsprotokollen an Fallbeispielen



Teil 2: Kommunikation

- Ernährungsberatung
- Kommunikation
- Ernährungspsychologie

Die Teilnehmer erhalten nach dem Aufbaukurs das **Zertifikat zum Ernährungscoach**.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FFA 16-01	Sa 10.09.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 11.09.2016	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Daniela Kircher/ Oecotrophologin
Kursgebühr: Euro 180,00
Zielgruppe: PT, HP, ET, M

Expertenmodul auf der Folgeseite!

Ernährungscoach Expertenmodul – eat smarter

Für alle die mehr wissen wollen

Ernährung und Darmgesundheit:

Zusammenhang einer gestörten Darmflora und chronische Erkrankungen, Ernährung und Darmflora

Ernährung bei Kindern, Senioren, Sportlern:

spezifische Anforderungen an die Lebensmittelauswahl, Lebensmittelauswahl bei erhöhtem Nährstoffbedarf, Sinn oder Unsinn von Speziallebensmitteln

Superfood contra Nahrungsergänzungsmittel:

Lebensmittel mit vielen Nährstoffen, die gesundheitsfördernd wirken, Chancen und Risiken

Umsetzung in die Praxis: Ernährungskurse entwickeln, Ziel und Zielgruppe definieren, passende Methoden finden, Schwerpunkte setzen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FFE 16-01	Fr 09.12.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 10.12.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Daniela Kircher/ Oecotrophologin	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT, HP, ET, M	



IHR PARTNER
FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE

SCHUPP GmbH & Co. KG
Glattalstraße 78
72280 Dornstetten
Tel. +49(0)7443 243 0
Fax +49(0)7443 243 255
vertrieb@schupp-gmbh.de
www.schupp.eu

Werden auch Sie unser Fan!

Faszien-Therapie der INOMT

[36 FP]

Die Kurse sind Baustein und anerkannt für die Osteopathie-Ausbildung der INOMT. Seite 98

Die Faszientherapie ist ein anatomisches Konzept, in dem die Ursache für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen auf spezifische pathologische Veränderungen der Faszien / des Bindegewebes zurückgeführt werden.

Faszien findet man überall im menschlichen Körper. Dieses körperweite Netzwerk erhält die strukturelle und funktionelle Integrität. Es sorgt also dafür, dass die Teile des Körpers zu einem Ganzen zusammengefügt sind und zusammenarbeiten.

Faszien spielen eine wesentliche Rolle bei hämodynamischen, biochemischen und trophischen Prozessen und bilden eine Matrix für die interzelluläre Kommunikation. Sie haben eine entscheidende Funktion bei der Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger und sind Wirkungsstätte der Immunabwehr. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes.

Stephen Typaldos, der Urheber des Faszienmodells, beschrieb sechs grundverschiedene Distorsionsstörungen in den Faszien. Diese sechs Distorsionsstörungen sind nur der Anfang. Es gibt mehrere biomechanische Funktionsstörungen, die mit energetischen, neurovegetativen, informativen und biokybernetischen Dysfunktionen ergänzt werden müssen.

Diese zahlreichen Wechselbeziehungen machen die Faszientherapie der INOMT mit dem biokybernetischen Konzept notwendig und zu einem unübertroffenen Gewinn in der Physiotherapie.

Inhalt Faszientherapie 1:

- Faszienanatomie untere Extremität/LWS
- Physiologie der Faszien (Bindegewebsphysiologie)
- Biokybernetisches Denken (Ebene-, SMS-Modell)
- Techniken und Pathologien der unteren Extremität und LWS
- Grundlagen FDM nach Typaldos
- Erkennen von Störungen der muskulären Kettenfunktion
- Schwerpunkt: Biomechanik und Biokybernetik des Faszien-systems

Inhalt Faszientherapie 2:

- Faszienanatomie, obere Extremität, HWS, BWS
- Physiologie der Faszien (Neurophysiologie)
- Vertiefung Ebenen- und SMS-Modell
- Techniken und Pathologien der oberen Extremität und HWS
- Vertiefung FDM nach Typaldos
- Schwerpunkt: Segmentale Zusammenhänge und Meridiansystem

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FDM 15-05	Teil 2 Do-So 18.-21.02.2016	09:00-17:30 Uhr
LB-FDM-1-16-01	Teil 1 Do-So 26.-29.05.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-FDM-2-16-01	Teil 2 Do-So 11.-14.08.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-FDM-1-16-02	Teil 1 Do-So 10.-13.11.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-FDM-2-16-02	Teil 2 Do-So 19.-22.01.2017	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	INOMT Lehrteam	
Kursgebühr:	Euro 495,00 pro Kursteil	
Zielgruppe:	PT, HP	



Fasziengym und aktive Faszienarbeit

[26 FP]

„Faszien lieben es, gedrückt, geschoben, gezogen und verdreht zu werden“

Die Faszienbehandlung in der Physiotherapie hat in den letzten Jahren aufgrund der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse massiv an Bedeutung gewonnen. Dazu zählen neben der manuellen Behandlung gerade auch die aktive Faszienarbeit mit Eigenübungs- und Gruppenprogrammen.

Dieser Kurs ist in erster Linie praktisch orientiert und umfasst viele Übungen, die solitär in der Gruppe oder in der Einzelbehandlung eingesetzt werden können. Das aktuelle Wissen aus der Faszienforschung wird in praktischen Übungen verwirklicht.

Theoretische Inhalte:

Grundlagenwissen zum Aufbau von Faszien, Neues aus der Faszienforschung, Faszienverlauf, Biomechanik und Wechselwirkung von Faszienketten, Fehlfunktionen und Kompensationsmuster, Risikoscreening für fasziale Behandlungen

Praktische Inhalte/ Training für das Bindegewebe:

Befundung, Einblick in die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten mit Schwerpunkt Fasziengymnastik für Therapie und Präventionsgruppen, geeignete Hilfsmittel und Trainingsgeräte, Eigenübungen, Erarbeitung einer Übungsabfolge für eine oder mehrere Faszienketten als Gruppen- oder Partnerarbeit, Choreographien, Stundengestaltung

Techniken:

Release, Stretching, Rebounding Elasticity, Sensory Refinement, Forming, Hydration



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FGY 16-01	Fr 05.02.2016	10:00-18:30 Uhr
	Sa 06.02.2016	09:00-17:45 Uhr
	So 07.02.2016	09:00-16:00 Uhr
LB-FGY 16-02	Fr-So 26.-28.08.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Lehrteam Fasziengym	
Kursgebühr:	Euro 330,00	
Zielgruppe:	PT, HP, ET, M, SG	



Faszienyoga

[26 FP]

Aktive Faszientechniken und Yoga-Faszien-Übungen

Fasziale Untersuchungs- und Behandlungstechniken sind in den letzten Jahren zu einer festen Basis in der Physiotherapie geworden.

Die meisten Faszientechniken sind passive, therapeutische Maßnahmen. Um einen langfristigen Behandlungserfolg zu erreichen sind aktive Techniken notwendig. Hierzu eignen sich am besten Übungen aus dem Yoga. Es ist wichtig dem Patienten Möglichkeiten mit auf den Weg zu geben, das fasziale System außerhalb der Therapiezeiten zu trainieren und langfristig positiv zu beeinflussen.

Alle Yoga-Techniken und Ausgangsstellungen mobilisieren und trainieren das fasziale System.

Aufbauend auf die 6 grundlegenden Faszienketten aus der Osteopathie erlernen Sie jede dieser Ketten in eine Vielzahl von Übungen aus dem Yoga zu trainieren. Diese Übungen sind so weit an die Physiotherapie und die Patienten angepasst, dass sie bei jedem Krankheitsbild sinnvoll eingesetzt werden können. Sie können diese Yoga-Faszien-Übungen in Ihre Therapie mit einbeziehen oder sie auch dem Patienten als Eigenbehandlung mit auf den Weg geben.

- Anatomie der 5 faszialen Grundketten der Osteopathie
- Physiologie und Funktion des faszialen Systems
- Bedeutung des verbindenden Fasziengewebes
- Wirkungen der Yoga-Faszien-Übungen: Anregung des Faszien-Muskel-Systems und
- Lymphsystems, verbesserte Kraftweiterleitung, größere Beweglichkeit und Schmerzminderung
- Übungsvarianten aus dem Yoga für jede Faszienkette und Faszienfunktion
- Eigenbehandlung für unterschiedliche Krankheitsbilder
- Anatomie, Physiologie und Biomechanik der Diaphragmen und der Einfluss auf das fasziale System
- Techniken aus dem Atemyoga (Pranayama), abgestimmt auf die Physiologie der Diaphragmen



Weitere Informationen unter: www.akademie-hockenheim.de/faszienyoga

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FY 16-01	Fr 29.04.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 30.04.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 01.05.2016	09:00-16:00 Uhr
LB-FY 16-02	Fr-So 07.-09.10.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Annett Emmert/ PT, HP, Yogalehrerin, Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 330,00	
Zielgruppe:	PT, HP, ET, M	



Schmerzfrier Rücken - das fasziale Rückenkonzept [15 FP]

- die Schlüsselprinzipien der faszialen Schmerzfrier-Übung kennenlernen
- die Umprogrammierung verkürzter Muskulatur durch die effektivsten Schmerzfrier-Übungen
- wie Sie mit Bällen und Rollen verklebte Fasziestrukturen lösen können
- durch das Schmerzfrier-Ernährungskonzept den Schmerzfrier-Stoffwechsel zu aktivieren

Dieses Schmerzfrierkonzept können Sie nebenwirkungsfrei, effektiv und ursächlich bei Ihren Patienten anwenden.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SFR 16-01	Sa 06.08.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 07.08.2016	09:00-16:30 Uhr

Kursleitung: Brigitte Kälin/ HP, schmerztherapeutin Liebscher Bracht, Faszienfitnesstheapeutin

Kursgebühr: Euro 240,00

Zielgruppe: PT, HP, ET, M, SG



Fit ins Alter/ Fit im Alter – Seniorensporttrainer [15 FP]

Anerkannt als Rückenschul-Refresher

- Form und Funktion – das biologische Grundgesetz
- der Alterungsprozess
- physiologische Veränderungen im Alter/ Lebensqualität
- Herz-, Kreislauftraining, Koordination, Kraft und Dehnung im Alter
- Belastungsdosierung
- sensomotorisches Training, Sturzprophylaxe
- Entspannungstechniken
- Methodik, Didaktik, Stundenbilder
- Versicherung, Kalkulation, Abrechnung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FA 16-01	Fr 01.04.2016	14:00-19:00 Uhr
	Sa 02.04.2016	09:00-17:00 Uhr

Kursleitung: Michael Finder/ PT, Lehrteam der AG Prävention im ZVK

Kursgebühr: Euro 180,00

Zielgruppe: PT

Forced Use Therapie bei Patienten mit Halbseitensymptomatik [15 FP]

Der Verhaltensforscher Taub entwickelte die Forced Use Therapy (FUT), Constraint Movement Therapy (CIMT). Aus der Idee des forcierten Gebrauchs der betroffenen Extremität entwickelte sich diese Therapiestrategie. Dadurch erlangt der Patient wieder die Bewegungskontrolle seiner betroffenen Extremität, die Constraint Induced Movement Therapy. Keine andere Therapie zur Behandlung der Armfunktion beim Halbseitengelähmten nach Schlaganfall wurde bisher wissenschaftlich so gut untersucht und dokumentiert. Sie zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität induziert werden können. Nachweislich kommt es zur Übertragung der erarbeiteten Fähigkeiten in den Alltag (carry over).



- Entstehung des Taub'schen Bewegungstrainings
- Überblick über Forced Use und die Gruppe der CIMT-Therapien
- Eignung der Patienten für diese Therapie/ hinderliche Faktoren
- Restriktionsmittel
- Befunderhebung und Behandlungsplanung mittels des Wolf Motor Function Test
- Selbständige Planung und Durchführung eines Forced Use Trainingsprogramms
- Fazilitation von Einarmaktivitäten bei Hemiparese nach Schädigung des ZNS
- Messbarkeit des Therapieerfolges

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-FU 16-01	Sa 16.01.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 17.01.2016	09:00-14:00 Uhr

Kursleitung: Daniela Stier/ MA, Dipl.-PT, Bobath Instruktörin

Kursgebühr: Euro 180,00

Zielgruppe: PT, M, HP, ET

Fußreflexzonentherapie [20 FP/HP]

- Theorie und Praxis der Reflexzonentherapie
- Geschichte der Reflexzonenmassage
- Entstehung von Reflexzonen und Unterscheidung von Reflexzonen zu allgemeinen und topografischen Beschwerden
- Lage der Zonen, Symptom-, Hintergrundzonen/ spezielle und individuelle Verteilung und Aufteilung, Zoneneinteilung, Kausalreflexzonen
- Anzeichnen der Reflexzonen am Fuß
- Sicht- und Tastbefund
- Behandlungsaufbau, Grifftechniken/ Reihenfolge und Sequenz
- Anzahl und Dauer der Behandlung, ergänzende Maßnahmen
- Handreflexzonen
- Einflussnahme der Körperhaltung und anderer Faktoren der Proprioception auf die taktile Sensibilität
- Systematik der Fußreflexzonenmassage
- Reaktionen auf die Behandlung
- Tonisierung und Sedierung, Beruhigungsmaßnahmen bei Überreaktionen
- Indikationen, Kontraindikationen, Akutbehandlung, Krankheitsbilder
- Rechtslage, Patienteninformation
- Wer möchte, kann danach an einem schriftlicher Test des Gelernten teilnehmen und sich
- dann kostenlos auf die im internetgeführte Therapeutenliste setzen lassen. www.bouchette.de/ Fussreflexzonentherapie/Adressen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-F 16-01	Fr 04.03.2016	10:00-19:00 Uhr
	Sa 05.03.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 06.03.2016	09:00-15:00 Uhr
LB-F 16-02	Fr-So 16.-18.09.2016	Zeiten s.o.

Kursleitung: Lehrteam Bouchette

Kursgebühr: Euro 280,00

Zielgruppe: PT, M, HP, ET



Ganganalyse (AUF GEHT'S) in Anlehnung an Rancho Los Amigos National Rehabilitation Center mit Zertifikat

Wir sehen bei unseren Patienten häufig ein unphysiologisches Gangbild. Doch wie können wir es beschreiben? Wie können wir es vergleichen? Verstehen wir, welche Muskelaktivitäten und welche Gelenkstellungen nötig sind, um ein ökonomisches Gangbild zu erreichen? Erkennen wir, welche biomechanischen Abläufe, welche Kräfte und Hebel wirken, damit das Gehen fast schwerelos wirkt?

In diesem Kurs lernen Sie die acht international anerkannten Gangphasen nach Rancho Los Amigos National Rehabilitation Center (J.Perry) kennen. Sie werden die normalen biomechanischen Abläufe in den Gelenken und die normalen muskulären Aktivitäten erkennen. Ein Befundbogen wird Ihnen bei der Analyse per Video und später an Gastpatienten Struktur geben. Sie werden verschiedene mögliche Abweichungen im Gangbild kennenlernen und lernen, diese selbst zu entdecken. Anhand dieser Abweichung werden Sie eine Hypothese zur Ursache erstellen und daraufhin einen Behandlungsansatz skizzieren können.

Sie werden verschiedenste Hilfsmittel kennenlernen, die das Gehen erleichtern sollen. Außerdem geben wir noch einen Einblick in die verschiedenen technischen Möglichkeiten in der Ganganalyse, zusätzlich zu unserem Auge.



Kursleitung: Catharina Ohlmeier/ PT, PNF,AUF GEHTS Instruktörin
Annett Heitling/ Dipl. Physiotherapeut HF, PNF, Vojta,
AUF GEHTS Instruktörin

Zielgruppe: PT, ET, SG, Othopädietechniker, Ä

NEU

Basiskurs

[20 FP]

- Vermittlung der acht international anerkannten Gangphasen nach Rancho Los Amigos
- Muskelaktivitäten und Gelenkpositionen in den Gangphasen
- Bodenreaktionskräfte/ externe Drehmomente und die darauf folgenden muskulären Antworten
- Abrollmechanismen und Stoßdämpfung
- Biomechanische Abläufe in Fuß, Knie, Hüfte/ Becken und Rumpf
- Ganganalysen am Video mit Ursachenerkennung
- Hypothesenbildung
- Assessments
- Dokumentation der Ganganalyse
- Vorbehandlung Gastpatient durch die Referenten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GNB 16-01	Sa 27.08.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 28.08.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 390,00	



Praxiskurs

[20 FP]

Praxis der Ganganalyse

- Kurze Wiederholung der Gangphasen und biomech. Abläufe
- Pathologische Mechanismen in Fuß, Knie, Hüfte/ Becken und Rumpf
- Hilfsmittelversorgung – Vorstellung verschiedener Schienen, Bandagen, Gelenke
- Gangabweichungen
- Behandlungsziele und Übungen für vorgegebene Gangabweichungen erarbeiten
- Orthopädische und neurologische Krankheitsbilder
- Videoanalysen
- Ganganalyse an Gastpatienten – selbstständige Hypothesenbildung zur Ursache der Gangabweichung
- Gemeinsames Erarbeiten eines Behandlungsansatzes für diese Patienten, ggf. Prüfung einer Hilfsmittelversorgung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GNP 16-01	Sa 22.10.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 23.10.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 390,00	



Klinikkurs

[15 FP]

Klinische Anwendung der Ganganalyse

- Zusammenfassung der Inhalte und praktische Umsetzung am Patienten
- Ganganalysen an Videos und an Gastpatienten – selbstständige Hypothesenbildung zur Ursache, sowie Entwicklung eines Behandlungsansatzes und einer evtl. Hilfsmittelversorgung
- Vorstellung verschiedener stand- und schwingungsphasengesteuerter Oberschenkelorthesen für ausgeprägte Quadrizepschwäche
- Clinical reasoning
- Videoanalysen
- Vorstellung verschiedener technischer Systeme zur Ganganalyse oder zur Ergänzung der Ganganalyse
- Einblick in instrumentierte Ganganalyse
- Spezialfälle

NEU

Kurstermine

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GNK 16-01	So 04.12.2016	09:00-18:00 Uhr
	Mo 05.12.2016	09:00-13:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 290,00	

Wichtigstes Therapieziel vieler Patienten in der Neurologie und der Geriatrie ist wieder länger, weiter und sicherer gehen zu können. Deshalb ist ein spezifisches Gangtraining ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Therapie.

In diesem Kurs werden Grundlagen des motorischen Lernens, eine praxisbezogene Ganganalyse und deren praktische Umsetzung in die Therapie besprochen.

Gleichgewicht als wichtiger Bestandteil des Gangtrainings wird differenziert getestet und spezifisch trainiert. Es wird auf eine gezielte Gangrehabilitation, sowohl bei schwer Betroffenen, als auch bei gehfähigen Patienten eingegangen.

Lernziele:

- Theoretische Hintergründe einer evidenzbasierte Gangrehabilitation in der Neurologie und Geriatrie
- Praktischer Einsatz des Laufbandes und anderer wichtiger Hilfsmittel
- Assessments und Gangtests
- Differenzierung der Therapieschwerpunkte nach Krankheitsbild, Schweregrad und Symptom
- Spezifisches Gleichgewichtstraining
- Alltagshilfsmittel und häusliche Tipps
- Stellenwert der Gangrehabilitation
- Krankheitspezifische Unterschiede in der Gangrehabilitation
- Altersspezifische Aspekte der Gehschwierigkeiten
- Ganganalyse
- gezielter Einsatz von Orthesen und Hilfsmitteln
- Laufband für Ausdauer- und Geschwindigkeitstraining
- Assessments und Gangtests
- Gangreha in einem Alltagsbezogenen Kontext

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GR 16-01	Fr 18.11.2016	15:00-19:00 Uhr
	Sa 19.11.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Team Lamprecht/ PT MSc Neuroreha	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT, HP, M, ET	



GUA SHA gilt als Geheimtipp unter den Therapeuten. Denn überragend ist die hohe Effizienz dieser Therapiemethode. Die Therapieform GUA SHA ist eine Schabemassage, mit der sich nahezu alle Muskelschmerzen effektiv und langanhaltend lindern oder beseitigen.

In 10 Min. können auf sanfte Weise selbst tiefe chronische Muskelverspannungen und Myogelosen aufgelöst werden. In diesem Seminar erlernen Sie die Technik des Schabens und die Anwendung bei den verschiedensten Schmerzzuständen (Schulter Arm-Bereich, Rückenschmerzen, Knieschmerzen, etc.), Erkältungen, Husten, Narbenbehandlungen uvm.



GUA SHA kann sowohl als alleinige Therapie, als auch begleitend zu anderen Heilmethoden bei sehr vielen akuten und chronischen Krankheiten, Störungen des Bewegungsapparates, innere Erkrankungen usw. eingesetzt werden.

Viele Schmerzen werden durch pathogene Faktoren, wie z.B. abgestandene venöses Blut, Ablagerungen und Stoffwechselfgifte im Muskelgewebe verursacht. Sie werden vom Lymphfluss abgeschnitten und verkleben.

Durch die spezielle Schabetechnik der GUA SHA wird das abgestandene venöse Blut an die Körperoberfläche „geschabt“ (hierbei wird die Haut nicht verletzt), so das wieder sauerstoffreiches arterielles Blut und Lymphe durch die Muskulatur fließen kann.

Die Stauungen und Schmerzen lassen unmittelbar nach der GUA SHA Behandlung nach und die Muskeln werden wieder weich und geschmeidig.

In diesem Seminar lernen Sie in kurzer Zeit, GUA SCHA anzuwenden!

- Theoretische Einführung
- Einsatzmöglichkeiten
- Indikationen
- Kontraindikationen
- Technik der GUA SHA Behandlung
- Praktisches Üben

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GUA 16-01	Fr 08.07.2016	17:00-21:00 Uhr
Kursleitung:	Agathe Englisch-Schöneck	
Kursgebühr:	Euro 60,00	
Zielgruppe:	PT, M, HP, ET	

Heilpraktik-Ausbildung nach dem Inama Konzept [120 FP]

Mit E-Learning Programm

Informationen erhalten Sie über: <http://www.physiofortbildung.thieme.de>



Ablauf:

- Kompaktkurs (über ca. 6 Monate) 4x4 Tage
- Prüfungsvorbereitung
- praxisorientierter theoretischer und praktischer Unterricht
- speziell auf die Zielgruppe zugeschnittenes Programm, das auf den medizinischen Vorkenntnissen von Physiotherapeuten aufbaut
- fachübergreifend vernetzte Darstellung der prüfungsrelevanten Themenbereiche
- individuelle und flexible Betreuung der Teilnehmer (regelmäßige Lernbriefe)
- ständige Präsenz des Lehrteams außerhalb der Unterrichtszeiten per e-mail
- begrenzte Teilnehmerzahl (max. 22 Personen)

aus dem Inhalt:

- anamnestisches Gespräch
- Untersuchungsmethoden
- Injektionstechniken
- Notfallmaßnahmen
- Anatomie, Physiologie, Pathologie der inneren Medizin
- Differentialdiagnostik

Ausbildungsleitung: Lehrteam eos-Institut Leitung Paul Inama
Kursgebühr: Euro 2100,00 + Euro 80,00 Unterrichtsmaterial (Ratenzahlung Teil 1 Euro 682,50, Teil 2-4 Euro 472,50)

Bei Teilzahlung ist die jeweilige Rate auch bei Nichtteilnahme zum jeweiligen Kurstermin fällig. Nicht wahr genommene Kursteile können jedoch zu einem späteren Zeitpunkt (max. 2 Jahre nach Kursstart) nachgeholt werden.

Zielgruppe: PT, MED, M

Prüfungsgebühr: je nach Gesundheitsamt Euro ca. 500,00
 Die Prüfung findet je nach Gesundheitsamt ca. 2x im Jahr statt.



Weitere Kursorte: Berlin, Bremen, Chemnitz, Hamburg, Leipzig, Köln, Nürnberg, Dresden, Darmstadt, Schwerin, Hannover, Berlin (Kursübersicht Seite 62)

Infoabende:

Um Ihnen nähere Details zu allen Formen der Ausbildung zum Heilpraktiker zu geben und die Referenten kennen zu lernen, bieten wir kostenlose Infoabende an:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HPInfo 15-04	Do 26.11.2015	19:00 Uhr
LB-HPInfo 16-01	Fr 05.02.2016	19:00 Uhr
LB-HPInfo 16-02	Fr 15.07.2016	19:00 Uhr
LB-HPInfo 16-03	Mo 19.09.2016	19:00 Uhr

Bitte melden Sie sich zu den Infoabenden telefonisch an.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HPC 16-01		
Teil 1	Do-So 31.03.-03.04.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 2	Do-So 26.-29.05.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 3	Do-So 14.-17.07.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 4	Sa-Di 17.-20.09.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-HPC 16-02		
Teil 1	Do-So 13.-16.10.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 2	Do-So 10.-13.11.2016	09:00-18:00 Uhr
Teil 3	Sa-Di 07.-10.01.2017	09:00-18:00 Uhr
Teil 4	Mo-Do 27.02.-02.03.2017	09:00-18:00 Uhr



HP-Praxisseminar/ Praxis praktisch [10 FP/HP]

Das Praxiswissen zu Ihrer HP-Ausbildung

Das HP-Praxisseminar ist der sinnvolle Zusatz zu den theoretischen Inhalten der HP-Ausbildung. Dieser Kurs ist das praktische Prüfungstraining für die Prüfung beim Gesundheitsamt. Die in der HP-Ausbildung erlernten Kenntnisse werden in die Praxis umgesetzt und eignen sich für Ihre umfassende zukünftige Praxiskompetenz.

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die Anamnese, körperliche Untersuchungen nach dem IPPAF-Schema, Grundlagen der Notfallmedizin, Notfall-Check, Laborwerte, Injektionstechniken.



Wichtig: bitte bringen Sie Ihr persönliches Blutdruckmeßgerät und Stethoskop mit!

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HPPS 16-01	Mi 21.09.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-HPPS 16-02	Fr 03.03.2017	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam eos-Institut
Kursgebühr: Euro 120,00 inkl. Materialien

Mündliches Prüfungstraining

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HPMPT 16-01	Fr 15.04.2016	14:00-20:00 Uhr
LB-HPMPT 16-02	So 09.11.2016	14:00-20:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam eos-Institut
Kursgebühr: Euro 75,00 inkl. Materialien

SEKTORALER HP auf der Folgeseite!

Sektoraler HP.Physio – Prüfungsvorbereitung

[20 FP]

In diesem Kurs bereiten wir Sie auf die Prüfung vor Ihrem örtlichen Gesundheitsamt zum "Sektoralen Heilpraktiker Physiotherapie" vor.

Themen:

- Warnhinweise und Differentialdiagnostik aus der inneren Medizin
- Screening
- Gesetzkunde, rechtliche Rahmenbedingungen für den HP.physio
- Training der Prüfungssituation

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HPS 16-01	Mi-Fr 24.-26.02.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-HPS 16-02	Mi-Fr 14.-16.09.2016	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam eos-Institut
Kursgebühr: Euro 390,00
Zielgruppe: PT

Workshop – Abrechnungsmöglichkeiten in der HP-Praxis




So geht die Abrechnung als HP und sektoraler HP in der PT-Praxis!

- Abrechnungsmöglichkeiten nach der Gebührenordnung für HP und für den sektoralen HP
- Was muss bei der Abrechnung in PT Praxen beachtet werden?
- Was muss ich bei der Praxiseröffnung, auch in Kombination mit einer PT-Praxis, beachten?
- Was kostet meine Leistung? Kriterien der Honorarberechnung.
- Richtlinien der Privaten KV und Zusatzversicherungen
- Beispiele anhand spezieller Anwendungen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-WAB 15-02	Do 26.11.2015	15:30-18:30 Uhr
LB-WAB 16-01	Do 26.05.2016	18:00-21:00 Uhr
LB-WAB 16-02	Do 10.11.2016	18:00-21:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam eos-Institut Leitung Paul Inama
Kursgebühr: Euro 60,00

 <small>therapie erfahren lernen</small>	Gegenüberstellung HP.allg ././ HP.physio	
	 <small>konzept</small> HP. allgemein	 <small>konzept</small> HP.physio, beschränkt auf den Bereich der Physiotherapie (sektoraler HP)
Patienten behandeln ohne Rezept	ja	ja
privat abrechnen	ja, umsatzsteuerbefreit!	ja, sämtliche Leistungen sind UST-befreit
	Abrechnungsmodalitäten gemäß dem GebüH, uneingeschränkt	Abrechnungsmodalitäten gemäß dem GebüH, beschränkt auf Verfahren, die unter das Physiotherapeutengesetz fallen
Osteopathie, ...	erlaubt	nicht erlaubt
Manipulationen	erlaubt	nicht erlaubt
invasive Techniken (Akupunktur, Injektionstechniken, Infusionen, invasive Sauerstofftherapie etc.)	erlaubt	nicht erlaubt
Rezepte ausstellen für naturheilkundl. Medikationen andere Rezepte z.B. Schuheinlagen	erlaubt erlaubt	einige Bundesländer gestatten die Verordnung verschreibungspflichtiger Stoffe mit Indikationen bezogen auf die jeweiligen Berufsfelder erlaubt
Zusammenfassung:	der HP.allgemein ist in seiner Tätigkeit nahezu uneingeschränkt und inkludiert den HP.physio und HP.psych	der HP.physio ist beschränkt auf den Bereich der Physiotherapie

WeiterBildung in diesem Heft

inama
konzept

HP.allgemein – der „große“ HP

HP.physio – der „sektorale“ HP

HP.ergo – für Ergotherapie

BERLIN
BREMEN
CHEMNITZ
DARMSTADT
DRESDEN
HAMBURG
HANNOVER
LEIPZIG
LUDWIGSBURG
M' GLADBACH
MÜNCHEN
NÜRNBERG
KÖLN
SCHWERIN

Naturheilkunde
Ausleitungsverfahren: Bluteigel-, Eigenblut-, Schröpf-Therapie
Iris-Diagnostik
Schüßler-Salze
Phyto-Therapie/ Pflanzen-Heilkunde
Bach-Blütentherapie
Klinische Homöopathie
Akupunktur – TCM, Ohrakupunktur
NPSD – neue punktuelle Schmerz- und Organtherapie
Enderlein-Sanum-Therapie
Dunkelfeld-Mikroskopie
Abrechnung in der HP-Praxis
Lernstrategien
Praxis praktisch

INFO & Anmeldung
28211 Bremen
Schwachhauser Heerstr. 55
info@eos-institut.de


therapie | erfahren | lernen

www.eos-institut.de
FON 0421.30399.77
FAX 0421.30399.35

2016	BAD SÄCKINGEN	Info-Abende Mi 13.07.2016	BREMEN	Info-Abende Do 08.09.2016	CHEMNITZ	DARMSTADT	DRESDEN	HAMBURG	HAMNOVER	KÖLN	LEIPZIG	LUDWIGSBURG	NÜRNBERG	SCHWERIN	2016
2016															
2016															
2016															
2016															
2016															
1/16															
2/16															
2016															



Handrehabilitation in der Physiotherapie [18 FP]

Die physiotherapeutische Behandlung nach Handverletzungen unterliegt eigenen Gesetzmäßigkeiten. Im Rahmen des Kurses werden diese an unterschiedlichen Erkrankungen theoretisch und praktisch erläutert.

- Befundaufnahme nach ICF
- Anatomie, Pathophysiologie, OP-Techniken und Nachbehandlung von:
- distale Radiusfraktur, Metacarpalefrakturen der Langfinger und des Daumens, Beugesehnen durchtrennungen, M. Dupuytren und das Complex Regional Pain Syndrom = M. Sudeck
- physiotherapeutische Behandlungskonzepte
- Anbahnen von physiologischen Handfunktionen
- Narbenbehandlung
- Handtrainingsgeräte
- Eigenübungsprogramm
- Das praktische Üben der Kursinhalte wird betont.

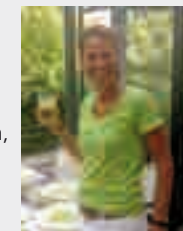
Kurstermine:			
Kursnummer	Termin	Kurszeiten	
LB-HR 16-01	Sa 16.04.2016	09:00-18:00 Uhr	
	So 17.04.2016	08:30-15:30 Uhr	
Kursleitung:	Barbara Dopfer/ PT, IPNF-Advanced Instruktorin, zert. Handtherapeutin (DAHTH)		
Kursgebühr:	Euro 210,00		

Behandlung von Hemiplegiepatienten in der Spätphase [28 FP]

in Anlehnung an das Bobath-Konzept

- ICF-Befundaufnahme bei einem hemiplegischen Patienten
- Auswirkungen des pathologischen Muskeltonus auf Stand- und Spielbeinfunktion
- Mögliche Pathologien eines hemiplegischen Patienten während der verschiedenen Gangphasen
- Anbahnung selektiver Stand- und Spielbeinfunktionen in RL, Sitz, Dreipunktstütz, Stand, auf labilen Unterlagen und beim Gang
- Auswirkungen der zentralen Hemiplegie (Hyper- und Hypotonie) auf die Physiologie des Schultergürtels und der Funktion von Arm, Schulter und Rumpf
- Entstehungsmechanismen der schmerzhaften Schulter und des Handsyndroms (CRPS)
- Lagerung und Handling eines hemiparetischen Armes
- Anbahnung der Schulter-/Arm-/Handfunktion in verschiedenen Stadien
- Behandlungsansätze zur Verbesserung der selektiven Rumpffunktionen
- Hausbesuchssituation
- Fallbeispiele
- Assessments

Kurstermine:			
Kursnummer	Termin	Kurszeiten	
LB-HEM 16-01	Fr 29.01.2016	10:00-18:00 Uhr	
	Sa 30.01.2016	09:00-18:00 Uhr	
	So 31.01.2016	09:00-16:00 Uhr	
Kursleitung:	Melanie Becker/ PT, Bobaththerapeutin, PNF, Manueltherapeutin, Lehrtätigkeiten		
Kursgebühr:	Euro 310,00		
Zielgruppe:	PT, M, ET		



Hot Stone Massage

Wärme und Kälte bilden die Basis der Hot Stone Massage. Über fünfzig schwarze Basalt-Lavasteine werden im Wasserbad auf 50°C erwärmt und Meeresmarmor wird in Eis gepackt.

Diese Art der Ganzkörpermassage ist sehr intensiv, da sowohl der manuelle Druck der Steine, als auch die Wärme und die Energie sofort wirksam werden. Das Gefühl, warme ölige Steine auf der Haut zu spüren, ist noch dazu sehr wohltuend und entspannend.

Die von den Steinen transportierte Hitze dringt tief in der Haut ein, der Lymphfluss wird sofort angeregt, die Selbstheilungskräfte stimuliert und die verhärtete Muskulatur geschmeidig gemacht.

Diese Massageform genießt zur Zeit große Nachfrage in der Wellness-Welt. Was diese Massage so beliebt macht, ist die tiefe, fast meditative Ruhe, die das erhitzte Gestein in den Körper bringt.

- Theorie und Praxis der Hot Stone Massage
- Anwendungsmöglichkeiten von warmen oder kalten Steinen
- Wirkungsweise
- Energiearbeit
- Erwärmen/ Kühlen und Pflege der Steine

Kurstermine:

LB-HSM 15-01	Sa	14.11.2015	10:00-18.00 Uhr
	So	15.11.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-HSM 16-01	Sa-So	26.-27.11.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Lehrteam Steffen Haupt/ PT, Welnesstrainer		
Kursgebühr:	Euro 210,00		
Zielgruppe:	PT, M, HP, ET		

NATUR SCHLÄGT CHEMIE

Gratisproben „Active Gel“ anfordern!

Vorteils-Code:
MLU-15



Nutzen Sie die Kraft von 100% natürlichen

- ✓ Kräutern und Extrakten (keine PEGs enthalten)
- ✓ Hohe Hautverträglichkeit
- ✓ Angenehm wärmend und durchblutungsfördernd
- ✓ Steigert die Selbstheilungsprozesse
- ✓ Anwendungsgebiete: Muskeln, Sehnen und Gelenke
- ✓ Auch als 500 ml Kabinenware erhältlich

Empfohlen von
Physiotherapeut
Christian Foulds-Saupe

Jetzt Gratisproben anfordern

☎ 030 - 609 837 210
Fax 030 - 609 837 219
info@naturalforces.de
Bei Anfrage bis 13 Uhr Versand am gleichen Tag!

Einzigartige Kombination

aus Arnika Montana, Teufelskralle und Kampher
Für die professionelle Anwendung empfohlen.

WWW.NATURALFORCES.DE

NATURAL
FORCES

Ausbildung Hundephysiotherapie

Die Tierphysiotherapie hat in den letzten Jahren einen hohen Stellenwert in der Therapie und Prävention eingenommen.

Hier vermittelt Ihnen der Kurs spannende und wichtige Informationen. Neben dem Grundwissen Anatomie erlernen Sie bewährte Übungen für die Praxis aus der Praxis.

Die Physiotherapie kümmert sich in erster Linie um den Stütz- und Bewegungsapparat, also Gelenke, Skelett, Muskulatur, Sehnen, Bänder und Gewebe. Aber auch neurologische Befunde gehören in den Behandlungsalltag eines Tierphysiotherapeuten.

Es geht um die Wiederherstellung bzw. Verbesserung der Bewegungseinschränkung. Die Lebensqualität der Hunde wird verbessert und wiederhergestellt.

Ziel ist es, nicht nur das Anwenden von Techniken und Behandlungen zu beherrschen, sondern die Fähigkeit körpereigene Bewegungen, physiologische und pathologische Spannungen im Körper, in der Muskulatur zu erkennen, zu fühlen und zu sehen.

Neben der Wiedererlangung der physiologischen Beweglichkeit ist das Ziel der Physiotherapie die Ursache der Bewegungsstörung zu erkennen und zu behandeln.

Eine physiotherapeutische Behandlung erfordert ein individuelles, sanftes Eingehen auf den Hund, ein fundiertes Fachwissen und ein Fingerspitzengefühl für den Tierhalter.

Eines ist sicher: Ihr Hundepatient wird es Ihnen danken!



Modul 1:

- Grundlagen der funktionellen Anatomie von Schulter, Ellenbogengelenk und Wirbelsäule
- Anatomie und Physiologie der Muskulatur, das Skelett des Hundes, knöcherne Orientierungspunkte
- Behandlungsmethoden und Aufbau der Therapie der Gelenke und der dazugehörigen Muskulatur
- Besprechung von Krankheitsbildern
- Analyse des Gangbildes des Hundes - Gangzyklus und seine Phasen, Lahmheiten erkennen
- ½ Tag 1. Hilfe am Hund
- Videoaufzeichnungen und Fallbeispielen

Modul 2:

- Untersuchungsvorgang, Behandlungsmethoden und Aufbau der Therapie der Gelenke und der dazugehörigen Muskulatur
- Physiotherapeutische Techniken (aktiv/passiv) der Gelenke
- Gelenkspezifische Untersuchungen der einzelnen Gelenke
- Mobilisation der Gelenke - Weichteilmobilisation
- Reflexinduziertes Training
- Dehnmethode, Traktion
- Koordinationsübungen, Propriozeptives Training

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HUP 16-01		
Teil 1	Do-So 28.-31.07.2016	09:00-17:00 Uhr
Teil 2	Do-So 25.-28.08.2016	09:00-17:00 Uhr

Der letzte Kurstag endet um 14:00 Uhr.

Kursleitung:	Britta Röwekamp/ PT, TierPT, Akupunktur Hunde, Buchautorin, Hundeausbilderin
Kursgebühr:	Euro 820,00
Zielgruppe:	PT



Evidenzbasiertes Training für die HWS [19 FP]

Das HWS-Heimprogramm als Einzel- oder Gruppenkonzept

Auf der Basis der wissenschaftlichen Erkenntnisse von Deborah Falla über die Funktion der tiefen Nackenmuskulatur und der Umsetzung in die Praxis, die Christine Hamilton mit der Lokalen Stabilisation erreicht, lässt sich mit dem „HWS-Heimprogramm“ ein Arbeiten in der Gruppe umsetzen, das für die Physiotherapie neu ist. Es wurde im Rahmen des Göttinger Intensivprogramms (GRIP) entwickelt.

In diesem Kurs werden Ihnen Inhalte eines Übungsprogramms vermittelt, das durch eine Studie im Bereich Humanmedizin der Georg-August-Universität (UKG) in Göttingen geprüft wurde. Dieses Programm eignet sich in seinen theoretischen und praktischen Anteilen für die Prävention und Therapie von Nackenschmerzen. Die Übungen haben das Ziel die Funktionsfähigkeit von Hals und Nacken zu verbessern und den Teilnehmern und Teilnehmerinnen Selbsthilfestrategien bei Beschwerden zu vermitteln.



- die eigenständige Durchführung von Präventionskursen in der Gruppe und die Verwendung
- der Inhalte in der Therapie, als Einzel-, und Gruppenangebot
- strukturierter Stundenaufbau für ein 10-Stunden-Programm
- die aktive Korrektur von gestörten Bewegungs- und Spannungsmustern
- die Abkehr von „Schmerz“-limitierter (bis zum Schmerz) hin zu „Schmerz“-orientierter
- Vorgehensweise (mit dem Schmerz)
- individuelle Zieldefinition
- die gezielte Vermittlung von Selbsthilfestrategien
- Gruppen-Setting: gegenseitiger Austausch im Gespräch über Erfahrungen und Umgang mit
- Schmerzen/ psychologische Aspekte
- Die Teilnehmer werden sowohl in die Rolle des Patienten als auch in die des Therapeuten versetzt
- Nach dem Kurs werden Sie in die bundesweite Therapeutenliste aufgenommen.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HH 16-01	Sa 02.07.2016	10:00-19:00 Uhr
	So 03.07.2016	08:30-17:30 Uhr
Kursleitung:	Dagmar Seeger/ PT mit Schwerpunkt Schmerztherapie, Manualtherapeutin, Mitentwicklung des GRIP, Studienentwicklung und Durchführung HWS-Studie, HGT	
Kursgebühr:	Euro 220,00	
Zielgruppe:	PT	

HWS/ Schultergürtel/ thorakale Region/ klin. Orthopädie [16 FP]

Differentialdiagnostik und Behandlung

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Behandlung von Patienten, die Beschwerden in der Halswirbelsäulen- Schultergürtel- und thorakalen Region haben. Beschwerden in diesen Bereichen sind nach der Lenden-, Becken-, und Hüftregion sicherlich die mit am häufigsten vorkommenden Problematiken im Praxisalltag. Alle drei Regionen beeinflussen sich gegenseitig und können im Sinne von Verkettungssyndromen Symptome verursachen.

Eine theoretische Einführung (Anatomie, Pathogenese), eine genaue und strukturierte Darstellung der physiotherapeutischen Diagnostik sowie ein methodischer Behandlungsaufbau sind Schwerpunkte in diesem Kurs. Patientenbeispiele schaffen Praxisnähe und spiegeln den therapeutischen Alltag wieder.



- Funktionelle Anatomie, Pathoanatomie und Biomechanik von HWS, Schultergürtel und thorakaler Region
- Spezielle und differenzierte Untersuchung (Basisuntersuchung, weiterführende und neurologische Untersuchung)
- Befundinterpretation, Differentialdiagnostik
- Bildung von Subgruppen
- Subgruppenspezifische Therapieoptionen (manuelle Mobilisationen, Weichteiltechniken, Eigenübungsprogramme)
- Stabilisation der Halswirbelsäule und der angrenzenden Bereiche (Testung der Stabilisation, methodischer Aufbau der Stabilisation)
- Patientenbeispiele

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-HWS 16-01	Sa 13.02.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 14.02.2016	09:00-13:00 Uhr

Kursleitung: FOMT Lehrteam, Philipp Hausser
Kursgebühr: Euro 180,00
Zielgruppe: PT



ICD/ ICF – Einsatzmöglichkeiten in der physiotherapeutischen Praxis, Reha und Klinik

[10 FP]

Das System der ICD und auch das System der ICF wurde entwickelt um medizinische Diagnosen und Befunde zu strukturieren. Statistische Auswertungen und die Qualitätssicherung in Diagnostik, Befunderhebung und Therapie werden so möglich.

Auf den ersten Blick wirkt das System der ICD/ ICF wie eine weitere bürokratische Hürde. Bei näherer Betrachtung zeigt sich aber dass es sich bei dem System der ICF um eine effektive und zeitsparende Möglichkeit handelt nach den gesetzlichen Grundlagen therapeutische Befunde und Behandlungsverläufe zu dokumentieren.

Diese Systeme sind leicht in der Praxis umzusetzen und vereinfachen die administrativen Tätigkeiten. Ein therapeutischer Befund lässt sich mit etwas Übung in 3-5 Minuten erstellen, die Dokumentation einer einzelnen Behandlung ist in deutlich weniger als in einer Minute erledigt.

Bei ärztlichen Diagnosen, therapeutischen Befunden und der vorgeschriebenen Dokumentation lassen sich bei einem sinnvollen Einsatz viel Zeit, Kosten und vor allem Nerven sparen.



Lernen Sie bei uns die ICD und die ICF gewinnbringend in Ihrer Praxis einzusetzen und direkt nach der Weiterbildung zu nutzen.

- Struktur von ICD und ICF
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der ICD und ICF
- Behandlungen und therapeutische Prozesse anhand der ICD planen
- die ICD und ICF bei der Terminplanung zeitsparend und sinnvoll einzusetzen
- therapeutische Befunde anhand der ICF zu kodieren
- Behandlungsdokumentation anhand der ICF
- lesbare Unterlagen für Kollegen, weitere Therapeuten, Ärzte und Kostenträger ohne weitere Bearbeitung
- Ordnung in Ihrem Befund- und Dokumentationssystem
- Sie erhalten sämtliche Befundvorlagen und können direkt anfangen

weitere Informationen und Gesetzestexte unter: <http://icf.akademie-hockenheim.de/>

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ICF 16-01	Fr 05.02.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-ICF 16-02	Fr 16.09.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 140,00	
Zielgruppe:	PT, ET Logopäden, Ärzte, Sozialarbeiter, MED	

ISG- Behandlungskonzept bei rez. Blockierung

[20 FP]

Ilio-sacrale Dysfunktionen begegnen uns täglich in der beruflichen Praxis. Häufig sind entsprechende Mobilisationen aber nicht von langer Dauer. Rezidive treten häufig auf und meistens kann das Therapieergebnis nicht längerfristig gehalten werden. Dies hat unterschiedliche Ursachen. Neben Dysfunktionen der unteren Extremität, die sich auf die Beckenstatik auswirken, spielen auch fasciale Züge eine Rolle für die Beckenstatik. Auch viscerale und vegetative Komponenten sind für die gestörte Biomechanik des Beckens mit verantwortlich. Die Mobilität der Symphyse steht zu dem in direkter Verbindung zur Mobilität der ilio-sacralen Gelenke. Zuletzt spielt auch die Statik der Wirbelsäule eine große Rolle für die symmetrische Belastung des Beckenringes.



- Ursachen der Rezidive
- Praxisbezogenes Konzept zur Befunderhebung und Behandlung von ilio-sakralen Dysfunktionen
- Klassische Techniken aus der MT, GOT (General Osteopathic Treatment), Fascientechniken, viscerale Behandlungstechniken, Reflexstechniken und weitere Behandlungstechniken
- Zusammenfügung zu einem Therapiekonzept



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ISG 16-01	Sa 06.02.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 07.02.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-ISG 16-02	Sa-So 17.-18.09.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Lehrteam Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 220,00	
Zielgruppe:	PT	



Haben Sie Ihre Fortbildungspflicht erfüllt? Jetzt mit wenigen Mausklicks kostenlos checken.

Kinesiotaping - Aktivieren statt Immobilisieren

[20 FP]

Die Kinesio-Tape-Methode wurde Anfang der 70er Jahre in Japan entwickelt. Das dehnbare Material nimmt über die Haut als größtes Sinnesorgan des Körpers Einfluss auf die Muskulatur, Ligamente und das Lymphsystem.

Ziel der Therapie ist es, nicht Bewegungen einzuschränken, sondern die physiologische Bewegungsfähigkeit von Gelenken und Muskulatur zu ermöglichen, um somit endogene Steuerungs- und Heilungsprozesse zu aktivieren.

- Wirkungsweise und Basisgedanken
- Material und spezifische Eigenschaften
- Basistechniken: Muskel-, Ligament-, Korrektur- und Lymphtechnik
- Anlagemöglichkeiten: Obere, untere Extremitäten, Rumpf
- Aufbauende Techniken
- Behandelbare Krankheitsbilder, Anwendungsmöglichkeiten
- Indikationen und Kontraindikationen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KT 16-01	Sa 23.04.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 24.04.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-KT 16-02	Fr-Sa 28.-29.10.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Pierre Mailand und Lehrteam/ PT, Sportphysiotherapeut	
Kursgebühr:	Euro 290,00 inkl. Material	
Zielgruppe:	PT, M	



Kinesiotaping Aufbaukurs

[10 FP]

- Screeningtest vor der Behandlung
- Techniken bei Akupunktur- und Triggerpunkte
- Meridiantekniken
- Kombination verschiedener Anlagen,
- Bindegewebszonen
- Neue Krankheitsbilder (Daumen-Sattelgelenk, Heuschnupfentape, Variationen Kreuzband)
- Voraussetzung: Basiskurs

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KTA 16-01	So 30.10.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Pierre Mailand und Lehrteam/ PT, Sportphysiotherapeut	
Kursgebühr:	Euro 160,00 inkl. Material	
Zielgruppe:	PT, HP, M, ET	

Angewandte Kinesiologie (Touch for Health)

[70 FP/HP]

In der Angewandten Kinesiologie werden Erkenntnisse aus der chinesischen Medizin und der westlichen Schulmedizin miteinander verbunden. Physiotherapeutisch werden mit der Kinesiologie über die Muskeltests Ungleichgewichte im Energiesystem des Körpers auffindig gemacht und durch bestimmte Techniken reguliert. Dabei nutzt man das Wissen um die Zusammenhänge zwischen Meridianen, Muskeln, Wirbelsäule, Organen, Emotionen, Akupressur, Reflexzonen und Farben.

Touch for Health ist das bewährteste und am meisten verbreitete System innerhalb der **Angewandten Kinesiologie**.

Die folgenden 4 Kurse sind eine abgeschlossene Kursreihe. Die Teilnahme an allen 4 Kursen berechtigt zur Zulassung zur Prüfung. Sie findet in Kirchzarten/ Freiburg beim Institut für Angewandte Kinesiologie (IAK) statt.

Kinesiologie (Teil 1)

- Testen und Balancieren der 14 Grundmuskeln
- kinesiologische Schmerzursachen erkennen und therapieren
- Definition eines Funktionskreises (Muskel, Organ, Reflexpunkte, Meridian)
- Meridiane
- Augen-Ohren-Energiebalance
- Beseitigung von Narbenstörfeldern
- Nahrungsmittelverträglichkeitstest

Kinesiologie (Teil 2)

- Grundlagen der traditionellen chinesischen Medizin
- Gesetz der 5 Elemente (Feuer, Erde, Metall, Wasser, Holz)
- 14 weitere Muskeltests
- Erkennen von Über-/ Unterenergien in unterschiedlichen Bereichen
- Korrekturmöglichkeiten von Dysbalancen
- Schmerzverminderungstechniken
- Techniken zur Verbesserung der Koordination (Integration beider Hirnhälften)

Kinesiologie (Teil 3)

- Definition von Stress (Stressformen) und ihre Therapiemöglichkeiten
- Abbau der unterschiedlichen Stressformen durch Akupressur-Haltepunkte, Behandlung reaktiver Muskeln
- Abbau von Stress, verursacht durch alte physische Traumata
- 14 weitere Muskeltests, Muskelschnelltestfolge
- Verweilmodus (Speicherungsmöglichkeit von unterschiedlichen Informationen)
- Pulstest
- Tibetische Energie

Kinesiologie (Teil 4)

- Zusammenhang zwischen beidseitiger Muskelschwäche und WS-Reflexen
- zusätzliche Balancemöglichkeiten mit den 5 Elementen
- Klassifizierung von Nahrungsmitteln, Muskelstärkung durch Nahrungsmittel
- differenzierte Darstellung von Unverträglichkeiten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-AK 16-01 Teil 1-2	Do 03.03.2016	10:00-19:00 Uhr
	Fr-Sa 04.-05.03.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 06.03.2016	09:00-16:00 Uhr
Teil 3-4	Do-So 31.03.-03.04.2016	Zeiten s.o.

Kursleitung: Susanne Cranz/ PT,HP, Instruktoren IKC (International Kinesiology College)
Kursgebühr: Euro 780,00; kann in 2 Raten à Euro 390,00 gezahlt werden
Zielgruppe: PT, M, HP, ET

Osteopathische Kinesiologie auf der Folgeseite!

Osteopathische Kinesiologie

[10 FP]

Zusammenhänge verstehen -- effektiv behandeln

In diesem Kurs erlernen Sie sofort umsetzbare, hilfreiche Techniken aus dem Bereich Applied Kinesiology/ Angewandte Kinesiologie für die tägliche Arbeit am Patienten. Ein Schwerpunkt des Kurses ist der KINESIOLOGISCHE MUSKELTEST als Bio-Feedback-Methode zur Erleichterung des clinical reasoning-Prozesses. Sie lernen Funktionskreise kennen, verstehen Zusammenhänge und steigern die Wirksamkeit ihrer therapeutischen Arbeit. Störfelder (Narben, Zähne, viscerale Projektionen) können kinesiologisch aufgedeckt und bearbeitet werden.

Der Dozent unterrichtet effektive Kinesiologie, die sich in der physiotherapeutischen und osteopathischen Arbeit bewährt und Ihren Praxisalltag bereichert.

- Kinesiologischer Test
- Funktionskreise: WS-Muskel-Meridian-Organ Beziehungen
- Myofasziale Bahnen
- Chapman-Zonen
- Neurovaskuläre Reflextechniken
- Akupressurpunkte
- Störfeld-Analyse
- Behandlungsmöglichkeiten bei „Problempatienten“
- Kinesiologie in der Manuellen Therapie und der Osteopathie

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
H-OAK 16-01	Fr 29.07.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 30.07.2016	09:00-17:00 Uhr

Kursgebühr: Euro 195,00

Kursleitung: Armin Neumaier/ PT, Instruktor Kinesiologie,, Instrucot für fasziale Osteopath Christian Habel/ Dipl. PT, HP, Osteopath BAO

Zielgruppe: PT, HP

NEU

Das KISS – SYNDROM

[16 FP]

Kopfgelenk Induzierte Symmetrie Störung

Schreiende Babys, vermeintlich ungeschickte Kindergartenkinder, frustrierte Schüler mit massiven Lernstörungen und Konzentrationsproblemen – wenn es den Kindern schlecht geht, leidet schnell die gesamte Familie. Oft steckt hinter den komplexen Symptomen die Diagnose KISS, die Kopfgelenk-induzierte Symmetrie-Störung. Hier kann eine rechtzeitige Überprüfung der Wirbelsäule und insbesondere der Kopfgelenkfunktion der erste Schritt hin zum entscheidenden Entwicklungsschub sein. Das hier vorgestellte Therapiekonzept bietet neue Ansätze in der KISS-Behandlung. KIDD, die kopfgelenk-induzierte Dyspraxie und Dysgnosie, bezieht sich auf das ältere (Schul-) Kind mit manifestierter Symptomatik. Bei korrekter Befundung zeigen sich immer wieder schon nach wenigen Behandlungseinheiten erstaunlich nachhaltige Fortschritte in der motorischen und psychosozialen Entwicklung.



- Was ist KISS/KIDD, wie entsteht es, welche Symptomatik, wie wird es behandelt?
- Theoretischer Hintergrund
- Physiologische Zusammenhänge Ursache – Symptome
- Vermittlung von anatomischen Hintergrundwissen

- Erarbeiten der Entwicklungsstadien bis zum 18. Lebensmonat
- Kopfgelenk Induzierte Dyspraxie und Dysgnosie
- Symptome, Risikofaktoren
- Indikationen, Kontraindikationen
- Behandlungstechniken (Mobilisationstechniken durch sanftes Anhängen)
- C0 gegen C1, C1 gegen C2 in Flexion/Extension CO, C1, C2 in Rotation über Proc. transversus CO, C1, C2 in Lateralschift usw.), Weichteiltechniken, Releasetechniken zur Muskelentspannung, richtiges Handling
- 7 Funktionsmassagegriffe

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KI 16-01	Sa 23.01.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 24.01.2016	09:00-15:00 Uhr

Kursleitung: Reinhard Wolf / PT, Osteopath, Kinderbobath und Manualtherapeut
Kursgebühr: Euro 220,00

Das KISS-Syndrom Aufbaukurs

[16 FP]

Zusammenhänge Ursache – Symptome

Anatomie: Erklärung Verlauf, Bedeutung der Faszien, Nerv optikus, N. okkulomotorius, Erläuterung Orbita, Symptome bei KIDD (Schul-, Lernprobleme, soziale Probleme) anhand von Fotos und Videobeispielen
 Befund: Allgemein (Haltung, Dysbalancen), Augenproblematik, Test, Duraverklebung (Slump-Test), HWS-Problematik

Behandlungstechniken:

- Vertiefung der Mobilisation/Behandlung der einzelnen Schädelknochen/Suturen
- Vertiefung der Mobilisation Atlas/Axis
- Mobilisation von Knochen und Suturen der Orbita
- Spezielle Augenübungen
- Dehn-techniken der Faszien
- Röhren-Test und Behandlung
- Allgemeine WS-Mobilisationstechniken
- spezifische HWS-Mobilisationstechniken
- Übungen bei KIDD-Kindern mit persistieren frühkindlichen Reflexen
- Ear-Pull (Lösen von Verklebungen im Schädelbereich)
- Behandlung der Falx cerebri (evtl. Kopfschmerzbehandlung)
- Duramobilisation bei KIDD
- Ausgleichsgriffe, Funktionsmassagegriffe, Kindgerechte Massagegriffe zur Detonisierung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KIA 16-01	Sa 04.06.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 05.06.2016	09:00-15:00 Uhr

Kursleitung: Reinhard Wolf / PT, Osteopath, Kinderbobath und Manualtherapeut
Kursgebühr: Euro 220,00
Zielgruppe: PT

Knorpelrehabilitation

[15 FP]

Der Knorpel stellt eine in der der Natur einzigartige Struktur dar und spielt eine entscheidende Rolle in der Rehabilitation. In dem Kurs erfahren Sie, wie der Knorpel in der Therapie beeinflussbar ist.

- Knorpelphysiologie, Tribologie, Rheologie
- Bedeutung des Knorpels
- Entwicklung des hyalinen Knorpels
- Aufbau und Ernährung des hyalinen Knorpels
- Schmierung synovialer Gelenke
- Biomechanische Aspekte der Arthrose
- Regenerationsfähigkeit des hyalinen Knorpels (kindl, -erwachsener Knorpel)
- Neueste Erkenntnisse in der Knorpelrehabilitation
- Provokation und Behandlung des Knorpels
- Spezielle Behandlungstechniken
- Kompressionstechniken, Einfluss der manuellen Therapie
- Krankheitsbilder wie Arthrose, Arthritis, Rhizarthrose
- Besondere Berücksichtigung des Hüft- und Kniegelenkes
- Vor- und Nachteil der Knorpeltransplantation
- Trainingsaufbau bei verschiedenen Krankheitsbildern
- Kritische Betrachtung der Standard-Therapieverfahren (Rolle des gezüchteten Knorpels)
- Wirkungsweise der Hyaluronsäure bei Knorpelpathologien
- Konsequenz für die physiotherapeutische Behandlung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KNO 16-01	Fr 11.11.2016	14:00-19:00 Uhr
	Sa 12.11.2016	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: FOMT Lehrteam, Patrick Hartmann

Kursgebühr: Euro 180,00

Zielgruppe: PT



Kopfschmerz-Syndrome, Migränetherapie, Schwindel

[18 FP]

Differentialdiagnostik und komplexe physioth. Behandlung

- Differentialdiagnostische Befunderhebung (Ursache können orthopädische, neuropathologische oder innere Erkrankungen sein)
- Klassifizierung und Diagnostik
- Spezifische Tests
- Beurteilung der Schmerzqualität und Symptome (lokalisieren und analysieren)
- Befundbezogener Behandlungsaufbau (manualtherapeutische, osteopathische und energetische Techniken, Entspannungstechniken)
- Selbsthilfemöglichkeiten
- Einfluss der Ernährung und Allergien auf Kopfschmerzen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KS 15-02	Sa 05.12.2015	10:00-18:00 Uhr
	So 06.12.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-KS 16-01	Fr-Sa 29.-30.07.2016	Zeiten s.o.

LB-KS 16-02 Fr-Sa 16.-17.12.2016 Zeiten s.o.

Kursleitung: Jesko Streeck/ PT, Manualtherapeut, Schmerztherapie

Kursgebühr: Euro 210,00

Zielgruppe: PT

Krankengymnastik am Gerät

[40 FP]

Berechtigt zur Abrechnung der Position gerätegestützte KG

- Trainingsprinzipien
- Trainingsaufbau
- Biomechanische Aspekte
- Ermittlung der Belastbarkeit
- Indikationsspezifisches Training
- Neuromuskuläre Rehabilitation
- Praktische Durchführung an ausgewählten Krankheitsbildern der oberen, unteren Extremität und der WS
- Vorgehensweise bei degenerativen Erkrankungen
- Erstellung von Trainingsplänen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-KG 16-01	Do-So 07.-10.01.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-KG 16-02	Do-So 05.-08.05.2016	Zeiten s.o.
LB-KG 16-03	Do-So 08.-11.09.2016	Zeiten s.o.

Kursleitung: FOMT-Lehrteam Volker Sutor
Kursgebühr: Euro 420,00
Zielgruppe: PT, SG



Lenden-, Becken-, Hüftregion/ klinische Orthopädie

[16 FP]

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Behandlung von Patienten, die Beschwerden in der Lendenwirbelsäulen- Becken- und Hüftbereich (LBH-Region) haben. Beschwerden in diesen Bereichen sind nach der Cervico-thorakalen Region sicherlich die mit am häufigsten vorkommenden Problematiken im Praxisalltag. Alle drei Regionen beeinflussen sich gegenseitig und können im Sinne von Verkettungssyndromen Symptome verursachen.

Eine theoretische Einführung (Anatomie, Pathogenese), eine genaue und strukturierte Darstellung der physiotherapeutischen Diagnostik sowie ein methodischer Behandlungsaufbau sind Schwerpunkte in diesem Kurs. Patientenbeispiele schaffen Praxisnähe und spiegeln den therapeutischen Alltag wieder.

- Funktionelle Anatomie, Pathoanatomie und Biomechanik der LBH-Region
- Spezielle und differenzierte Untersuchung (Basisuntersuchung, weiterführende und Neurologische Untersuchung)
- Befundinterpretation, Differentialdiagnostik
- Bildung von Subgruppen
- Subgruppenspezifische Therapieoptionen (manuelle Mobilisationen, Weichteiltechniken, Eigenübungsprogramme) Übungs- und Stabilisationsprogramme für die Lendenwirbelsäule und das sacroiliacale Gelenk
- Stabilisation der LBH-Region (Testung der Stabilisation, methodischer Aufbau der Stabilisation)
- Patientenbeispiele

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-LBH 15-01	Sa 14.11.2015	09:00-18:00 Uhr
	So 15.11.2015	09:00-13:00 Uhr
LB-LBH 16-01	Sa-So 08.-09.10.2016	Zeiten s.o.

Kursleitung: FOMT Lehrteam/ Philipp Hausser

Kursgebühr: Euro 180,00

Zielgruppe: PT



physio.de

Das Informationsportal
für Therapeuten!

- Riesiger Stellenmarkt
- Mehr als 1000 Fortbildungskurse
- Über 2000 Fachbücher sofort bestellbar
- Kostenlose Kleinanzeigen
- Tägliche News und vieles mehr

www.physio.de

Tel. 030 / 88 68 25 80

E-Mail: info@physio.de

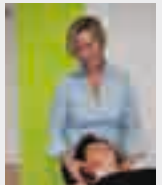
Lokale Stabilisation nach Richardson / LWS

[27 FP]

- Grundlage zur Stabilität der Wirbelsäule: lokale und globale
- Dysfunktion der tiefen lokalen Muskeln bei Kreuzschmerzen: M. multifidus, M. transversus abdominis Beckenboden und Diaphragma
- Tests der Dysfunktion der tiefen Muskeln der LWS
- Rolle der Diaphragma und des Beckenbodens bei lumbopelvischer Stabilität
- klinische Methoden der Rehabilitation M. multifidus, M. transversus abdominis Beckenboden und Diaphragma
- Ultraschall und Elektromyographie (EMG) als Test und Biofeedback für:
 - Beckenboden, M. Transversus abdominis, Multifidus und Obliquus Externis
 - Multimorbidität bei Kreuzschmerzen (Inkontinenz und Asthma)
 - Rolle der Bauchhohlraum Muskeln bei ISG Stabilität
 - Test und Behandlung die queren Fasern der Glutaen
 - Wirksamkeitsstudien
 - Eingliederung der lokale Systeme der gesamten stabilisierende Synergie
 - Trainingstherapie, Sport und tägliche Aktivitäten
 - Multimodale Schmerztherapie
 - Aufbau der Behandlung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-LS 16-01	Do 02.06.2016	14:00-19:00 Uhr
	Fr-Sa 03.-04.06.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Christine F. Hamilton/ B. Pty (Mitglied der Joint Stability Research Unit, University of Queensland)	
Kursgebühr:	Euro 270,00	
Zielgruppe:	PT	



Lokale Stabilisation nach Richardson / HWS

[16 FP]

- Funktion der tiefen Muskeln bei HWS Stabilität
- Dysfunktion der tiefen lokalen Muskeln bei HWS Syndrome
- Tests der Dysfunktion der Muskeln der HWS und Scapula
- klinische Methoden der Rehabilitation HWS und Scapula
- Tests und Behandlung: Kinästhesie (Wahrnehmung der Gelenkstellung/Bewegung)
- Elektromyographie (EMG) und Ultraschall in der Behandlung des HWS und Trapezius
- Wirksamkeit und Indikationen bei rezidiven Nackenschmerzen, Schleudertrauma(WAD), zervikogene Kopfschmerzen und Schwindel
- Eingliederung der lokale System in der gesamten stabilisierende Synergie
- Trainingstherapie, Sport und tägliche Aktivitäten
- Multimodale Schmerztherapie
- Aufbau der Behandlung
- Voraussetzung: Lok. Stabilisation der LWS

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-LSA 16-01	So 05.06.2016	09:00-18:00 Uhr
	Mo 06.06.2016	09:00-16:30 Uhr
Kursleitung:	Christine Hamilton/ PT, Zusammenarbeit mit dem australischen Forschungsteam Spinal Pain and Research Unit	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT	

NEU

Lymphdrainage /Zertifikatsausbildung

[170 FP]

Vom IKK-Bundesverband und allen Krankenkassen anerkannte Weiterbildung in Manueller Lymphdrainage (170 UE)

Ärztliche Leitung: Dr.med. Christian Schuchhardt/ Internist, Hämatologe, intern. Onkologe, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie (DGL), Vorsitzender der Fortbildungskommission der DGL
Therapeut. Leiter: Otto Schreiner/ PT, Fachlehrer MLD, KPE



Die LYMPHAKADEMIE DEUTSCHLAND bietet bundesweit die komplette Ausbildung in Manueller Lymphdrainage an. Qualifizierte ärztliche und physiotherapeutische Fachlehrer führen den theoretischen und praktischen Unterricht durch.

Die 4-wöchige 170 Unterrichtseinheiten umfassende Fortbildung in Manueller Lymphdrainage / Komplexer physikalischer Entstauungstherapie ermöglicht, nach erfolgreicher Abschlussprüfung die Abrechnung dieser Zertifikatsposition mit allen Kostenträgern.

Der Kurs ist AZAV anerkannt.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	
LB-LY 15-04	Teil 1/2 Mo-Fr	02.-27.11.2015
LB-LY 16-01	Teil 1/2 Mo-Fr	29.02.-24.03.2016
LB-LY 16-02	Teil 1/2 Do-Mo	04.-29.08.2016
LB-LY 16-03	Teil 1/2 Mo-Fr	31.10.-25.11.2016
WOCHENENDKURS!		
Kurszeiten:	Mo-Do	08:30-17:15 Uhr
	Fr	08:30-13:30 Uhr
Kursgebühr:	Euro 1340,00 inkl. Prüfungsgebühr, Material, E-Learning Programm	
Zielgruppe:	PT, M	

Bitte reichen Sie mit der Anmeldung Ihre Berufsurkunde ein!

Lymphdrainage-Refresher

[10 FP]

- Ödementstehung
- Wirkungsweise der MLD
- Topographie
- Wiederholung der Grundgriffe und neue Entwicklungen
- Sondergriffe
- Behandlungsprinzipien verschiedenster Krankheitsbilder
- Auf spezielle Wünsche der Teilnehmer wird eingegangen!

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-LYR 16-01	Sa 20.08.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam der LYMPHAKADEMIE DEUTSCHLAND	
Kursgebühr:	Euro 120,00	
Zielgruppe:	PT, M mit abgeschlossener Lymphdrainage-Ausbildung	

Lymphdrainage-Bandagekurs

[10 FP]

- Grundlagen der Bandage
- Materialkunde
- Physiologische Hintergründe
- Arm-, Beinbandage und Abwandlungen
- Ziele und Wirkung
- Kontraindikationen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-LYB 16-01	So 21.08.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam der LYMPHAKADEMIE DEUTSCHLAND	
Kursgebühr:	Euro 145,00 inkl. Kompressionsmaterial	
Zielgruppe:	PT, M mit abgeschlossener Lymphdrainage-Ausbildung	

Lymph-Taping

Lymph-taping ist eine sehr effektive Technik zur Behandlung verschiedenster Ödemformen. Das Einsatzgebiet erstreckt sich hier von posttraumatischen bzw. postoperativen Ödemen bis hin zum primären und sekundären Lymphödem. Die Applikation des elastischen Tapes bewirkt über eine dreidimensionale Dehnung des Lymphgefäßsystems einen verbesserten Abtransport von lymphpflichtigen Lasten. Deshalb stellt das Lymph-taping eine ideale Kombinationsmöglichkeit zur Manuellen Lymphdrainage / KPE dar.



- Entstehung und Entwicklung des Lymph-tapings
- Materialkunde und Grundlagen des Lymph-tapings
- Verschiedene Anlagetechniken im Lymph-taping/ Arm, Bein
- Diskutierte Wirkungsweisen des Lymph-tapings
- Indikationen und Kontraindikationen
- Ödemtechniken ohne und mit Ausräumung von Lymphknoten mit kurzer Wiederholung des superfiziellen und subfasziellen Lymphgefäßsystems
- Ödem-taping in direkter Kombination mit der KPE
- Voraussetzung: Ausbildung in Manueller Lymphdrainage / Komplexer Physikalischer Entstauungstherapie

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-LYT 15-01	So 11.12.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Dr. Constance Daubert/ Lehrteam der LYMPHAKADEMIE DEUTSCHLAND	
Kursgebühr:	Euro 160,00 inkl. Material	
Zielgruppe:	PT, M mit abgeschlossener Lymphdrainage-Ausbildung	



Manuelle Reflextherapie

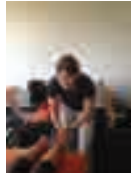
In Kooperation mit INOMT (Institut für Neuro-orthopädische Manuelle Therapie)

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es ein verbindendes Konzept zwischen westlichen neurophysiologischen Therapien und der östlichen traditionellen Medizin zu schaffen.

Viele Therapien und Methoden, die in den letzten hundert Jahren entstanden sind, haben eher ein östliches als ein schulmedizinisches Denkmodell. Wir wollen eine Brücke zwischen beiden Konzepten schlagen und ein tieferes Verständnis für die Ganzheitlichkeit erreichen.

Bitte fordern Sie hierzu ausführliches Informationsmaterial an oder schauen Sie unter www.manuelle.de.

Die Reihenfolge der Kurse ist frei wählbar.



Kursleitung: Lehrteam INOMT

Zielgruppe: PT, M, ET

Manuelle Reflextherapie Teil 1

[10 FP]

Zusammenhänge zwischen der westlichen neurophysiologischen Medizin und den traditionellen östlichen Therapien

- Pathologien obere Extremität
- Verständnis der Ganzheitlichkeit
- 3 Meridiane und deren Akupunkturpunkte
- Darstellung der Zusammenhänge zwischen Akupunkturpunkten und Trigger-, Tender-, Periostpunkten
- Handreflexpunkte und Handakupunktur
- Rückenzone und deren Behandlung
- Praxis: Periostblocktechnik, Akupressur mit Ya-Ya Klammern, BGM aus neurophys. Sicht, manuelle Reflextherapie der Hand- Rückenzone

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRT-1-16-01	Do-So 20.-23.10.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursgebühr: Euro 465,00		



Manuelle Reflextherapie Teil 2

[10 FP]

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRT-2-16-01	Do-So 26.-29.01.2017	09:00-17:00 Uhr
Kursgebühr: Euro 465,00		



Manuelle Reflextherapie Teil 3

[10 FP]

- WS-Dysfunktionen und deren Einfluss auf die Peripherie
- 3 weitere Meridiane und Akupunkturpunkte
- Somatotopien am Ohr aus westlicher und östlicher Sicht
- Wandlungsphasen und die 8 Leitkriterien
- Ernährung und Einfluss auf den Organismus: Wasser, Salze, Vitamine
- Praxis: Ohrakupressur und Ohrbehandlung, Bindegewebsstechniken, Meridianmassage, Gua sha

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRT 15-03	Do-So 10.-13.12.2015	09:00-17:00 Uhr
Kursgebühr: Euro 465,00		

Manuelle Reflextherapie Teil 4

[10 FP]

- Die 3 letzten Hauptmeridiane
- Punktkombinationen und antike Punkte
- Anwendung der Moxibustion
- Praxis: Periostmassage, Moxa, Schröpfen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRT 15-04	Do-So 21.-24.04.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursgebühr: Euro 465,00		



Manuelle Reflextherapie Teil 5

[10 FP]

- Konzeptions- und Lenkergefäß und Extrapunkte
- Antlitzdiagnostik und Pathophysiognomie
- Vertiefung der Wandlungsphasen
- Praxis: Schröpfkopfmassage, Moxa an den Wundermeridianen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRT 15-05	Do-So 20.-23.10.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursgebühr: Euro 465,00		





Das Online-Portal für Physiotherapeuten





Über 1.000
Fortbildungen
online

Neu auf:  

Hier treffen sich die Experten Ihres Berufs!

PHYSIOtalk.de – das große Fachportal für Physios!

Regelmäßige Fachbeiträge, Interviews und der wöchentliche Presserückblick verschaffen Ihnen eine gute Übersicht über Neuigkeiten aus der Branche. Tauschen Sie sich mit Kollegen aus ganz Deutschland aus und suchen Sie kostenlos nach Jobs. Erhalten Sie außerdem Tipps zu interessanten Veranstaltungen und Fortbildungen.



Jetzt kostenlos nutzen:
PHYSIOtalk.de

Manuelle Therapie (Zertifikatsausbildung) in Verbindung mit Orthopädische Medizin nach Cyriax

von den Krankenkassen anerkannt

Die Kurse sind Baustein und anerkannt für die Osteopathie-Ausbildung der INOMT. Seite 98

Wir bilden Physiotherapeuten zu Manualtherapeuten aus. Die Nähe zu den Kursteilnehmern und die Praxisbezogenheit unserer Kurse liegen uns am Herzen. Unsere Stärke ist hohe fachliche Kompetenz basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Unsere Weiterbildungen basieren alle auf dem BIOKYBERNETISCHEN KONZEPT. Aspekte der Neuro- und Bindegewebsphysiologie spielen in den Fortbildungen eine große Rolle. Den Patienten als "Ganzheit" zu sehen, ist in unserem Konzept essentiell.

Ausbildungsaufbau:

Die Kurse müssen in dieser Reihenfolge belegt werden.

Bezeichnung	Dauer/ Tage	Abstand zum Folgekurs
E X 1/ Schulter, Ellbogen	5 [50 FP]	
EX 2/ Hand, Hüfte	5 [50 FP]	aufbauend auf EX1/ Abstand mind. 3 Monate
EX 3/ Knie, Fuß	5 [50 FP]	aufbauend auf EX 2/ Abstand mind. 3 Monate
WS 1/ ISG, LWS	5 [50 FP]	aufbauend auf EX 3/ Abstand mind. 3 Monate
WS 2/ BWS, Rippen	5 [50 FP]	aufbauend auf W S1/ Abstand mind. 3 Monate
WS 3/ HWS, Kopfgelenke	5 [50 FP]	aufbauend auf WS2/ Abstand mind. 3 Monate
Theorieunterricht	2 [20 FP]	Abstand mind. 3 Monate
Refresher	5 [50 FP]	freiwillig
Examen	5	Nach 2 Jahren/ innerhalb von 4 Jahren
Gesamtstundenzahl	400	

Der erfolgreiche Abschluß dieser Ausbildung berechtigt zur Abrechnung der Position „Manuelle Therapie“.

Ausbildungsdauer:	mind. 2 Jahre/ höchstens 4 Jahre
Ärztliche Leitung:	Christian Hinz/ FA Orthopädie, Chiropraktik, Sportmedizin, physik. Therapie, Sozialmedizin
Kursleitung:	INOMT Lehrteam
Kurszeiten:	1.-4. bzw. 5. Tag 09:00-17:30 Uhr
Kursgebühr:	Euro 440,00/ pro Kurs inkl. Skript
Refresher:	Euro 440,00 (separate Anmeldung notwendig)
Theorieunterricht:	Euro 210,00
Examen:	Euro 490,00
Zielgruppe:	PT

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	
LB-MT 16-01		
EX1 16-01	Mi-So	17.-21.02.2016
EX2 16-01	Mi-So	22.-26.06.2016
EX3 16-01	Mo-Fr	26.-30.09.2016
WS1 16-01	Mi-So	11.-15.01.2017
WS2 16-01	Mi-So	03.-07.05.2017
WS3 16-01	Mo-Fr	11.-15.08.2017
TH 16-01	Fr-Sa	01.-02.12.2017
LB-MT 16-02		
EX1 16-02	Mi-So	15.-19.06.2016
EX2 16-02	Mi-So	12.-16.10.2016
EX3 16-02	Mi-So	15.-19.02.2017
WS1 16-02	Mi-So	21.-25.06.2017
WS2 16-02	Mi-So	25.-29.10.2017
WS3 16-02	Mi-So	28.02.-04.03.2018
TH 16-02	Fr-Sa	04.-05.05.2018

LB-MT 16-03

EX1 16-03	Mi-So	02.-06.11.2016
EX2 16-03	Mi-So	22.-26.03.2017
EX3 16-03	Mi-So	26.-30.07.2017
WS1 16-03	Mi-So	22.-26.11.2017
WS2 16-03	Mi-So	21.-25.02.2018
WS3 16-03	Mi-So	20.-24.06.2018
TH 16-03	Fr-Sa	03.-04.08.2018

Prüfungsvorbereitungen:

PV 18-01	Mi-So	22.-26.01.2018
PV 18-02	Mi-So	15.-19.08.2018

Prüfungen:

EXA 18-01	Mo-Fr	30.04.-04.05.2018
EXA 18-02	Mo-Fr	05.-09.11.2018



MT Kinder auf der Folgeseite!

Manuelle Therapie und manuelle Reflextherapie bei Kindern [20 FP]

- Einführung in die biokybernetische Entwicklung bis zur Pubertät
- Eigentümlichkeiten des energetischen Systems beim Kind
- Eigenheiten der somatotopischen Entwicklung beim Kind
- Gezielte Untersuchung, Heteroanamnese
- Einführung in die Bindegewebsphysiologie, Kopfgelenkanatomie, -biomechanik, Unterschiede beim Kleinkind
- Manuelle Therapie beim KISS- Syndrom, Mobilisation des atlanto-occipitalen Übergangs, und Axisrotation, Atlasterapie
- Behandlung ossa parietale, ossa temporalis bei strukturellen und funktionellen Defiziten, Carniosacral-Synthese
- manuelle Reflextherapie, Segmentmassage, Binde-gewebstechniken, Periostmassage
- Sanfte Akupressur, Tuinatherapie bei Pankreasdys-funktionen, Meridianmassage, Akupunktmassage bei Atemwegserkrankungen
- Spezielle Methoden, Ohrmassage, Colontechni-ken, Fontanellen-Balancing, Neurosynthese

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MTK 15-02	Fr 04.12.2015	10:00-18:00 Uhr
	Sa 05.12.2015	09:00-17:00 Uhr
	So 06.12.2015	09:00-13:00 Uhr
LB-MTK 16-01	Fr-So 22.-24.07.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Burkhard Schalk/ PT, Fachlehrer Manuelle Therapie INOMT, Lehrteam Henk Brils	
Kursgebühr:	Euro 240,00	
Zielgruppe:	PT, M	



Marnitztherapie Kompaktseminar [35 FP]

Tiefenmassage nach Dr. med. H. Marnitz

Die Schlüsselzonenmassage und manuelle Therapie nach Dr. Marnitz ist eine Behandlungsmethode der physikalischen Therapie. Sie ist eine Kombination aus kleinflächig-gezielter Tiefenmassage an Muskulatur, Sehnen, Bändern und Gelenken und aus mobilisierenden manualtherapeutischen Maßnahmen. Da die Methode nicht großflächig durchblutungsfördernd wirkt, ist sie auch besonders zur Behandlung von Ödempatienten geeignet.

- Wissen um die Reizausbreitung in biologischen Systemen und damit verbundene neu entstehende Krankheiten
- Spezifische Weichteiltechniken, kleinflächig gezielte Tiefenmassage
- Therapie der Schlüsselzonen
- Grundgriffe und spezielle Griffe (Manipulativgriffe) nach Dr. Marnitz
- Indikationen und Kontraindikationen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MTZ 15-01	Do-Sa 29.-31.10.2015	08.30-18.00 Uhr
	So 01.11.2015	08.30-18.00 Uhr
Kursleitung:	Gerhard Methlagl / Instruktor Marnitztherapie	
Kursgebühr:	Euro 410,00 inkl. Lehr-DVD	
Zielgruppe:	PT, M, HP	

MS-Patienten mit vorwiegend spastischer Parese [15 FP]

Dieser Kurs eröffnet neue Perspektiven in der Behandlung von MS Patienten. Er vermittelt neue evidenzbasierte Erkenntnisse der Neurorehabilitation und deren praxisnahe Umsetzung in den Therapiealltag. Interdisziplinäre Schnittstellen werden angesprochen. Therapie, Sport, Selbsthilfe: das sind die Säulen der Therapie bei Patienten mit MS. Je nach Symptomatik wird ein individuelles auf Langfristigkeit angelegtes Konzept zusammen mit den Betroffenen und deren Angehörigen entwickelt.



Hintergrund:

Multiple Sklerose darf nicht gleichgesetzt werden mit anderen neurologischen Krankheitsbildern. die Erkrankung muss individuell und symptomorientiert befundet und behandelt werden. In der Neurorehabilitation gibt es im Moment einen Paradigmenwechsel hin zu neuen evidenzbasierten Methoden. Neue Erkenntnisse sowohl über das Krankheitsbild, als auch über Wirksamkeit von Neurorehabilitation machen physiotherapeutische und ergotherapeutische Vorgehen noch wichtiger als bisher.

- Symptomorientierte Befundung und Techniken übergreifende symptomorientierte Behandlungsansätze
- Theoretische Grundlagen MS (Pathophysiologie, Verlauf, Prognosen, Medikamente, Diagnostik und vieles mehr)
- Neue evidenzbasierte Therapieansätze in der Neurorehabilitation
- Spezifische Gangrehabilitation bei Multipler Sklerose
- Therapeutisches symptomorientiertes Vorgehen unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse in der Neurorehabilitation (Spezifisches Vorgehen z.B. bei Spastik und Ataxie)
- Valide MS - Assessments werden unter dem Gesichtspunkt ihrer praktischen Anwendung vorgestellt
- Praktische Patientendemonstration

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MS 16-01	Fr 12.02.2016	15:00-19:00 Uhr
	Sa 13.02.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-MS 16-02	Fr-Sa 28.-29.10.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Sabine Lamprecht/ PT, Bobath-Therapeutin, Vojta	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT	



Haben Sie Ihre Fortbildungsverpflichtung erfüllt? Jetzt mit wenigen Mausklicks kostenlos checken.

Mulligan-Concept - Mobilisation with Movement

Ausbildungsaufbau:

Modul 1:	HWS/ obere Extremität
Modul 2:	BWS/ LWS/ untere Extremität
Modul 3:	Refresher und Prüfung/ (auf Anfrage unter info@physiotherapie-beyerlein.de)



Das Mulligan-Concept, benannt nach dem neuseeländischen Physiotherapeuten Brian Mulligan, ist ein modernes und evidenzorientiertes Konzept in der Behandlung von neuromuskuloskeletalen Patienten.

In zahlreichen Studien wurde die Wirksamkeit der Techniken bereits nachgewiesen. Die Kombination von passiver Mobilisation durch den Therapeuten und aktiver Bewegung des Patienten, die sog. „Mobilisation with Movement (MWM)“ hat einen positiven Einfluss auf struktureller und neurophysiologischer Ebene. Vor allem bei der Behandlung des Tennisellenbogens und bei zervikogenen Kopfschmerzen und Schwindel stellt die Therapie nach dem Mulligan-Konzept den „state-of-the-art“ dar. Das Mulligan-Concept wird demnach immer größer werdenden Forderungen nach Evidence Based Practice (EBP) in der Medizin und Physiotherapie gerecht.

Die Behandlung nach dem Mulligan-Concept ist sehr dynamisch und funktionsorientiert, da der Patient mit seinem individuellen Problem im Mittelpunkt des Clinical Reasoning-Prozesses steht. Das Ergebnis der Techniken kann spektakulär sein, was oftmals schon während des Kurses zu erstaunten Reaktionen seitens der Kursteilnehmer führt. Auch erfahrene Manualtherapeuten finden in diesem Konzept eine ausgezeichnete Alternative und Ergänzung für die Behandlung v.a. neuromuskuloskeletaler Patienten. Vorkenntnisse in Manueller Therapie sind zum besseren Ausführen und Verstehen von Vorteil, aber für Physiotherapeuten und Ärzte für die Teilnahme nicht erforderlich.

Mulligan Modul 1 und 2 beinhalten Techniken an den Extremitäten und der Wirbelsäule, Übungen zum Mulligan-Heimprogramm sowie Tapetechniken. Die Module 1 und 2 sind jeweils 3-tägig (27 UE) und können nur in dieser Reihenfolge belegt werden. Das Modul 3 besteht aus einem 1-tägigen Refreshtag (9 UE) sowie einer theoretischen und praktischen Prüfung, die mit dem Titel „Certified Mulligan Practitioner (CMP)“ abschließt.

Weitere Informationen unter www.mulligan-concept.de, www.bmulligan.com,

Kursleitung: Dr. Claus Beyerlein/ OMT-DVMT, Master of Manipulative Therapy (MManipTh), Curtin University, Perth/Australien, Diplom Sportwiss., akkred. Mulligan-Instruktor (MCTA)

MULLIGANCONCEPT

Mulligan Copncept-Modul 1

[27 FP]

HWS/ obere Extremität

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MU-1-16-01 Modul 1	Fr 26.02.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 27.02.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 28.02.2016	09:00-16:00 Uhr
LB-MU-1-16-02	Sa-Mo 26.-28.11.2016	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 370,00 inkl. Buch	
Zielgruppe:	PT, Ärzte	

Mulligan Copncept-Modul 2

[27 FP]

BWS/ LWS/ untere Extremität

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MU-2-16-01 Modul 2	Sa 30.04.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 01.05.2016	09:00-17:00 Uhr
	Mo 02.05.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 370,00	
Zielgruppe:	PT, Ärzte	



Myofascial-Release - Ausbildung

Gezielte Faszienmanipulation

Myofaszial Release ist eine körpertherapeutische Einzelbehandlung. Durch genaue Manipulation tief sitzender Bindegewebsrestriktionen, wird versucht, über das Faszien-System ausgleichend auf den Gesamtorganismus einzuwirken und ihm zu neuer Balance und Vitalität zu verhelfen.

Ausbildungsaufbau:

Grundkurs:	Grundgriffe und Berührungsqualität
Aufbaukurs 1:	Direkte Tiefenmanipulation : Beckengürtel und untere Extremität
Aufbaukurs 2:	Direkte Tiefenmanipulation: Schulter/Arm – Nacken
Integrationskurs:	Schwerpunkt Wirbelsäule

Die Reihenfolge von ABK 1 und ABK 2 ist frei wählbar. Der Integrationskurs kann nach Absolvierung von dem Grundkurs und einem Aufbaukurs belegt werden.

Infos auch unter www.myofascial.de

Kursleitung:	Rainer Wannack/ Lehrteam und Instruktor Deutsche Gesellschaft Myofascial-Release
Zielgruppe:	PT, M, HP

Myofascial-Release – Grundkurs

[20 FP]

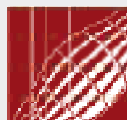
- das Konzept der Faszien als dreidimensionale Netze - Myofasziale Ketten.
- Rolle des Bindegewebes für unseren Organismus
- Aufbau und Funktion des Bindegewebes, Ursachen von Bindegewebsrestriktion
- Neuro-myofasziale Schleifen
- Anwendung von Myofascial Release als ganzheitliche Behandlung
- Überblick über die Faszienbehandlungsmöglichkeiten

Praxis:

- Einführung in die Grundgriff-Technik der direkten Faszienmanipulation
- Behandlung der Lumbodorsal-Faszie
- Behandlung einer Thorax-Immobilität
- Behandlung von Nacken-Strukturen (linea nuchae, laterale Zervical-Region, m. trapezius)
- Entspannung des M. piriformis
- Pelvic Lifts
- Behandlung der Hüftbeuger (M.psoas)
- Grundgriffe für die Rückenbehandlung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MR 16-01	Sa 30.01.2016 So 31.01.2016	09:00-18:00 Uhr 09:00-16:00 Uhr
LB-MR 16-02	Sa-So 03.-04.09.2016	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 260,00	
Zielgruppe:	PT, M, HP	



Myofascial-Release/ Aufbaukurs 1

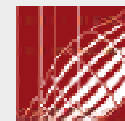
[25 FP]

Tiefenmanipulation: Becken und Untere Extremität

- Behandlung des Fußgewölbes
- Arbeiten mit X-O-Bein
- Calcaneus Retraktion im Stand
- Lösung der Adduktoren
- Sacrum-Float
- Inflare-Outflare Beckenkorrektur
- Myofasziale Behandlung des Beckenbodens
- Knieprobleme
- Funktionelle Arbeit mit Artificial Floor
- Beckentorsionskorrektur

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRA 16-01	Fr 08.04.2016 Sa 09.04.2016 So 10.04.2016	14:00-19:00 Uhr 09:00-18:00 Uhr 09:00-16:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 390,00	



Myofascial-Release Aufbaukurs 2

[25 FP]

Tiefenmanipulation: Schultergürtel-Thorax

- Nackenbehandlung
- M.trapezius, M.scalenus
- Faszien der Pectoralmuskeln
- Behandlung der Skapula
- Faszienlogenarbeit für Unterarm u. Hände
- Thoraxmobilisationen
- Rippenbehandlung und m. serratus anterior
- Behandlung der Axilla
- Lösen der oberen Thoraxapertur, Brachialgie, Tennisellenbogen und Karpaltunnel-Syndrom



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRB 16-01	Fr-So 25.-27.11.2016	Zeiten s.o
Kursgebühr:	Euro 390,00	

Myofascial-Release/ Integrationskurs Wirbelsäule

[25 FP]

Schwerpunkt Wirbelsäule

- Funktionsweise der kurzen spinalen Rotatoren
- Behandlung des Transversospinalen System der Rückenmuskulatur (m. multifidus)
- Endothorakalfaszie und Transversalfaszie
- Nackenarbeit und Cranio-mandibuläre Behandlung (m.masseter, Temporalis-Faszie, m.pterygoidei)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MRI 16-01	Fr-So 19.-21.02.2016	Zeiten s.o.
LB-MRI 17-01	Fr-So 10.-12.02.2017	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 390,00	

Ausbildung zum N.A.P. Therapeuten ®

[100 FP]

Reset-the Brain - Neuromuskuläre Arthroosäre Plastizität®

Das N.A.P.® -Konzept ist ein integratives neuroorthopädisches Konzept. Es ist sowohl in der neurologischen, orthopädischen oder traumatologischen Rehabilitation, als auch in der Prävention bezüglich struktureller Schäden bei Fehlbelastungen im Alltag und Beruf anwendbar. N.A.P.® verbindet die gelenkmekanischen und neurodynamischen Kenntnisse der traditionellen manualtherapeutischen Konzepte und die neurophysiologischen Kenntnisse, die in den traditionellen neurologischen Fazilitationskonzepten ihren Ursprung haben. In diesen Kursen werden neben der Symptomalgie, Epidemiologie und Pathophysiologie international standardisierte Testverfahren und Behandlungsmethoden erläutert und durch die Kursleitung demonstriert. Das N.A.P.® -Konzept beleuchtet die Komplexität des menschlichen Bewegungsapparates und nutzt diese für eine ganzkörperliche Betrachtungs- und Behandlungsweise. Schwerpunkt dieser Kurse ist praktische Anwendung (Praxis 70%, Theorie 30%). Die Inhalte sind nach den einzelnen Modulen sofort in die Praxis umsetzbar.

Ausbildungsaufbau:

Modul 1	LWS/ Becken/ Untere Extremität	[25 FP]
Modul 2	HWS/ BWS/ Kiefer/ obere Extremität	[25 FP]
Modul 3	Neuroreha/ klinischer Workshop	[25 FP]
Modul 4	Orthorehabilitation/ klinischer Workshop	[25 FP]

Zwischen Teil 3 und Teil 4 wird ein Behandlungsprotokoll geschrieben.



Therapeutenliste

Aufgrund gehäufter Anfragen von Ärzten und Kliniken zwecks Behandlung wurde eine Therapeutenliste erstellt. Nach dem 4. Teil werden Sie in die N.A.P. Therapeutenliste aufgenommen.

Modul 1: Funktionsstörungen LWS/Becken/untere Extremität

- Funktionelle Anatomie und Biomechanik
- Neurophysiologische Behandlungsprinzipien: Nutzung von spezifischen
- Stimulationsmöglichkeiten zur Unterstützung der Bewegungsplanung und ökonomischen
- Bewegungsausführung. Die Bedeutung von emotionalen Einflüssen (limbisches System) bei
- Schmerz und Angst, und für die Motivation.
- Klinisch orientierte Untersuchung: LWS/ISG/Untere Extremität, Ganganalyse.
- Klinisch motorische Tests zur Beurteilung und Automatisierung von Bewegungsabläufen und
- Sturzgefahr. Tests zur Dokumentation der neuralen Beweglichkeit.
- Mobilisation neuraler Strukturen: Strukturelle Behandlungsmethoden unter der
- Willkürmotorik, um kurzfristige funktionelle Veränderungen in langzeitige strukturelle
- Veränderungen zu bewirken.
- Langfristiges Lernen fördern: Fazilitation und Automatisierung von alltagsspezifischen und
- berufsbezogenen Bewegungen durch Anleitung für das Eigentraining mit und ohne Geräte.



Modul 2: Funktionsstörungen Kiefer/HWS/BWS/obere Extremität

- Funktionelle Anatomie und Biomechanik
- Neurophysiologische Behandlungsprinzipien: Nutzung von spezifischen
- Stimulationsmöglichkeiten zur Unterstützung der Bewegungsplanung und ökonomischen
- Bewegungsausführung. Die Bedeutung von emotionalen Einflüssen (limbisches System) bei
- Schmerz und Angst, und für die Motivation.
- Klinisch orientierte Untersuchung: Kiefergelenk, obere Kopfgelenke, HWS, cerviko-thorakaler
- Übergang, BWS. Klinische Tests zur Beurteilung der Automatisierung von
- Bewegungsabläufen. Feinmotoriktests. Tests zur Dokumentation neuraler Beweglichkeit.
- Mobilisation neuraler Strukturen zur Förderung der synaptischen Effizienz: Strukturelle
- Behandlungsmethoden unter der Willkürmotorik, um kurzfristige funktionelle Veränderungen
- in langzeitige strukturelle Veränderungen zu bewirken.
- Langfristiges Lernen fördern: Fazilitation und Automatisierung von alltagsspezifischen und
- berufsbezogenen Bewegungsabläufen durch gezielte Anweisungen für das Eigentraining.

Modul 3: NAP in der neurologischen Rehabilitation

- Pathologien: Schlaganfall, Multiple Sklerose, Schädelhirntrauma, Parkinson.
- Symptomkomplexe: Spastizität, Ataxie, Akinese, Rigor, Tremor, Verlust der posturalen Kontrolle, Gleichgewichtsstörungen.

Modul 4: NAP in der orthopädischen und traumatologischen Rehabilitation

- Pathologien: Bandscheibendegeneration, Gelenk-, Muskel-, Bandverletzungen und
- Entzündungen, Frakturen.
- Symptomkomplexe: Schwindel, Tinnitus, Migräne, Gelenkinstabilitäten und -einschränkungen, Gangstörungen, ausstrahlende Schmerzen und Missempfindungen.

Kurstermine Kompaktkurs

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-NAP-1-16-01		
Teil 1 / 2	Do 31.03.2016	12:00-19:30 Uhr
	Fr-So 01.-03.04.2016	09:00-17:00 Uhr
	Mo 04.04.2016	09:00-14:00 Uhr
LB-NAP-2-16-01		
Teil 3 / 4	Do-Mo 22.-26.09.2016	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 260,00/ Kursteil	
Kursleitung:	Jens Heber/ Lehrteam Renata Horst/ MSc., PT	
Zielgruppe:	PT, ET	



N.A.P. in der Faszientherapie

[18 FP]

Faszien gehören zu einer der wichtigsten Strukturen für die Körperwahrnehmung. Ihre Beweglichkeit ermöglicht sowohl Stabilität als auch Mobilität. An den richtigen Stellen mit der optimalen Spannung steigern Faszien die Effizienz von Bewegungen.



Kommt es zu neurologischen und orthopädischen Erkrankungen bzw. Verletzungen, führt dies zu Veränderungen des Faszienwesens. Daraus folgen nicht nur Bewegungseinschränkungen, sondern Schmerzen. Auch die Ausdauer und Schnellkraft werden hierdurch deutlich schlechter. Sich im Alltag zu bewegen ist mühsam und sportliche Betätigung stark eingeschränkt.

Faszien als Ursache von Einschränkungen bei Alltagsaktivitäten erkennen zu können, erfordert Kenntnisse der Biomechanik und funktioneller Anatomie. Störungen innerhalb des Faszienbewegungssystems analysieren und während Alltagsaktivitäten therapieren zu können, verhilft in vielen Fällen zu schnellem und langfristigen Therapieerfolg.

Die Faszientherapie und das Faszientraining nach N.A.P. kombinieren Ergebnisse aktueller physiotherapeutischer und sportwissenschaftlicher Forschung mit Erfahrungen aus der Behandlung neurologischer und orthopädischer Patienten.

- Funktionelle Anatomie und Biomechanik der Faszien
- Beobachtung und Analyse von Haltung und Bewegung
- Faszienfunktionstests
- Therapiestrategien: „hands-on“ und „hands-off“
- Faszientraining und Eigenübungsprogramm nach N.A.P.
- Biomechanische Voraussetzungen für die Faszienarbeit zu verstehen.

Therapeuten lernen:

- Symptome der Faszienstörung zu erkennen und zu bewerten.
- Individuelle Potenziale zu erkennen und eine spezifische Therapie für Betroffene zu entwickeln.
- Interdisziplinäre Therapiestrategien.

Kurstermine Kompaktkurs

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-NAPF 16-01	Mi 03.02.2016	10:00-18:00 Uhr
	Do 04.02.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Kursleitung:	Jens Heber/ Lehrteam Renata Horst/ MSc., PT	
Zielgruppe:	PT, ET	



Narbenbehandlung

[10 FP]

Ziel dieses Kurses ist ein umfassendes Verständnis für den Einfluss von Narbengewebe im menschlichen Körper zu bekommen (oberflächlich und viszeral). Weiterhin erlernen Sie spezielle Techniken für die gezielte Behandlung.

- Detaillierte Erläuterung der Wundheilung (Phasen, Mechanismen)
- Relevante Faktoren während der Wundheilung
- Wundheilungspathologien und deren Prävention
- Narbenformen (physiologische Narbe, hypertrophe Narbe, keloide Narbe, Nekrosen, Serome)



- Narben – Befunderhebung
- Die Narbe als Störfaktor (lokal, faszial, energetisch)
- Auswirkung von Narben auf das umgebende Gewebe und narbenbedingte Veränderungen im Gesamtsystem
- Techniken zur Prävention pathologischer Verläufe
- Mobilisierung abgeheilter Narben
- Nutzung von Hilfsmitteln in der Narbenbehandlung (Narbensticks, Cross-Tape etc.)
- Medikamentöse Möglichkeiten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-NB 16-01	Sa 20.02.2016	10:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Nils Bringeland/ PT BSc.	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET, HP	

Neglect –Symptomatik und Pusher-Syndrom

[10 FP]

- Definitionen und Symptome
- Häufigkeit und Prognose
- Input für die Sinnesfunktionen und die mentalen Funktionen

Inhalt Neglect-Symptomatik:

- Definition dieser neuro-psychologischen Störungen
- Formen der Agnosie und des Neglectes
- Therapeutisches Handling in Anlehnung an das Bobath-Konzept
- Physiotherapeutische Behandlungsansätze in verschiedenen ASTEN, in Anlehnung an das Bobath-Konzept
- Fallbeispiele und praktischer Bezug

Inhalt Pusher-Syndrom:

- Definition und Symptome
- Häufigkeit und Prognose
- Physiotherapeutische Maßnahmen in Anlehnung an das Bobath-Konzept
- Tonusminderung der weniger betroffenen Körperseite
- Erarbeitung der Körpermitte
- Aktivierung der eher hypoton-paretischen Körperhälfte
- Anbahnung der posturalen Kontrolle in Anlehnung an das Bobath-Konzept
- Fallbeispiele und praktischer Bezug

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-NP 16-01	Do 28.01.2016	10:00-19:00 Uhr
Kursleitung:	Team Lamprecht	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET	



Nervenmobilisation / Spezifische Untersuchung und Behandlung von Neuralen Strukturen

[15 FP]

Das Nervensystem ist stets direkt oder indirekt am Beschwerdebild eines Patienten mitbeteiligt. In der physiotherapeutischen / manualtherapeutischen Untersuchung und Behandlung stehen die osteo-, und arthroklinematischen, sowie die artikulären Strukturen im Vordergrund, wobei dem Nervensystem oft nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Aus heutiger Sichtweise ist ein multifaktorieller Denkanatz unerlässlich. Neuromeningiale Strukturen verlaufen vom Kopf bis zur Peripherie des menschlichen Körpers. Sie passt sich ständig Bewegungen und Haltungen an. Sie erzeugt und übermittelt sensomotorisch und sensosensibel wie auch vegetative Nervenimpulse. Diese Anpassung kann aus extraneuralen oder intraneuralen Gründen gestört sein.

Das Ziel des Kurses, welches auf Grundlage von David Butler beruht, ist es dem Kursanten ein fundamentales Wissen über das Nervensystem zu vermitteln, neue Denkanätze aufzuzeigen um ihm ein weiteres diagnostisches und therapeutisches Fenster in seiner täglichen Arbeit zu öffnen. Die Mobilisierungstechniken werden passiv rhythmisch oder statisch ausgeführt mit dem Ziel den Gleitmechanismus zu optimieren, bzw. adaptiertes Collagen zu normalisieren

- Neuroanatomie, Neurobiomechanik
- Neurodynamik
- Befund und Diagnostik von gereizten Neuralstrukturen
- Biomechanische, chemische und relzeitungspezifische Reaktionen der neuralen Strukturen
- Symptomatik eines geschädigten Nervengewebes
- Behandlungskonzepte für Nervenwurzelirritationen, BSV, degenerative Veränderungen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-MNS 16-01	Fr 22.01.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 23.01.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-MNS 16-02	Sa-So 24.-25.09.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Jesko Streeck/ PT, Manualtherapeut, Schmerztherapie	
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Zielgruppe:	PT, M	

Neurorehabilitation in der Gruppe

[18 FP]

SpaS-Sport nach Schlaganfall, Parkinson und MS in der Gruppe

Ziel des Seminars:

Mehr Bewegung für Menschen mit neurologischen Handicaps zur Erhaltung der individuellen Lebensqualität und zur Entlastung der Angehörigen.

Die Zahl vom Schlaganfall, Parkinson und MS Betroffener steigt. Gruppenarbeit ist bei neurologischen Erkrankungen besonders wichtig. Viele neigen dazu sich zu isolieren. Angst, Unsicherheit und /oder Mutlosigkeit sind oft die Ursachen. Dem risikoreichen Bewegungsmangel (ein Schlaganfallrisiko) entgegen zu wirken ist eine Aufgabe von SpaS. Sich zu bewegen bedeutet auch Unterstützung für die Neurogenese.

Das Konzept:

- fördert die Mobilität, Alltagskompetenz, Grob- und Feinmotorik körperliche Leistungsfähigkeit, Hirnleistung und die kognitiven Funktionen
- verringert das Risiko von Folgeerkrankungen und vorzeitiger Pflege

- stabilisiert den psychischen Zustand (Depressionen, Angst)
- verbessert die sozialen Kontakte
- wirkt positiv durch den Gruppeneffekt (Krankheitsbewältigung, Selbstwertgefühl, Motivation)

In diesem Seminar zeigen wir, wie man die äußerst inhomogene Gruppe Schlaganfallbetroffener und anderer mit neurologischen Handicaps bewegungsmäßig „unter einen Hut bringt“, sowohl in der Klinik als auch ein Leben lang in der Zeit danach.

Zu erwartenden Effekte bei den Patienten sind:

Stimulation der Entwicklung des ZNS, geringeres Sturzrisiko, leistungsfähigeres Cardio-Pulmonalsystem, Korrektur von Bewegungsstereotypen, mehr Gelenkbeweglichkeit und Kraft, Normalisierung des Muskeltonus, bessere feinmotorische Fähigkeiten, Förderung von Fähigkeiten der Selbstpflege, Sprache und Kognition, Akzente in der Wochenstruktur, verbesserte Kommunikation

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-NG 16-01	Fr 18.03.2016	14:00-19:00 Uhr
	Sa 19.03.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Friderike Ziganek, Ulla Schlösser	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.physioservice.de

ENDLICH IN RUHE BEHANDELN.
Und trotzdem keinen Patienten verlieren.

PHYSIOCALL
Und Ihre Praxis ist telefonisch immer persönlich erreichbar.

- Ihre Praxis ist immer erreichbar
- Persönlicher Ansprechpartner für Ihre Patienten
- Gesprächsnotiz per eMail, Fax oder SMS
- Verbinden von Anrufen
- Termine online vereinbaren
- Nutzung ganz nach Ihrem Bedarf

PHYSIOSERVICE

Physio Service GmbH
Martin-Luther-Straße 69 · D-71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141.866086.0 · Fax: 07141.866086.99
info@physioservice.de · www.physioservice.de

OP-Verfahren und physioth. Nachbehandlungsstandards-Untere Extremität

[10 FP]

Die Nachbehandlung von operativ versorgten Patienten befindet sich im stetigen Umbruch. Zum einen werden konstant OP-Verfahren verbessert und auch innoviert, zum anderen entwickelt sich auch die physiotherapeutische Nachbehandlung anhand von bestehenden Leitlinien und Behandlungsschemas weiter. In diesem Workshop werden aktuelle OP-Verfahren und die daran anschließende physiotherapeutische Nachbehandlung und Leitlinienschemas für die häufigsten Verletzungen der unteren Extremität und der Lendenwirbelsäule dargestellt. Dabei wird auf Erfahrungen aus der Praxis Bezug genommen und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse werden berücksichtigt. Ausgesuchte Techniken und Trainingsformen werden auch praktisch eingeübt.



Folgende Krankheitsbilder werden durchgesprochen:

- Achillessehnenruptur
- VKB-Ruptur
- HKB-Ruptur
- Knorpeltransplantation
- Knie-TEP
- Bandscheibenprothetik LWS

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OP-1-16-01	Sa 16.04.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT	

OP-Verfahren und physioth. Nachbehandlungsstandards-Obere Extremität

[10 FP]

In diesem Workshop werden aktuelle OP-Verfahren und die daran anschließende physiotherapeutische Nachbehandlung und Leitlinienschemas für die häufigsten Verletzungen der oberen Extremität und der Halswirbelsäule dargestellt. Dabei wird auf Erfahrungen aus der Praxis Bezug genommen und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse werden berücksichtigt. Ausgesuchte Techniken und Trainingsformen werden auch praktisch eingeübt.

- Rotatorenmanschettenrekonstruktion
- Oberarmkopffraktur
- Handgelenksfrakturen
- Tennisellbogen
- Bandscheibenprothetik HWS



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OP-2-16-01	So 17.04.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Stefan Grundler/ Physiotherapeut, B. Sc., Fachlehrer für Manuelle Therapie und Krankengymnastik am Gerät, Medizinstudent im klinischen Abschnitt an der Universität Ulm und der orthopädischen Rehabilitationsklinik Ulm RKU	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT	

Ortho-Konzept

[25 FP/Kurs]

Das Ortho-Konzept® ist ein ganzheitliches manualmedizinisches Behandlungskonzept, auf wissenschaftlicher Grundlage zur Effizienzoptimierung in der Therapie, was auf völlig neue Art und Weise die aussagekräftigsten Techniken der manuellen Medizin, der strukturellen Osteopathie und die wissenschaftlichen Erkenntnisse der modernen europäischen und amerikanischen Chiropraktik zu einem ganzheitlichen Therapiekonzept zusammenfügt. Es ist heute bewiesen, dass der Körper auf jede Funktionsstörung immer in seiner Gesamtheit reagiert und keinesfalls nur im Bereich der auslösenden Störung, das heißt eine iliosakrale Funktionsstörung kann bei einem Patienten zu einem Reizknie führen, bei einem anderen aber Kopfschmerzen oder eine Kiefergelenksproblematik hervorrufen. Daher kann eine Therapie auf lange Sicht nur erfolgreich sein, wenn genau diese Zusammenhänge mittels adäquater Untersuchungstechniken präzise diagnostiziert und entsprechend durch sichere und effektive Behandlungstechnik therapiert werden. In der 10-jährigen Entwicklungsarbeit des Konzeptes haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur die sichersten und praktikabelsten Techniken zu selektieren, sondern ausschließlich Techniken zu verwenden, deren Funktionalität dank der modernen Biomechanik und auf Grundlage der funktionellen Anatomie stets bewiesen werden kann. Neben der fasziellen Manipulation gehört somit auch immer die muskuläre Stabilisation mittels adäquater Funktionsübungen in das Gesamtkonzept. Nur so können wir auf Dauer Funktionsstörungen sanieren und gleichzeitig aktive Prävention betreiben



Teil 1: Becken-Bein-Region

Teil 2: Schulter-Arm-Region

Teil 3: Wirbelsäule

Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OR-1-16-01		
Teil 1	Fr-So 15.-17.01.2016	09:00-16:30 Uhr
LB-OR-2-16-01		
Teil 2	Fr-So 18.-20.03.2016	09:00-16:30 Uhr
LB-OR-3-16-01		
Teil 3	Fr-So 12.08.-14.08.2016	09:00-16:30 Uhr
Kursleitung:	Orthokonzept Lehrteam Pierre Mailand	
Kursgebühr:	Euro 465,00/Kursteil	
Zielgruppe:	PT, M, ET, HP	

Osteopathie-Ausbildung der INOMT

Module	Bezeichnung	Kursteile (KT)	Std.
Manuelle Therapie	Manual-Therapeut	Zertifikatsausbildung	420
i-Kurs*		1x5 Tage	50
Faszien-Therapie	Faszien-Therapeut INOMT	2x4 Tage	80
Viszerale Therapie	Viszeral-Therapeut INOMT	4x5 Tage	200
Craniosakrale Therapie	Craniosakral-Therapeut INOMT	4x5 Tage	200
Prüfung / Facharbeit			450
Gesamtstunden			1350

Die biokybernetische Osteopathie der INOMT ist das Konzept einer modular aufgebauten Osteopathie-Ausbildung.

Diese Ausbildung basiert auf der Zertifikatsausbildung „Manuelle Therapie“ der INOMT. Sie können also auf dieser Grundlage gleich weiter machen und sich Kurs für Kurs die Ausbildung zum Osteopathen erarbeiten. Sie entscheiden also selbst, mit welchem Modul Sie beginnen. Es können auch mehrere Module zeitgleich belegt werden.

Manualtherapeut	Seite 82
Faszien-Therapeut	Seite 49
Craniosakrale Therapeut	Seite 38
Viszerale Therapeut	Seite 99



Folgende Nebenfächer sind dabei in die Kursblöcke integriert:

Anamnese, Kommunikation, Clinical Reasoning, Ernährung, psychoendokrine Immunologie, Statistik und wissenschaftliches Arbeiten, Philosophie, Berufsrecht und Ethik.

Hier finden Sie alle Module mit Daten im Überblick. In unserem Programmheft sind die als Module anrechenbaren Kurse auch mit diesem Stempel gekennzeichnet (Logo).

Hinweis:

Die Osteopathie-Ausbildung der INOMT erfolgt nach dem internationalen Standard Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit 1.020 Stunden Ausbildungsdauer. Bei den deutschen Krankenkassen befindet sich das Ausbildungskonzept gegenwärtig im Anerkennungsverfahren. Den aktuellen Stand der Anerkennungen finden Sie unter www.manuelle.de

Sie haben die „Manuelle Therapie“ schon nach einem anderen Konzept gemacht?

Kein Problem! Das Osteopathie-Konzept der INOMT erkennt alle Zertifikatsausbildungen „Manuelle Therapie“ an. In diesem Fall absolvieren Sie lediglich einen i-Kurs*.

Sollte Ihre abgeschlossene „Manuelle Therapie“-Ausbildung keine 420 Std. (inkl. Prüfung) umfasst haben, werden die fehlenden Stunden im i-Kurs ergänzt.

Themen des i-Kurses sind:

- Einstieg in die Philosophie der INOMT
- Das biokybernetische Konzept
- Ebenen- und SMS Modell (Segment/ Meridian/ Somatotopie)
- Neurophysiologie
- Kasuistik
- Praxis

Viszerale Osteopathie der INOMT

Ausbildung zum Therapeuten viszerale Osteopathie mit Zertifikat

Die Stunden sind anerkannt für die Osteopathie-Ausbildung der INOMT (siehe Seite 98).

Die viszerale Therapie ist einer der drei Pfeiler der osteopathischen Medizin. Sie untersucht und behandelt Funktionsstörungen der inneren Organe. Mittels Mobilisation und Manipulation werden die Mobilität und Motilität der Viszera normalisiert und Dysfunktionen korrigiert. Funktionsstörungen der inneren Organe sind häufig Ursache für Symptome und Pathologien des Bewegungsapparates. Chronischen Schmerzen und andere parietalen Krankheiten lassen sich häufig nur durch die viszerale Therapie begegnen.



Viszerale Osteopathie Teil 1: Behandlung der Oberbauch-Organen[20 FP]

- Einführung, Geschichte und Philosophie der osteopathische viscerale Therapie
- Grundlagen und Terminologie der viszerale Therapie
- Funktionelle Anatomie und Morphologie der oberen Bauchorgane
- Befunderhebung und Differentialdiagnostik der oberen Bauchorgane (Leber, Galle, Magen, Duodenum)
- Allgemeines und spezifisches Untersuchung des Abdomens (Oberbauchregion)
- Osteopathisches Clinical Reasoning bei viszeralen Pathologien
- Neurophysiologie des vegetativen Nervensystems
- Dysfunktionsmechanismus und Biomechanik
- Behandlung von Körper-Quer-Strukturen (Diaphragma)
- Palpationen und Tests der oberen Bauchorgane
- Viszerale Mobilisation und Manipulation
- Viszerale Faszien Techniken
- Behandlungstechniken des arteriellen und venösen Systems, veno-lymphatische Techniken
- Recoil-Techniken
- Behandlung unterschiedlicher Läsionsformen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-VIS 15-01	Mo-Fr 02.-06.11.2015	09:00-17:30 Uhr
LB-VIS-1-16-01	Sa-Mi 12.-16.11.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	INOMT Lehrteam, Andreas Dannenberg Osteopath D.O., PT, HP	
Kursgebühr:	Euro 520,00	
Zielgruppe:	PT	



Teil 2 bis 4 auf der Folgeseite!

Visz. Osteopathie Teil 2: viszerale Behandlung der Bauchorgane [20 FP]

- Anatomie, Morphologie und Biomechanik der Bauchorgane (Jejunum, Ileum, Pankreas, Milz, Colon, Niere)
- Funktionelle Anatomie und Anatomie in vivo der Bauchorgane
- Befunderhebung und Differentialdiagnostik der Bauchorgane
- Mobilität und Motilität der Bauchorgane
- Local und general Listening technique
- Osteopatisches Clinical Reasoning bei viszerale abdominalen Pathologien
- Viscerosomatische Regulationsmechanismen der Organe
- Mobilisation der Bauchorgane
- Recoil-Techniken, viszerale Mobilisation und Manipulation
- Behandlung unterschiedlicher Läsionsformen
- Krankheitsbilder, Symptomkomplexen und viszerale Wechselbeziehungen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-VIS 15-02	Mi-So 02.-06.03.2016	09:00-17:30 Uhr
LB-VIS-2-16-01	Mi-So 08.-12.03.2017	09:00-17:30 Uhr

Kursleitung: INOMT Lehrteam, Andreas Dannenberg Osteopath D.O., PT, HP
Kursgebühr: Euro 520,00 inkl. Skript
Zielgruppe: PT

Visz. Osteopathie Teil 3: Organe des kleinen Beckens/ Thorax [20 FP]

- Anatomie und Biomechanik der Organe des kleinen Beckens (Blase, Rektum, Uterus, Prostata)
- Anatomie und Biomechanik der Thorax Organe (Herz, Lunge)
- Viszerale Embryologie
- Funktionelle Anatomie, Anatomie in vivo und Palpation der Organe
- Viszerale Mobilisation und Manipulation der Organe des kleinen Beckens
- Diagnostisches recoil
- Indikationen und Kontraindikationen
- Strukturelle und viszerale Beeinflussungen, direkte und indirekte Techniken
- Reintegrationstechniken
- Behandlung verschiedener Läsionsformen
- Anatomie und Biomechanik der Thorax Organe
- Befunderhebung und Differentialdiagnostik der Thoraxorgane
- Mobilisation der Thoraxorgane
- Biomechanische Ketten, Ursache-Folge-Ketten
- z. B. Muskelspasmen und arterieller Versorgung, Rückenschmerz und innere Organe, Blasenptosen und ISG Beschwerden

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-VIS 15-03	Fr-Di 01.-05.07.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-VIS-3-16-01	Mi-So 12.-16.07.2017	09:00-17:30 Uhr

Kursleitung: INOMT Lehrteam, Andreas Dannenberg Osteopath D.O., PT, HP
Kursgebühr: Euro 520,00
Zielgruppe: PT



Viszerale Osteopathie Teil 4: Ergänzungstechniken, Synthese [20 FP]

Dieser Kurs ist eine Erweiterung und Ergänzung der Untersuchungs- und vor allem Therapiemöglichkeiten. Sie geben Raum für Reflektion, Evaluation, Synthese und Integration der eigenen Erfahrungen. Die Integration und Synthese wird in Kasuistiken vertieft.

- Viszerale Embryologie
- Befunderhebung und Differentialdiagnostik
- Neurophysiologie des vegetativen Nervensystems
- Dysfunktionsmechanismus und Biomechanik
- Viszerale Mobilisation und Manipulation
- Viszerale Faszien Techniken
- Indikationen und Kontraindikationen
- Strukturelle und viszerale Beeinflussungen, direkte und indirekte Techniken
- Recoil-Techniken
- Repetitorium, Prüfung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-VIS 15-04	Mi-So 02.-06.11.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-VIS-4-16-01	Mi-So 18.-22.10.2017	09:00-17:30 Uhr

Kursleitung: INOMT Lehrteam, Andreas Dannenberg Osteopath D.O., PT, HP
Kursgebühr: Euro 520,00 inkl. Skript
Zielgruppe: PT

Osteopathische visz. Behandlung der HWS und des Craniums [15 FP]

- Anatomie, Embryologie im Bereich HWS, Cranium und der Dura mater
- Behandlung der Dura mater, der Schädelknochen, Gefäße und des Kiefers
- Fehlfunktion im Bereich der HWS- Cranium
- Palpation und Tests
- Mobilisation-, Muscle-Energy- und fasciale Techniken im Bereich der HWS
- Integration der Wirkung vom Kiefergelenk, der Halsfaszien und der Nerven auf die HWS
- Differentialdiagnostik
- Behandlung von Krankheitsbildern (Thoracic outlet Syndrom, Kopfschmerzen, pseudoradiculäres Schmerzsyndrom, etc.)



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OHWS 15-01	Fr 16.10.2015	10:00-18:30 Uhr
	Sa 17.10.2015	09:00-18:00 Uhr
	So 18.10.2015	09:00-14:00 Uhr
LB-OHWS 16-01	Fr-So 14.-16.10.2016	Zeiten s.o.

Kursleitung: Christian Harner/ PT, Osteopath
Kursgebühr: Euro 290,00
Zielgruppe: PT, HP

Osteopath. viszerale Techniken im Bereich BWS und Rippen [15 FP]

- Anatomie, Embryologie und Biomechanik der Organe und der BWS/Rippen
- Palpation der Organe, BWS und Rippen
- Mobilisation der parietalen und nervalen Strukturen
- Osteopathische Techniken für Lunge, Herz, Magen, Leber, Pankreas und Duodenum
- Differentialdiagnostik im Bereich des Thorax
- Behandlung der Diaphragmen, der Gefäße und Drainagetechniken
- Krankheitsbilder (venöse Stauungssyndrome, Magenptose, etc.)



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OBWS 16-01	Fr	01.07.2016 10:00-18:30 Uhr
	Sa	02.07.2016 09:00-18:00 Uhr
	So	03.07.2016 09:00-14:00 Uhr
Kursleitung:	Christian Harner/ PT, Osteopath	
Kursgebühr:	Euro 290,00 inkl. Skript	
Zielgruppe:	PT, HP	

Osteopath. viszerale Behandlung im Bereich LWS, Beckens, Beckenorgane [15 FP]

- Osteopathische Techniken im viszeralen Bereich, LWS und Becken
- Anatomie, Embryologie und Biomechanik der Beckens mit seinen Organen
- Befunderhebung und Palpation der parietalen und organischen Strukturen
- Osteopathische Techniken für die Niere, Blase, Dickdarm, Prostata, Uterus und dem parietalen Bereich (Ilium-Sacrum-LWS)
- Biomechanische Zusammenhänge und Ursachen-Folge-Ketten
- Behandlung von Nervenkompressionsstellen, Gefäßen und Drainagetechniken
- Krankheitsbilder (Blasen- und Nierenptose, pseudoradikuläres Schmerzsyndrom, etc.)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OLWS 16-01	Fr	11.03.2016 10:00-18:30 Uhr
	Sa	12.03.2016 09:00-18:00 Uhr
	So	13.03.2016 09:00-14:00 Uhr
Kursleitung:	Christian Harner/ PT, Osteopath	
Kursgebühr:	Euro 290,00	
Zielgruppe:	PT, HP	

Osteopathische Behandlung von Kindern [15 FP]

In diesem Kurs werden die häufigsten Behandlungsmotive in der kinderosteopathischen Praxis vorgestellt und die dazugehörigen Behandlungsansätze aufgezeigt.



- theoretische Grundlagen zur osteopathischen Behandlung von Kindern
- Geschichte, Grundprinzipien
- Vorstellung des biomechanischen und des biodynamischen Konzeptes
- Anatomie und Embryologie des Craniums, des Abdomen und des Beckens
- Kurze Beschreibung des Geburtsvorganges und seiner Relevanz bezüglich der Entwicklung von Kindern, sowie unserer Einflussnahme
- Behandlungsansätze bei Dysfunktionen
- der Schädelbasis (sog. Kiss, KIDD, usw.)
- der Dura (Überstreckungstendenz, usw.)
- des Beckens

- Behandlungsansätze bei Schädeldeformitäten
- Behandlungsansätze bei DF's des Verdauungssystems
- (3 Monats- Koliken, Spuckkinder, Verstopfungen)
- Vorstellung des osteopathischen Konzeptes zur Behandlung von Schulkindern mit sog. ADS/ADHS, Konzentrationsproblemen Dysfunktionen

Praxis : 60% Praxis, 40 %Theorie

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OK 16-01	Do	09.06.2016 10:00-18:30 Uhr
	Fr	10.06.2016 09:00-18:00 Uhr
	Sa	11.06.2016 09:00-14:00 Uhr
Kursleitung:	Lothar Schwegmann/ PT, Osteopath BAO, Manualtherapeut	
Kursgebühr:	Euro 290,00	
Zielgruppe:	PT	

Aufbaukurs auf der Folgeseite!

Osteopathische Behandlung von Kindern-Aufbaukurs

[15 FP]

In diesem Kurs werden weitere Behandlungsmotive aus der kinderosteopathischen Praxis vorgestellt und Vertiefungen der Ansätze aus dem ersten Teil durchgeführt.

- Der Thorax und seine Kontinuität
- Behandlung des Sternums (Trichter/ Kielbrust)
- Behandlung oberen Thoraxapparatur (1 Rippe, Manubrium und Clavicula)
- Annäherung an die Lunge
- Die Relation von Sternum – Oxiput – Sacrum

Geburtsverletzungen:

- Hämatome des Craniums
- Dysfunktionen des Plexus brachialis,
- Hämatome des M. sternocleidomastoideus

Behandlung der Wirbelsäule (u.a. Skoliose)

Cranium:

- Annäherung an den Gesichtsschädel
- Die Tränenkanalstenose
- Der durale Focus am Cranium

Visceral:

- Der Vorder und Mitteldarm in Theorie und Praxis
- Die Niere und Harnblase

Die untere Extremität:

- Fibula und Fuß
- Wachstumsschmerzen
- Hintergrund und Einflussnahme

Voraussetzung : Grundkurs

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-OKA 16-01	Sa 11.06.2016	15:00-19:00 Uhr
	So 12.06.2016	09:00-18:00 Uhr
	Mo 13.06.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lothar Schwegmann/ PT, Osteopath BAO, Manualtherapeut	
Kursgebühr:	Euro 290,00	
Zielgruppe:	PT	



Palpationskurs

[10 FP/ Kurs]

In diesem Kurs verbessern Sie Ihre anatomischen und funktionellen Kenntnisse und Ihre Fähigkeiten in der Palpation anatomischer Strukturen.

Sie lernen die Strukturen richtig zu fühlen und zu deuten und deren Funktionalität besser zu verstehen. Die Kursteilnehmer werden mit wechselnden Kurspartnern die Strukturen einzeichnen.

Der Kurs eignet sich ebenfalls für die Vorbereitung auf das Examen Manuelle Therapie.

Palpationskurs 1: HWS/ BWS/ Schultergürtel/ Arm

Palpationskurs 2: LWS/ Beckengürtel/ Hüfte/ Knie/ Fuß

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PAL-1-16-01	Sa 23.04.2016	09:00-17:00 Uhr
LB-PAL-2-16-01	So 24.04.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	FOMT Lehrteam	
Kursgebühr:	Euro 130,00/ Kursteil	
Zielgruppe:	PT, ET, HP	



Behandlung bei M. Parkinson

[9 FP]

M. Parkinson wird auf Grund der demographischen Entwicklung eine der häufigsten Erkrankungen werden. Therapeuten sind aufgefordert sich dieser Anforderung zu stellen und fundierte Therapie anzubieten. Schon jetzt ist der M. Parkinson das dritthäufigste neurologische Krankheitsbild nach Schlaganfall und Multiple Sklerose. In der motorischen Therapie des M. Parkinson wurde die Wirksamkeit einiger neuer Therapieansätze nachgewiesen.

In diesem Kurs werden evidenzbasierte, erfolgreiche Therapieansätze bei M. Parkinson dargestellt. Interdisziplinäre Vorgehensweise und der Stellenwert von Training und Sport werden genauso angesprochen, wie wichtiges Hintergrundwissen rund um die Parkinsonerkrankung.

Lehrplan:

- Symptome des Morbus Parkinson befunden und erkennen
- Wichtige theoretische Zusammenhänge zwischen Medikamenten und Therapie wissen
- Neue medizinische Behandlungsmöglichkeiten wie Tiefe Hirnstimulation, Operative Methoden kennen
- Therapeutisches Vorgehen in den verschiedenen Krankheitsstadien und spezifisches Vorgehen bei den Hauptproblemen sicher anwenden
- Neue motorische Entwicklungen der Therapie des M. Parkinson erfahren
- Gangrehabilitation des M. Parkinson gezielt anwenden
- Viele Praktische Tipps
- Video Demonstrationen und Fallbeispiele

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PA 16-01	So 10.01.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Team Lamprecht	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET	



Pädiatrische Behandlungskonzepte von Kindern im 1. Lebensjahr mit Störungen des Bewegungssystems [15 FP]

Ziel des Kurses ist der Aufbau von der Befundaufnahme zu Behandlungsstrategien. Dabei werden Aspekte verschiedener Therapiekonzepte z.B. Bobath, SI, Vojta berücksichtigt. Ein Verständnis für die ganzheitlichen Zusammenhänge der einzelnen Symptome soll geweckt werden. Die vorgestellten Behandlungsstrategien beziehen sich auf Kinder im 1. Lebensjahr, vor Erreichen der bipedalen Lokomotion. Folgende Krankheitsbilder und Therapieinhalte werden betrachtet und erarbeitet:

- Sensomotorische Entwicklung und deren Abweichungen
- Untersuchung und Behandlungsplanung
- Anbahnen physiologischer Entwicklungsschritte bei Entwicklungsretardierung
- Tonusabnormitäten
- Sensorische Integrationsstörungen
- KISS-Syndrom mit Säuglingsskoliose
- Hüftdysplasie
- angeboren Fußfehlstellungen/-deformitäten
- Fallbeispiele können eingereicht werden!

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PÄD-1-16-01	Fr	24.06.2016
	Sa	25.06.2016
Kursgebühr:	Euro 180,00	

Pädiatrische Behandlungsansätze bei Kleinkindern und Schulkindern mit Störungen des Bewegungssystems [15 FP]

Folgende Krankheitsbilder werden von der Befundaufnahme (verschiedene Assessments) zur Behandlungsplanung, mit kindgerechtem Behandlungsaufbau besprochen:

- Skoliose
 - Haltunginsuffizienz (Kyphose/Lordose, ...)
 - Hüftdysplasie
 - Beinachsenabweichungen
 - Fußdeformitäten
 - Sensorische Integrationsstörung (Störung des Verhaltens und Erlebens)
 - Weitere Krankheitsbilder oder Fallbeispiele auf Anfrage!
- Zur Erarbeitung eines Therapieplans werden Aspekte aus dem Bobath-, Vojta-, Psychomotorik- und SI-Konzept berücksichtigt.



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PÄD-2-16-01	So	26.06.2016
	Mo	27.06.2016
Kursleitung:	Gisela Riedel/ PT MA, Bobath, Vojta, Psychomotorik, SI	
Kursgebühr:	Euro 180,00	

NEU

Ausbildung - Personal Trainer mit Zertifikat

Premium Personal Trainer- Neuorientierung und Positionierung am Gesundheitsmarkt

... die ideale Ergänzung zur eigenen Physio-Praxis

Physiotherapeuten haben ideale Voraussetzungen für das Berufsfeld der Personal Trainer. Momentan befindet es sich in einer dynamischen Entwicklung.



- Anforderungsprofil, Aufgaben und Arbeitsweisen, Arbeitsorte
- Das Erstgespräch
- Anamnese-Grundkörperanalyse – Check up – „Kennenlern- Gespräch“ im Personal Training
- Motivation - wie motiviere ich meine Kunden dauerhaft zu trainieren
- „Plaudern aus dem Nähkästchen“ – von erfolgreichen Personal Trainiern
- Marketing – Akquise, Marketinginstrumente
- Kundenbindung
- Bedeutung von Netzwerkarbeit
- Zielgruppenbestimmung – Generativ Manager...
- Unternehmerische Aspekte im Personal Training
- Einkommenssteuer – Umsatzsteuer
- Liquiditätsplanung – Honorarkalkulation
- Rechnungsregelung, AGB's
- Versicherungstechnische Aspekte, Rechtsschutz, Berufshaftpflicht, Altersvorsorge
- Nützliche Software

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PFT 16-01	Fr	12.08.2016
	Sa	13.08.2016
	So	14.08.2016
Kursleitung:	Eginhard Kieß/ Dipl.-Sportlehrer und Sporttherapeut, Premium Personal Trainer	
Kursgebühr:	Euro 460,00	
Zielgruppe:	PT, SG	





Physio-Aktiv/ Übungen, Übungen, Übungen

[15 FP]

Übungen für Einzelbehandlung und Gruppen/ als Rückenschul-Refresher anerkannt

Ziel dieses Kurses ist, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Angebot an Übungen vorzustellen. Diese Übungen sind auf Krankheitsbilder bezogen und werden in sinnvolle, gezielt aufbauende Übungsreihenfolgen dargestellt. Die Kursinhalte sind sofort in die Praxis umsetzbar.

- Übungen im Erwachsenenalter
- Training von Kraft, Ausdauer, Koordination, Flexibilität mit und ohne Geräte
- Sinnvoller Aufbau einer Übungsreihenfolge für Einzelbehandlung und Gruppen
- Vielfältiger Einsatz von Kleingeräten
- Gebrauch von Kleingeräten aus der häuslichen Umgebung
- Praxisanteile 90%

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ÜB 16-01	Sa 21.05.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 22.05.2016	09:00-14:00 Uhr
LB-ÜB 16-02	Sa-So 26.-27.11.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Robert Zülow/ PT BSc	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT, M, ET	

PhysioAktiv/ Übungen, Übungen, Übungen in der Neurologie [15 FP]

In diesem Praxiskurs werden die Haupterkrankungen in der Neurologie spezifisch analysiert und ein gezieltes Vorgehen für die Hauptsymptome anschaulich demonstriert.

Der Kursteilnehmer erlernt die wichtigsten motorischen Probleme der verschiedenen Erkrankungen zu erkennen und zu behandeln.

Mit bewährten Übungen und Training, das sowohl in der Praxis als auch in der Klinik und sogar im Hausbesuch leicht anwendbar ist.

Der Kurs vermittelt ein einfaches aber gezieltes Handwerkszeug für die entsprechenden Erkrankungen. Er ist gleichermaßen geeignet für erfahrenen Therapeuten in der Neurologie und ebenso für unerfahrene Kollegen.

- Probleme der neurologischen Haupterkrankungen erkennen (M. Parkinson, Multipler Sklerose, Schlaganfall, andere nach Bedarf)
- Eigenübungen entwickeln
- Bewährte „Übungen“ und gezieltes Training für die o.g. Krankheitsbilder
- Dehnungen und Kräftigung
- Gleichgewichtstraining
- Gezieltes Gangtraining
- Alltagsorientierte „Übungen“ auch für die obere Extremität

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ÜBN 16-01	Fr 08.01.2016	15:00-19:00 Uhr
	Sa 09.01.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-ÜBN 16-02	Fr-Sa 22.-23.07.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Team Lamprecht	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT, M, ET	



PRAXISNACHFOLGE



praxisnachfolge.de unterstützt Therapeuten, eine angemessene Nachfolgeregelung für Ihre Praxis zu finden: Von der Strategie des Ausstieges bis zur konkreten Umsetzung des Verkaufs.

Wir kommen selbst aus der Mitte der Therapie und helfen Therapeuten, den Wert ihres Unternehmens nachhaltig zu sichern und zu realisieren. Gleichzeitig wollen wir Arbeitsplätze erhalten und die Praxis weiter in guten Händen sehen.

Seit vielen Jahren begleiten wir erfolgreich Strategiefindung und Übergabe – spezialisiert auf Physiotherapiepraxen und Reha-Zentren.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, besuchen Sie uns einfach unter:

www.praxisnachfolge.de

Gesichtsdiagnostik und Körpersprache (Psycho- & Patho-Physiognomik) - Kompaktkurs

Die Gesichts- & Körpersprache der Patienten erkennen, deuten und verstehen.

Mit der Psycho- und Patho-Physiognomik individueller und somit erfolgreicher therapieren Tagtäglich schauen Sie Menschen ins Gesicht – doch was bedeuten die zahlreichen Ausdrucksformen, Rötungen und Schwellungen? Der Patient spricht Bände ohne ein Wort zu sagen – doch, was genau verrät seine Körpersprache über seinen Zustand?

„Bevor der Patient sitzt, steht die Diagnose.“
Marc Grewohl

Mit der Diagnose aus Gesicht und Körpersprache ist viel mehr möglich, als viele denken. In diesem Kompaktkurs lernen Sie das Handwerkszeug einer besonderen Art der Blickdiagnostik, die gleichzeitig ein gesprächstherapeutischer Ansatz ist. Sie lässt sich hervorragend mit anderen medizinischen Verfahren kombinieren. Sie erhalten dadurch einen größeren Wirkungsradius in der erfolgreichen Behandlung Ihrer Patienten.

Neben naturwissenschaftlichen Aspekten der Formensprache geht es vor allem darum, das sogenannte fühlende Sehen zu entwickeln und die zahlreichen Ausdrucksbereiche des Gesichts in ihrer Bedeutung zu kombinieren.



- Schärfen Sie Ihren Blick für die individuelle Krankengeschichte und Behandlung.
- Erkennen Sie die Verbindung von äußerer Form und innerer Bedeutung.
- Erleben Sie, wie anhand der Körpersignale persönliche Anlagen, Stärken und Herausforderungen erkannt werden können.

In diesem Kurs erleben Sie zahlreiche (freiwillige) Live-Analysen der Teilnehmer samt deren Feedback. Profitieren Sie davon, dieses Wissen direkt in Ihren Alltag einzubinden.

Kursinhalte 1. Tag:

- Grundlagen der Psycho-Physiognomik mit Naturell-Lehre.
- Die Bedeutung von Gesichtsformen und Ausdrucksbereichen des Gesichts.
- Lernen Sie hinter die menschliche Fassade zu schauen.
- Wie wirken Sie auf Ihre Patienten? Was strahlen Sie aus?
- Mit zahlreichen Bildbeispielen und Live-Analysen.

Kursinhalte 2. Tag:

- Grundlagen der Patho-Physiognomik mit zahlreichen Organzonen im Gesicht.
- Welche Hinweise geben Schwellungen, Falten, Rötungen, Blässe-Zeichen usw.?
- Verknüpfung mit der Psychosomatik (Organ- und Symptomensprache).
- Mit zahlreichen Bildbeispielen und Live-Analysen.

Kursinhalte 3. Tag:

- Die Gesetzmäßigkeiten der Körpersprache erkennen.
- Körpersprache des Patienten in ihrer tieferen Bedeutung verstehen lernen.
- Kombinationen aller Kursinhalte: So diagnostizieren und therapieren Sie noch individueller.
- Mit zahlreichen Bildbeispielen und Live-Analysen.

Kurstermine :

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PH 16-01	Fr 19.02.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 20.02.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 21.02.2016	09:00-15:00 Uhr
Kursleitung:	Marc Grewohl/ Heilpraktiker, Physiognomiker	
Kursgebühr:	Euro 330,00	
Zielgruppe:	PT, HP, M, MED, ET	

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.physioservice.de

ENDLICH IN RUHE BEHANDELN.
Und trotzdem keinen Patienten verlieren.



PHYSIOCALL
Und Ihre Praxis ist telefonisch immer persönlich erreichbar.

- Ihre Praxis ist immer erreichbar
- Persönlicher Ansprechpartner für Ihre Patienten
- Gesprächsnotiz per eMail, Fax oder SMS
- Verbinden von Anrufen
- Termine online vereinbaren
- Nutzung ganz nach Ihrem Bedarf



PHYSIOSERVICE

Physio Service GmbH
Martin-Luther-Straße 69 · D-71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141.866086.0 · Fax: 07141.866086.99
info@physioservice.de · www.physioservice.de

Pilates-Ausbildung mit Zertifikat

(Australian Physiotherapy and Pilates Institute)
Anerkannt als Rückenschul-Refresher

Ausbildungsaufbau:	Stufe 1	3 Tage
Gesamtstundenzahl: 100	Stufe 2	2 Tage
	Stufe 3/ 4	4 Tage
	Stufe 5	3 Tage



Modifizierte Pilates-Methode (Stufe 1)

[15 FP]

Von den Krankenkassen anerkannt

Die Pilates-Methode ist die Verknüpfung der neuesten Studien über segmentale Stabilisation und Dysbalancen mit den spezifischen Prinzipien der Pilatesübungen. Die Übungen sind derart konzipiert, dass sie die Kernstabilität, Flexibilität und Kraftausdauer verbessern. Muskel-dysbalancen werden so aktiv korrigiert. Der Patient verbessert seine Bewegungsabläufe mit bewusster Atmung und erzielt eine Zunahme seiner individuellen Leistungsfähigkeit.

- Ganzheitlicher Ansatz der Pilates-Methode und Basisübungen
- Neueste Studien über Lenden-Becken-Stabilisation und cervicale Stabilisation
- Segmentale, spinale Stabilität, Stabilisation der peripheren Gelenke
- Funktionelle Muskelketten, spinale Stabilitätsbeurteilung
- Exakte Ausführung der Übungen
- Pilates-Übungen für spezifisch klinische Zustände, Integration in die physioth. Behandlung
- Objektive Beurteilungs- und Messmittel zur Überprüfung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PIL-1-16-01	Fr 15.01.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 16.01.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 17.01.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-PIL-1-16-02	Fr-So 27.-29.05.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Lehrteam Sam Farquharson / PT, APPI	
Kursgebühr:	Euro 320,00	
Zielgruppe:	PT, SG	

Modifizierte Pilates-Methode (Stufe 2)

[15 FP]

- Fortgeschrittene Übungen der Mattenarbeit
- spezifizierte Untersuchung der funktionellen Muskelketten
- Ganzkörperstabilisation, spezifische scapulo-humerale Stabilität
- Genauigkeit des Unterrichtens
- Haltungsausrichtung
- klinische Entscheidungen (Clinical Reasoning)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PIL-2-16-01	Fr 02.09.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 03.09.2016	09:00-18:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam Sam Farquharson / PT, APPI
Kursgebühr: Euro 220,00
Zielgruppe: PT, SG

Modifizierte Pilates-Methode (Stufe 3/ 4)

[15 FP]

Kompaktkurs

- Variationen des Pilates-Training mit Hilfe von Klein-geräten und speziellen Geräten
- Pilates als Gruppentraining (Konzeption, Methodik, Organisation, Musikauswahl)
- Nach diesem Kurs erwerben Sie das Zertifikat der APPI.
- Voraussetzung Pilates Grund- und Aufbaukurs

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PIL 15-04	Fr-Mo 27.-30.11.2015	09:00-18:00 Uhr
LB-PIL-3-16-01	Fr-Mo 02.-05.12.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Sam Farquharson / PT, APPI	
Kursgebühr:	Euro 430,00	
Zielgruppe:	PT, SG	

Modifizierte Pilates-Methode (Stufe 5) und Kenntnissnachweis

[15 FP]

3D Pilates im Stand ist eine Weiterentwicklung der Methode, die die essentiellen Pilates-Prinzipien in funktionelle aufrechte Positionen überträgt und kreativ um Elemente aus dem Yoga, Gyrokinesis und physiotherapeutischem Functional-Movement-Training erweitert.

Dieser zweitägige Kurs stellt Assessment-Modelle der Balance und das Konzept der Myofaszialen Meridiane nach Myers vor, beinhaltet aber vor allem praktisch eine Serie von stehenden Pilates-Übungen, die besonders Balance, mehrdimensionales Bewegungsausmaß, sowie myofasziale Elastizität und neurale Beweglichkeit ansprechen. Am dritten Tag findet der Abschluss dieses Zertifikatskurses in Form eines schriftlichen und praktischen Kenntnissnachweises statt. Genauere Informationen erfolgen im Laufe der gesamten Kursserie inkl. ausführlicher Vorbereitung.

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist die Teilnahme an allen 5 Stufen der Ausbildung.



Kurstermin:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PIL 15-05	Fr-So 12.-14.02.2016	09:00-18:00 Uhr
LB-PIL-5-16-01	So-Di 04.-06.09.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Lehrteam Sam Farquharson / PT, APPI	
Kursgebühr:	Euro 320,00	
Zielgruppe:	PT	



Pilates für Kinder (Ausbildung Kinder-Pilates-Trainer)

[15 FP]

Voraussetzung: Pilates- Grundkurs

Pilates für Kinder ist eine sinnvolle Ergänzung in der physiotherapeutischen Einzeltherapie bei Kindern und hervorragend als Gruppenangebot einsetzbar. Pilates gibt den Kindern ein gutes Körpergefühl und eine gesunde Körperhaltung. Koordination, Konzentration und Atmung werden geschult, entlastet und stabilisiert die Gelenke, fördert das kindliche Selbstvertrauen, unterstützt ihre Entwicklung.



- Vermittlung der kindlichen Herangehensweise an die Pilatesmethode
- Wirkungsweise auf den kindlichen Organismus
- Wahrnehmungsschulung
- Erarbeitung der altersgerechten Ausgangsstellungen
- Vermittlung speziell entwickelter kindgerechter Übungen, abgestimmt auf die Pilatesmethode
- Pilates-Übungsgeschichten für Kinder
- Erarbeiten der Übungsabläufe
- Finanzierungsmöglichkeiten und Zusammenarbeit mit den Krankenkassen

Abrechenbar mit den Krankenkassen nach einer Pilates-Ausbildung (110 Std.)

Kurstermin:

LB-PILK 15-01	Fr	20.11.2015	15:00-19:00 Uhr
	Sa	21.11.2015	09:00-17:00 Uhr
	So	22.11.2015	09:00-15:00 Uhr

Kursleitung: Jeannette Koch/ PT, Pilates Instruktoria

Kursgebühr: Euro 290,00

Zielgruppe: PT

Pilates für den Rücken

[15 FP]

Als RS-Refresher anerkannt

Dieser praxisorientierte Kurs ermöglicht Interessierten einen Einblick in die Pilates Methode und fokussiert dabei den Übungsschwerpunkt auf den Rücken und die Wirbelsäule.

Suchen Sie Pilates Übungen für eine Rückenschul- Kurseinheit, möchten Sie Ihren Teilnehmern eine Pilates Schnupperstunde anbieten oder wollen Sie einfach nur testen, ob das Pilates Konzept zu Ihnen als Kursleiter passt, bevor Sie eine komplette Ausbildung absolvieren- dieser Kurs bieten Ihnen die perfekte Möglichkeit diese Fragen zu klären.

Inhalte

- Ablauf
- Voraussetzungen
- Hinweise
- Umfangreicher Übungskatalog
- Grundlagen der Pilates Prinzipien
- Pilates-spezifische Anatomie
- Stundenaufbau
- Prepilates, Pilatesübungen und Entspannung
- Steigerungsmöglichkeiten
- Modellstunden

Kurstermin:

LB-PILR 15-01	Do	08.10.2015	10:00-18:00 Uhr
	Fr	09.10.2015	09:00-17:00 Uhr

LB-PILR 16-01 Di-Mi 19.-20.01.2016 Zeiten s.o.

Kursleitung: Lehrteam Health&Fitness Academy

Kursgebühr: Euro 180,00

Zielgruppe: PT, ET



PNF-Ausbildung - proprioceptive neuromusk. Fazilitation

Ausbildungsaufbau:

PNF- Grundkurs 2x 5 Tage/ beide Teile können nur zusammen belegt werden

PNF-Aufbaukurs 4 Tage + 1 Tag Prüfung

Voraussetzung: PT, ET mind. 1-jährige Berufserfahrung (Vollzeit)

PNF - anerkannter Grundkurs (100 UE)

[100 FP]

Der PNF-Grundkurs gliedert sich in 2 Teile à 5 Tage. Beide Teile können nur zusammen belegt werden.

Grundkenntnisse in der P.N.F. Methode werden vorausgesetzt

- P.N.F. Behandlungsprinzipien und Techniken
- Funktionelle Anatomie und Biomechanik einschließlich Bewegungsanalyse wie z.B. Greiffunktionen, Transfers Sitz/Stand, Ganganalyse etc.
- Training im ADL und Vitalfunktionen (Atmung, Essen, Schlucken, Sprechen)
- Befund (ICF) und funktionelle Behandlungsziele in Bezug zu einem Kontext
- Erstellen von Parametern in umweltbezogenen Situationen für die Beurteilung der Automatisierung und zur Dokumentation
- Patientendemonstrationen durch die Kursleitung
- Patientenbehandlung durch die Kursteilnehmer unter Supervision

Weitere Themen

- Willkürmotorik und Reflexsynergien
- Subcorticale Organisation der proximalen Stabilität
- Posturaler Kontrollmechanismus
- Training von isolierten und komplexen Bewegungen (Repitieren ohne zu Repitieren)

Termine Grundkurs:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten	
LB-PNF 16-01	Teil 1	Mi-Sa 15.-18.06.2016 So 19.06.2016	09:00-17:30 Uhr 09:00-15:00 Uhr
	Teil 2	Mi-So 20.-24.07.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Barbara Dopfer/ IPNF-Instruktorin		
Kursgebühr:	Euro 880,00		
Zielgruppe:	PT, ET		

PNF – anerkannter Aufbaukurs und Prüfung

[40 FP]

Voraussetzung: anerkannter Grundkurs, ½ Jahr zwischen Grund- und Aufbaukurs

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PNFA 16-01	Mi-So 13.-17.01.2016	09:00-17:30 Uhr
LB-PNFA 17-01	Mi-So 25.-29.01.2017	09:00-17:30 Uhr
Kursleitung:	Barbara Dopfer/ IPNF Instruktorin	
Kursgebühr:	Euro 490,00 inkl. Prüfungsgebühr	
Zielgruppe:	PT	

Posturale Kontrolle und Tiefensensibilität

[18 FP]

Die Fähigkeit des Menschen sich gegen die Schwerkraft aufzurichten unter statischen und dynamischen Gesichtspunkten ist elementar für die Teilhabe am sozialen Leben.

Das Wahrnehmen, Erinnern, Planen und Ausführen ist ein wichtiger Prozess in der variablen Anpassung der posturalen Ausrichtung. Die Tiefensensibilität (Propriozeption) ist hierbei eine ausschlaggebende Fähigkeit um die Position des Körpers im Raum wahrzunehmen und dem entsprechend die muskulären Synergien zu planen und auszuführen.

Grundsätzlich sind Alltagshandlungen und damit Bewegungsausführungen zwar ohne Tiefensensibilität möglich. Es fehlt jedoch an einem entscheidenden Feedbacksystem. Bewegungsausführungen werden unkoordiniert, ungenau und können so weit führen, dass der Alltag nicht mehr selbständig bewältigt werden kann. Die Klienten agieren in festen Bewegungsmustern die nicht mehr in Abhängigkeit von den Umweltfaktoren variabel eingesetzt werden können.

Nach neusten neurophysiologischen Erkenntnissen ist es notwendig, um zentralmotorisch langfristige Veränderungen zu erzielen ein Problem zu kreieren das einer Lösung bedarf. Damit ist die Therapie auf Aktivitätsniveau entscheidend. Das passende Feedback muss in Situationen erfolgen die für den Klienten umsetzbar, motivierend und bestenfalls bekannt ist. Hierdurch sammelt der Klient Erfahrungen mit dem Ziel postural variabel zu agieren. Das Handeln und nicht das Behandeln steht im Vordergrund.

- Wie integriert das zentrale Nervensystem propriozeptive Informationen?
- Wie wird posturale Kontrolle im zentralen Nervensystem organisiert?
- Wie wird posturale Kontrolle objektiv erfasst?
- Welche Krankheitsbilder weisen einen Verlust der posturalen Kontrolle auf?
- Was sind Potenziale, wann ist eine Kompensation notwendig?
- Welche Rolle spielt der Therapeut - hands on vs hands off?
- Wie sieht ein Training nach neusten neurophysiologischen Gesichtspunkten aus?



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PK 16-01	Sa 20.08.2016	09:99-18:00Uhr
	So 21.08.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursleitung:	Jens Heber/ PT BSc., Instruktor NAP und Neurorehabilitation	
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Körper und Seele/ Physiotherapie und Psychosomatik

Physiotherapeutische Kompetenzen in der Psychosomatik

Die internationale Konferenz "Physiotherapie in der Psychiatrie 2008" stellte fest, dass Körperbewusstsein, Körperwahrnehmung und Bewegungsqualität (movement quality) grundlegende Begriffe für die psychiatrische Arbeit darstellen.

Die Physiotherapie gewinnt im Bereich der Psychiatrie und der mentalen Gesundheit einen immer größeren Stellenwert. Physiotherapeuten sollten daher über eine körperorientierte Selbsterfahrung verfügen, sowie Einsichten in psychosomatische Prozesse ihrer Patienten haben. Nach epidemiologischen Studien gehören psychische Erkrankungen zu den häufigsten und auch kostenintensivsten Erkrankungen. Spezielle psychosomatische Krankheitsbilder/ Formkreise tauchen in diesen Statistiken nur als Einzeldiagnosen wie z. B.: Fibromyalgie, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates, Cervical-Syndrom, die chronische Polyarthrit, Depression etc. auf. Mit diesen Krankheitsbildern werden wir Physiotherapeuten ebenfalls konfrontiert. Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene Krankheitsbilder vorgestellt und diskutiert.



- Leib-Seele Problem (Historischer Hintergrund)/ Definition „Psychosomatik“
- Neurobiologie des Gehirns
- Einblick in die Entstehung und Behandlung von psychosomatischen Krankheitsbildern.
- Theorien der Psychosomatik / Wie entstehen psychosomatische Erkrankungen?
- Die wichtigsten psychosomatischen Krankheitsbilder z. B.: Somatoforme Störungen, Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates, die Depression u. a.
- Erkennen von psychosom. Krankheitsbildern
- Spezifisches Eingehen auf diese Patienten in Verbindung mit dem ursprünglichen Krankheitsbild
- Psychosoziale Kompetenzen in der Bewegungstherapie
- Stress und chronischer Schmerz als Risikofaktoren
- Ressourcenorientiertes Handeln
- Epidemiologische Entwicklung in Deutschland
- Das bio-psycho-soziale Gesundheitsmodell
- Gesundheitsressourcen / Salutogenese
- Integration der Erkenntnisse in den physiotherapeutischen Alltag

Praktische Übungen für körperorientierte Selbsterfahrung

- Körperbewusstsein
- Körperwahrnehmung
- Bewegungsqualität (movement quality)
- als RS-Refresher anerkannt

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-PSY 16-01	So 03.04.2016	10:00-18:00 Uhr
	Mo 04.04.2016	09:00-13:00 Uhr
Kursleitung:	Michael Finder/ PT, Referent der AG Prävention im ZVK	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Qigong in der Physiotherapie - Kompaktkurs

Qigong ist eine chinesische Mediations-, Konzentrations- und Bewegungsform, die Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin ist. Zur Praxis gehören Atemübungen, spezielle Körper- und Bewegungsübungen. Besonderer Wert wird auf Konzentration und Meditation gelegt. Neben dem Erlernen der Übungen wird zusätzlich auf die Theorie der TCM und besonders des Wudang Qigongs eingegangen, welches seit über 2000 Jahren in China praktiziert wird.

Qigong wird sowohl als Präventions-, als auch Interventionsmaßnahme zur Behandlung unterschiedlicher Krankheiten (Schlafprobleme, Bluthochdruck, Migräne, Tinnitus, Rückenprobleme, psychische Leiden, Konzentrationsstörungen, Energielosigkeit u.a.) eingesetzt. Wer Qigong übt, erhält durch die Übungen mehr Energie (Qi) für wichtige Bereiche des Lebens, wobei die Gesundheit immer einen herausragenden Punkt bildet.



- 5 Übungen des Wudang Qigong
- 18 Figuren des Tai Chi Qigong
- Prinzipien von Yin und Yang, Gleichgewicht von Körper und Seele
- Stressbewältigung im Alltag durch Qigong, Gespür für den eignen Energiehaushalt
- Basiselemente Energiemassage
- Achtsamkeits- und Entspannungsförderung
- Zusammenspiel Körper und Geist
- Ausleitung negativer Energie aus dem Körper
- Grundeinführung traditionelle chinesische Medizin
- Übungen für verschieden Krankheitsbilder
- Einbezug neuester wissenschaftlicher Forschung
- die 6 heilenden Laute
- sich selbst in einen Zustand von Gelassenheit bringen
- Feng Shui
- lernen, die eigenen Gedanken zur Ruhe zu bringen und aktiv am eigenen Gesundheitszustand mitwirken

NEU

Anwendungsmöglichkeiten:

- In der Prävention und Rehabilitation
- Zur Entspannung und Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Für jedes Alter, da bei diesen Techniken die Anforderungen an die Adaptationsfähigkeit geringer sind als bei dynamischen Sportarten

Jeder Teilnehmer erhält ein Skript und eine Übungs-CD, damit das Üben zu Hause erleichtert wird.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-QI 16-01	Do-So 01.-04.09.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Jörg Dierkes/ HP, Diplom-Psychologe, Qigong Instruktor Münchener QIGong Akademie, Ausbildung Großmeister Dan Gongxiong, Wudang Qi Gong Health Association, China (11 Jahre)	
Kursgebühr:	Euro 420,00	
Zielgruppe:	PT, M, ET, HP	

Tiefe Rückenmuskulatur-Training und Stabilisation

[9 FP]

In Verbindung mit Bauch-Rücken-Highlight als RS-Refresher anerkannt

- Begriffserklärung und theoretische Grundlagen
- Bedeutung und Arbeitsweise des lokalen und globalen Systems
- Möglichkeiten der unwillkürlichen Innervation
- Trainingsansätze für die autochtone Muskulatur
- Indikationsspezifischer Einsatz
- Belastungsnormative
- Modellstunden

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-TR 16-01	Fr 30.09.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam der Health and Fitness Academy	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET, SG	

Bauch-Rücken-Highlight

[9 FP]

Ein riesiger Fundus an Übungen mit einer Vielzahl an Variationen perfekt und harmonisch zusammengefügt. Lernen Sie, wie durch geschickte Übungsverbindungen ein Flow entsteht, der Zeit und Anstrengung vergessen lässt.



- Umfangreicher Übungskatalog
- Methodischer Aufbau
- Steigerungsmöglichkeiten
- Gezielte Musikauswahl
- Einsatz von Kleingeräten
- Unterschiedliche Trainingsformen
- Modellstunden

In Verbindung mit dem Kurs "tiefe Rückenmuskulatur" als RS-Refresher anerkannt.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-BRH 16-01	Sa 01.10.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam der Health and Fitness Academy	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET, SG	



Beide Kurse in Kombination sind als RS-Refresher anerkannt.

Schmerzphysiotherapie

Ausbildung zum Schmerzphysiotherapeuten (Bereich WS) [108 FP]

Der Akademie für Schmerztherapie (HHB)

Die Weiterbildung zunächst mit der "Fachqualifikation Schmerztherapie, PT (eingeschränkt auf den Bereich Wirbelsäule)". Nach drei Kursen und bestandener Prüfung können Sie dann die Gesamtausbildung "Fachqualifikation Schmerztherapie, PT" in fünf weiteren Kursen und anschließender Prüfung abschließen.

Neben lokalen Auslösern führen viele weitere Faktoren zu chronischen und akuten Schmerzsyndromen der Wirbelsäule. Anhand eines logischen und einfach zu beherrschenden Ebenensystem lernen Sie eine strukturierte Befunderhebung der Wirbelsäule, des fasziellen Systems, des viszeralen Systems und des energetischen Systems. Erlernen Sie in dieser Fortbildung ein ganzheitliches Befund- und Therapiekonzept unter anderem bestehend aus klassischen manualtherapeutischen, fasziellen, viszeralen, energetischen und sanften, osteopathischen GOT-Techniken. Neben den praktischen Inhalten die ca. 75% aus machen erlernen Sie die notwendige Biomechanik, Physiologie und Neurophysiologie und die theoretischen Grundlagen der fasziellen Therapie, der GOT-Techniken, reflektorischer Techniken und des energetischen Systems.

Teil 1: Einführung in das Ebenensystem der Schmerzphysiotherapie, Untersuchung und Behandlung des Beckenringes (Symphyse/ISG), Beckenboden und Steißbein, Einführung in das faszielle System, Untersuchung und Behandlung der Beckenorgane, Einführung in die GOT Techniken, Untersuchung und Behandlung der LWS, Muskel Energie Techniken, Flexions-/ Extensionstherapie, Neurophysiologie, Schmerzphysiologie, Biomechanik

Teil 2: Untersuchung und Behandlung von BWS, Rippen und Sternum, Einführung in die Reflextechniken, Behandlung von Narben des Rumpfes, Erweiterung des fasziellen Systems, sanfte Mobilisation (GOT Techniken), Erweiterung des viszeralen Systems, Neurophysiologie, Biomechanik

Teil 3: Untersuchung und risikoarme Therapie der HWS, Erweiterung des fasziellen und viszeralen Systems, Energetische Behandlung über die Meridiane und Punkte, Integration, Prüfung
Nach bestandener Prüfung in Teil 3 besteht die Möglichkeit sich in das Therapeutenverzeichnis eintragen zu lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei www.schmerzpt.de.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SCHM 15-02		
Teil 1	Do-So 01.-04.10.2015	09:00-17:00 Uhr
Teil 2	Do-So 03.-06.12.2015	Zeiten s.o.
Teil 3	Do-So 11.-14.02.2016	Zeiten s.o..
LB-SCHM 16-01		
Teil 1	Do-So 23.-26.06.2016	09:00-17:00 Uhr
Teil 2	Do-So 01.-04.09.2016	Zeiten s.o.
Teil 3	Do-So 27.-30.10.2016	Zeiten s.o.
	Der letzte Kurstag endet um 16:00 Uhr.	
Kursleitung:	Lehrteam Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 1170,00 oder 3 x Euro 390,00/ Kurs inkl. Skript Nur Gesamtbuchung möglich	
Zielgruppe:	PT	

Aufbaukurse Schmerzphysiotherapie mit Zertifikat

[108 FP]

Fachqualifikation Schmerztherapie, PT

Teil 1: Extremitäten

Vertiefung des fasziellen Systems, weiterführende Untersuchungs- und Behandlungstechniken des fasziellen Systems, Anatomie & Biomechanik der unteren Extremität, Ursache-Folge-Kette, Bindegewebsphysiologie (Sehnen, Bänder und Menisken) Untersuchungs- und Behandlungstechniken der unteren Extremität, Einführung in die komplexen Schmerzerkrankungen am Beispiel der Fibromyalgie



Teil 2: komplexe Schmerzerkrankungen

Integration und Wiederholung, Praxisbeispiele zu einfachen und komplexen Schmerzerkrankungen, neuro-lymphatische Reflextherapie; BS-Syndrom nach Chapman, Erweiterung der viszeralen Diagnostik und Therapie; interdisziplinäre Schmerztherapie

Teil 3: psycho-emotionale Therapie, Energetik

Grundlagen des limbischen Systems, Lernvorgänge im neurophysiologischen Kontext, psycho-emotionale Faktoren im Bezug auf Schmerzen, Einführung in die psycho-emotionale Physiotherapie, Grundlagen des energetischen Systems, Befunderhebung und Behandlung des kleinen Körperkreislaufes, Befunderhebung und Behandlung des Meridiansystems, Integration, Praxisbeispiele zu einfachen und komplexen Schmerzerkrankungen

Teil 4 Integration/ Prüfung:

Integration und Erweiterung aller Systeme; Prüfungsvorbereitung; Prüfung an Tag 3

Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
Serie 2016-01		
LB-SCHMA 15-01-1	Do-So 19.-22.11.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-SCHMA 15-01-2	Do-So 21.-24.01.2016	Zeiten s.o.
LB-SCHMA 15-01-3	Do-So 07.-10.04.2016	Zeiten s.o.
LB-SCHMA 15-01-4	Fr-So 01.-03.07.2016	Zeiten s.o.
LB-SCHMA-1-16-01	Do-So 15.-18.12.2016	Zeiten s.o.
LB-SCHMA-2-16-01	Do-So 02.-05.02.2017	Zeiten s.o.
LB-SCHMA-3-16-01	Do-So 30.03.-02.04.2017	Zeiten s.o.
LB-SCHMA-4-16-01	Fr-So 19.-21.05.2017	Zeiten s.o.
	Der letzte Kurstag endet um 16:00 Uhr.	
Kursleitung:	Lehrteam Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 390,00 pro Kursteil, Die Kursteile sind einzeln buchbar. Die Reihenfolge ist verbindlich.	
Zielgruppe:	PT	



Schmerzphysiotherapie in der psycho-somatischen Medizin [36 FP]

Schmerzsyndrome treten in der psycho-somatischen Medizin häufig auf. Lernen Sie in diesem Kurs die Zusammenhänge von Schmerz und emotionalem System kennen. Zahlreiche psychische Erkrankungen können zu Schmerzen führen. Umgekehrt können aber auch körperliche Erkrankungen zu psychischen Symptomen führen.

Der Schwerpunkt des Kurses besteht darin diese Wechselspiele von Körper und Seele auf neurophysiologische und neuropsychologische Sichtweise zu verstehen und mit Behandlungstechniken aus der Physiotherapie beeinflussen zu können.

- psycho-somatische Medizin aus therapeutischer Sichtweise
- neurophysiologische und neuropsychologische Wechselspiele
- Untersuchung und Beeinflussung des psycho-emotionalen Systems in der PT

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SPSY 16-01	Do	19.05.2016
	Fr	20.05.2016
	Sa	21.05.2016
	So	22.05.2016
Kursleitung:	Lehrteam Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 390,00	

NEU

Schmerzakupunktur DIE BALANCE METHODE

Die Balance Methode der Akupunktur ist eine der ältesten Akupunkturformen der Chinesischen Heilkunde. Die Ursprünge dieser wirkungsvollen Akupunkturmethode gehen auf das I Ging das Buch der Wandlungen (4000 Jahre) zurück.

Aus diesen Grundlagen entwickelte sich die Balance-Akupunktur. Dieses einzigartige System das zusätzlich durch ein einfaches aber geniales Spiegel- und Abbildsystem ergänzt wird und sich so zu einer der effektivsten Methode in der modernen, akuten und chronischen Schmerztherapie entwickelt hat.

Der erste Teil des Kurses vermittelt die Theorie der chinesischen Meridiankunde und der Akupunkturpunkte. Im zweiten Teil erlernen Sie an zwei intensiven Tagen die richtige Vorgehensweise der Balance Akupunktur so das Sie das neu gewonnen Praxiswissen direkt in Ihre Arbeit mit Ihren Patienten umsetzen können.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SAP 16-01	Teil 1	Sa 05.11.2016
	Teil 2	Sa 03.12.2016
		So 04.12.2016
Kursleitung:	Agathe Englisch-Schöneck/ HP	
Kursgebühr:	Euro 390,00	

NEU

Das Schultergelenk – Klinische Orthopädie und Traumatologie [16 FP]

Dieser Kurs beschäftigt sich mit der Behandlung von Patienten, die Beschwerden im Bereich des Schultergelenkes haben. Ziel ist, durch differentialdiagnostische Untersuchung klinische Muster zu erkennen und eine adäquate Behandlung durchzuführen.

Eine theoretische Einführung (Anatomie, Pathogenese), eine genaue und strukturierte Darstellung der physiotherapeutischen Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie ein methodischer Behandlungsaufbau zur Mobilisierung und Stabilisierung sind Schwerpunkte in diesem praktisch orientierten Kurs. Patientenbeispiele schaffen Praxisnähe und spiegeln den therapeutischen Alltag wieder.



Kursinhalte

- Funktionelle Anatomie, Pathoanatomie und Biomechanik der Schulter
- Spezielle und differenzierte Untersuchung (Basisuntersuchung und weiterführende Untersuchung mit speziellen Differenzierungstests)
- Befundinterpretation
- allgemeine und pathologiebezogene Behandlungsmaßnahmen (therapeutische Mobilisationstechniken, Eigenübungsprogramme, Stabilisationsprogramme)
- Folgende Krankheitsbilder werden thematisiert:
 - Externes/internes Impingement (u.a. Labrumläsionen)
 - Laxität/Instabilität
 - Schulterendoprothese

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SCH 16-01	Sa	05.03.2016
	So	06.03.2016
LB-SCH 16-02	Sa-So	17.-18.09.2016
Kursleitung:	FOMT Lehrteam/ Philipp Hausser	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT	



Physiotherapie bei Schwindel/ Vestibulartraining [9 FP]

Schwindel in seinen verschiedensten Ausprägungen ist statistisch gesehen eines der am häufigsten beklagten Symptome. Obwohl es bis heute in der Aus- und Weiterbildung fast keine Rolle spielt, gibt es laut Heilmittelkatalog einen physiotherapeutischen Behandlungsauftrag (SO3a). Glücklicherweise sind die Diagnose und Behandlungsmöglichkeiten nicht nur einfach in der Durchführung und sehr effektiv in ihrer Wirkung, sie genügen auch höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen (siehe Leitlinien der deutschen Gesellschaft für Neurologie; Schwindel: Diagnose/ Therapie). Ziel des zweitägigen Kurses ist nun den Teilnehmern das nötige Rüstzeug an die Hand zu geben erfolgreich Schwindelpatienten untersuchen und anschließend spezifisch behandeln zu können. Dies wird unter anderem dadurch erleichtert, das jedes Krankheitsbild mittels zahlreicher Videoaufnahmen veranschaulicht wird.

- Was ist Schwindel?
- Welche Systeme sind für die Aufrechterhaltung des statischen und dynamischen Gleichgewichts verantwortlich?
- Anatomie und Physiologie der entsprechenden Systeme einfach und verständlich erklärt
- Krankheitsbilder richtig verstehen, diagnostizieren und erfolgreich behandeln
- Bewegungsstörungen
- akuter peripherer Schwindel (Neuropathia Vestibularis)
- paroxysmaler benigner Lagerungsschwindel (PBLs)
- Morbus Menière
- zentraler Schwindel
- zervikaler Schwindel
- zentrale Integrationsproblematik (ZIP)
- propriozeptive Defizite
- Sturzprophylaxe

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-V 16-01	Sa 25.06.2016	09:00-17:30 Uhr
	So 26.06.2016	09:00-16:30 Uhr

Kursleitung: Matthias Wiemer/MSc (Lehrer an der PT Schule Ortenau) ehemaliger Mitarbeiter der Schwindelambulanz Universitätsklinik Strasbourg. 1997, erster Anbieter einer physiotherapeutischen Schwindel-Fortbildung in Deutschland. Seitdem als Dozent zu diesem Thema in zahlreichen Fortbildungszentren (Deutschland / Schweiz) tätig.

Kursgebühr: Euro 210,00
Zielgruppe: PT, Ärzte

Physiotherapie bei Schwindel/ vestibuläre Therapie- Aufbaukurs [9 FP]

Diese Fortbildung ist für Therapeuten und Ärzte, die sich im Bereich „Schwindel und vestibuläre Therapie“ fortgebildet haben und ihr Wissen und Kenntnisse über dieses Thema vertiefen wollen. Experten wissen, dass ein- bzw. zwei-tägige Kurse, die die Grundkenntnisse lehren, nicht genügen, um diese Zielgruppe selbstsicher zu behandeln. Immer wieder werden bei der Behandlung Fragen aufkommen, die sie durch den „Basiskurs“ nicht beantworten werden können.

Lassen Sie uns Ihre Kenntnisse über die Physiologie vertiefen und Aspekte wie die tonische Feuerrate, den vestibulookulären Reflex, den Push-Pull-Mechanismus, die Cut-Off-Werte der vestibulären Inhibition, die chemische Zusammensetzung der Innenohrflüssigkeit und die Afferenzen und Efferenzen der Vestibularisriske analysieren. Lassen Sie uns verstehen, welche Tests der HNO-Arzt durchführt und wie wir die Ergebnisse der Tests interpretieren können. Hierdurch wird die Kommunikation mit den HNO-Ärzten und Neurologen auf einem höheren Niveau stattfinden. Lassen Sie uns Fragebögen und Assessments ansehen und üben,

um die Fortschritte unserer Therapie besser messbar zu machen. Im Praktischen Teil wird die Diagnostik und Behandlung intensiviert. Wir werden uns über unsere Erfahrungen im Bereich Diagnostik und Behandlung austauschen. Es werden Ihnen neue evidenzbasierte Behandlungsmethoden und -ansätze vorgestellt.

- Theorie – Vertiefung in die (Patho-)Physiologie des Vestibularorgans
- Theorie – Tests der HNO-Ärzte: Die kalorische Prüfung, der Drehstuhl Test, der VEMP Test, die subjektive visuelle Vertikale und Horizontale
- Theorie – Fragebögen und Assessments: Functional Gait Assessment, der modifizierte Romberg Test, Dizziness Handicap Inventory, Functional Disability Scale, Motion Sensitivity Quotient
- Praxis – Anamnese und Befunderhebung durch evidenzbasierte, diagnostische Tests und Assessments: Die vestibuläre und okulomotorische Untersuchung
- Praxis – Behandlung und vestibuläre Therapie: evidenzbasierte Befreiungsmanöver bei Lagerungsschwindel, evidenzbasierte Übungsmethoden zur Behandlung einer vestibulären Hypofunktion und anderer vestibulärer Erkrankungen
- Frage- und Diskussionsrunde – Fachspezifische Probleme und Erfahrungsaustausch

Kurstermine:

LB-VABK 16-01	So	11.12.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Firat Kesgin/ PT BSc., Vestibular Therapeut		
Kursgebühr:	Euro 130,00		
Zielgruppe:	PT		

Schüßler-Salze und ihre Anwendungsmöglichkeiten [25 FP/HP]

Calcium Floratum stärkt das Bindegewebe...

Viele körperliche und psychische Beschwerden sind auf einen Mangel an anorganischen Stoffen (Störungen im Mineralhaushalt) zurückzuführen. Der Bau und die Leistungsfähigkeit des menschlichen Organismus ist wesentlich vom Vorhandensein bestimmter Mineralsalze abhängig.

Mit ihren zwölf Funktions- und Ergänzungssalzen ist die Biochemie nach Dr. Schüßler eine übersichtliche und leicht einsetzbare Therapie für die Praxis. Schüßler-Salze sind apothekenpflichtige Arzneimittel und werden gemäß den Vorgaben des Homöopathischen Arzneibuchs (HAB) hergestellt. Nebenwirkungsfrei lassen sich die Mineralsalze außerdem problemlos mit schulmedizinischen Arzneimitteln und anderen Naturheilmethoden kombinieren.

- Wirkungsweise der Mineralsalze und Dosierung
- Zusammenhang zwischen dem Mangel an Salzen und körperlichen Beschwerden
- Anamnese, diagnostische Instrumentarien (Antlitzanalyse etc.)
- Regulation von Mangelzuständen, gezielte und situationsgerechte Anwendung (alltags- und therapiebegleitend)
- Psychosomatische Zusammenhänge
- Indikationen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SCHÜ 16-01	Fr 10.06.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 11.06.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 12.06.2016	09:00-17:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam eos-Institut, Irene Kolbe/ PT, HP
Kursgebühr: Euro 360,00



Segmentale Dysregulation

[15 FP]

Oft gesehen, selten diagnostiziert: Die segmentale Dysregulation

Heutzutage sind bildgebende Diagnostikverfahren ein essenzieller Bestandteil, wenn es darum geht eine Erkrankung des Bewegungsapparates festzustellen. Jedoch vergessen wir, dass auch diese Verfahren so einige Krankheitsbilder übersehen können bzw. nicht nachweisen können. Zu diesen Erkrankungen gehört auch die sogenannte segmentale Dysregulation.

Die Geschichte der Medizin lehrt uns wiederum, dass wir nur durch das Zuhören, Sehen und Fühlen genauso effizient befunden können. Vor allem eine komplexe segmentale Störung können wir nur durch das Zuhören, Sehen und Fühlen feststellen.

Denn eine konstante Stimulierung von nozizensorischen Afferenzen wird auf Dauer auch die neuronalen Efferenzen beeinflussen. Eine ursprünglich lokale Störung wird so zu einer segmentalen Dysregulation, die sich im Dermatome, Enterotome, Myotome und Sklerotome äußern kann. Hinzu kommen noch Reaktionen des sympathischen Nervensystems, wodurch diese Problematik kompliziert wird.

Wie wir dieser Dysregulation auf die Schliche kommen und wie wir diese Dysregulation durch therapeutische Maßnahmen vermindern oder gar aufheben können, wird ausführlich in dieser Fortbildung erläutert und in der Praxis geübt.

Der Aufbau / Inhalt der Fortbildung ist wie folgt:

- Themaspezifisches Grundwissen der Embryologie
- Anamnese und segmentale Untersuchung
- Dermatome, Enterotome, Myotome und Sklerotome, sowie die Reflexbeziehungen
- Behandlung und segmentale Therapie
- Einfluss des vegetativen Nervensystems (Sympathikus und Parasympathikus)
- Zusammenfassung, psychosomatischer Zusammenhang und Circulus vitiosus

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SDY 16-02	Fr 09.12.2016	15:00-19:00Uhr
	Sa 10.12.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Firat Kesgin/ PT BSc., Vestibular Therapeut	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT	



Dreidimensionale Skoliosebehandlung

[16 FP]

Der Kurs ist für Physiotherapeuten geeignet, die im Bereich der Skoliosebehandlung hinsichtlich der Befundaufnahme, Korrektur und in der Auswahl geeigneter und abwechslungsreicher Übungen neue Impulse suchen.

Das Kurskonzept bietet einen guten Einblick in die vielschichtigen physiologischen Behandlungsmöglichkeiten des Krankheitsbildes Skoliose und vermittelt im theoretischen sowie praktischen Bereich einen übersichtlichen Leitfaden durch den „Irrgarten“ der skoliotischen Krümmungsmuster. Weiterhin erhalten Sie Alternativen zu bekannten Therapieformen.

- Erkennen und Zuordnen von Skoliosemustern (Anatomie, Biomechanik, Pathomechanik)
- Unterschiedliche Formen und Erscheinungsbilder der Skoliose
- Theoretische Grundlagen zum Krankheitsbild
- Operative Verfahren und Korsettversorgung
- Klinische Gruppen

- Inspektion und Palpation
- Behandlung anhand von Praktischen Beispielen unterschiedlicher Behandlungsansätze
- Befunderhebung
- Dreidimensionale Behandlung
- Planung und Behandlung, Erstellung von Behandlungskonzepten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SKO 15-02	Sa 17.10.2015	09:00-18:00 Uhr
	So 18.10.2015	09:00-13:00 Uhr
LB-SKO 16-01	Fr-Sa 22.-23.04.2016	Zeiten s.o.
LB-SKO 16-02	Fr-Sa 02.-03.12.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Andrea Spann-Grust/ PT, MT. Schroth-Therapeutin	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT	

SKRIBBEN - manuelle Gelenktherapie

Skrribben ist eine wirkungsvolle und erfolgreich angewandte manuelle Methode zur Behandlung von Wirbelsäulen und Gelenkerkrankungen mit eingeschränkter Bewegungsmöglichkeit und Beseitigung von Gelenkschmerzen.

Dabei werden Sehnenverkürzungen und Muskelverkrampfungen an einem betroffenen Gelenk gelöst. Die Methode bewirkt gleichzeitig über die verbesserte Durchblutung und Endreizung der Nerven eine deutlich beschleunigte Heilung der Grunderkrankung.

Die Therapiemethode des Skribbens ist eine Gelenkmobilisation die der Naturheilarzt aus dem Allgäu, Dr. med Klaus Karsch wiederentdeckte.

Skrribben ist in allen Gelenken (große, kleine, Wirbelsäulengelenken und Kreuzbein-Darmbein-Gelenk) anwendbar.

Neben der genauen Lokalisation ist die exakte Grifführung für den Therapeutenerfolg entscheidend. Ziel ist es, durch tiefes Auspressen eine Entschlackung einzuleiten und durch das Schaffen eines relativen Gewebsunterdrucks eine neue Ernährung des Bereichs zu erreichen. Die erlangte größere Bewegungsfreiheit ist also nicht Ausdruck einer Gelenkflächenkorrektur, sondern eher einer Entspannung von den Sehnen-, Band-, Faszien- und Kapselstrukturen.

Das Bestechende an dieser neuen/alten Heilmethode ist ihre leichte Erlernbarkeit und die Ungefährlichkeit der Anwendung. Von den oft erstaunlichen, schnell einsetzenden und anhaltenden Erfolgen konnten sich schon viele Patienten in der Praxis überzeugen.

- Theoretische Einführung
- Behandlung der Wirbelsäule
- Demonstration und praktisches Üben
- Ergänzende und begleitende Therapiemaßnahmen
- Behandlung der oberen und unteren Extremitäten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SKR 16-01	So 09.07.2016	10:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Agathe Englisch-Schöneck/ HP	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT	

Slackline in der PT

[15 FP]

fun meets effect

Das Slackline ist ein Sport, bei dem auf einem 2-5 cm breiten Band balanciert wird. Die Schwierigkeit dabei ist es, die Kontrolle über das Band, welches in verschiedenen Ebenen schwingt, zu behalten. Dafür ist ein hohes Maß an Koordination und Konzentration sowie Körperspannung erforderlich.

Diese Eigenschaften können in der Physiotherapie genutzt werden und so ist die Slackline als Therapie- und Trainingsgerät schon lange kein Geheimtipp mehr. Mit verschiedenen Zielen, wie Kräftigung, sensorisches Training, Koordination, Gleichgewicht oder Haltungsschulung kann man sie in allen Bereichen der Physiotherapie anwenden. Mit der Slackline ist bei geringem Aufwand ein breites Therapiespektrum abgedeckt. Patienten von subakut bis topfit sind schnell dafür zu begeistern und können sogar die Therapie mit nach Hause nehmen.

- theoretische Aspekte zur Slackline
- neurophysiologische und biomechanische Hintergründe
- Grundregeln und Basics auf der Slackline
- Methodisch sinnvoll aufgebaute Übungsreihen für die Anwendung in der Praxis
- Anleitung der Patienten
- Anwendung bei spezifischen Krankheitsbildern

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SL 16-01	Sa 12.03.2016	10:00-18:00 Uhr
	So 13.03.2016	09:00-15:00 Uhr
LB-SL 16-02	Fr-Sa 07.-08.10.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Caroline Käding / PT, Instruktorin Slackline	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Spastik-Therapie

[18 FP]

Aktivität für Plastizität

Seit Mitte der 1980er Jahren ist es wissenschaftlich nachgewiesen, dass Lernen auf Aktivitätsebene erfolgt. Dies bedeutet, dass zur Erlangung einer Fähigkeit im Alltag, z.B. einen Gegenstand mit der Hand zu greifen oder eine Treppe zu steigen, das Trainieren der hierfür benötigte Körperstrukturen und -funktionen - Handgelenksbeweglichkeit oder Kraft der Oberschenkelmuskulatur - nicht genügt, um Lernen zu ermöglichen. Vor allem ist eine absolute Voraussetzung für die Festigung des geübten, dass der Lernende mit einem für ihn relevanten Problem konfrontiert wird, genügend Aufmerksamkeit während der Versuche sein motorisches Problem zu lösen aufrechterhält, und Erfolg dabei erlebt.

- Definition von Spastik
- Definition des „Upper Motor Neuron Syndromes“ (UMNS)
- Ursachen spastischer Zustände
- Pathophysiologische Modelle
- Einfluss psycho-emotionaler Zustände auf den Tonus
- Variabilität klinischer Erscheinungsbilder
- Standardisierte Befunderhebung und Therapiedokumentation
- Auslöse- und Verstärkungsfaktoren von Spastik
- Formulieren von Behandlungszielen und individuelle Therapieplanung
- Besonderheiten von Schlaganfall, MS, infantile Cerebralparese und Querschnittslähmung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SP 16-01	Mi 19.10.2016	09:00-18:00 Uhr
	Do 20.10.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Kursleitung:	Lehrteam Renata Horst	
Zielgruppe:	PT, ET	



Spiegeltherapie bei Hemiparese

[8 FP]

Aufgrund der häufig unbefriedigenden Erfolge bei der Rehabilitation sensomotorischer Arm- und Beinfunktionsstörungen wurden in den letzten Jahren eine Reihe von neuen Therapieverfahren entwickelt und wissenschaftlich untersucht. Nach einem Schlaganfall steht vor allem die schwere Armlähmung im Fokus der Spiegeltherapie. Neben aktuellen Forschungsergebnissen zu den Effekten der Spiegeltherapie und deren neurophysiologischer Wirkungsweise wird in diesem Kurs die praktische Anwendung im Mittelpunkt stehen.

Theoretischer Hintergrund der Spiegeltherapie:

- Entwicklung der Spiegeltherapie
- Neurophysiologische Hintergründe und Wirkmechanismen der Spiegeltherapie (visuelles System, Spiegelneuronensystem, erlernter Nichtgebrauch)
- Bedeutung visueller Informationen und Imagination in der neurologischen Rehabilitation
- Klinische Effekte der Spiegeltherapie
- Forschungsfragen und aktuelle Forschungsprojekte



Praktische Anwendung der Therapie nach einem Schlaganfall

- Praktische Umsetzung der Therapie (obere und untere Extremität) nach einem Schlaganfall
- Anwendung der Spiegeltherapie bei motorischen und sensorischen Schädigungen
- Therapiemöglichkeiten bei Patienten mit Halbseitenneglect
- Anwendung beim komplexen regionalen Schmerzsyndrom (CRPS) nach Schlaganfall

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SPT 16-01	So 20.11.2016	10:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Sabine Lamprecht/ PT	
Kursgebühr:	Euro 140,00	
Zielgruppe:	PT, ET	



Sportphysiotherapie

Ausbildung zum WCPT/ Physio Deutschland - Sportphysiotherapeuten (IFSP-international und DOSB anerkannt)

Ausbildungsaufbau: / 150 Std.

Kurs 1:	Grundlagen- und Tapekurs	30 Std.
Kurs 2:	Aufbaukurs Erstellung der Hausarbeit Abstand zum Kurs 3:	50 Std. mind. 2 Monate
Kurs 3:	Aufbaukurs B und Kenntnissnachweis	40 Std.
Kurs 4:	Athletiktrainer/ Zulassung DOSB	30 Std.
Kurs 1-3:	Reihenfolge verbindlich	
Kurs 4:	Kann separat belegt werden	
Kursleitung:	Lehrteam der AG Sportphysiotherapie Physio Deutschland FOMT Lehrteam	
Zielgruppe:	PT	



Grundlagen- und Tapekurs der AG Sportphysiotherapie / Kurs 1 [25 FP]

- Einstieg in die Betreuung von Sportlern in Training und Wettkampf
- Erstversorgung von Sportverletzungen
- Funktionelle Verbände, Tapeverbände
- Physiologische Grundkenntnisse (Bindegewebe) und Transfer in die Behandlung
- Zulassungsvoraussetzung zur EAP/ AOR (30 Std.)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-AGS 16-01	Fr 03.06.2016	09:00-19:00 Uhr
	Sa 04.06.2016	09:00-19:00 Uhr
	So 05.06.2016	09:00-16:30 Uhr

Kursgebühr: Euro 390,00

Zielgruppe: PT

Die Kurse 2-3 finden in Weinheim statt. www.ag-sportphysiotherapie.de

Athletik-Training in der Physiotherapie/ Kurs 4 [30 FP]

In Kooperton mit der AG Sportphysiotherapie Physio Deutschland
Anerkannt als Kurs 4 der Ausbildung Sportphysiotherapie

Inhalte siehe Seite 23

- trainingswissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen des motorischen Lernens, praktische
- Anwendung beim Erlernen eines umfangreichen Übungsrepertoires unter Einbezug von verschiedener innovativer Trainingsgeräte

Die Reihenfolge der Kurse ist verbindlich.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
Basiskurs		
LB-ATH 15-02	Fr-So 23.-25.10.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-ATH 16-01	Fr-So 22.-24.04.2016	Zeiten s.o.
LB-ATH 16-02	Fr-So 07.-09.10.2016	Zeiten s.o.
Kursgebühr:	Euro 390,00	
Kursleitung:	FOMT Lehrteam/ Patrick Hartmann	
Zielgruppe:	PT, M, SG	

Sport und Bewegung bei Depression [18 FP]

Viele Studien belegen den positiven Zusammenhang von Sport und Bewegung bei depressiven Schüben und Depressionen. Das Bewegung und körperliche Aktivität bei leichten bis mittelschweren Depressionen ein wirksames Therapeutikum sind, gilt mittlerweile wissenschaftlich als erwiesen. Für die Betroffenen muss ein individuelles Bewegungsprinzip und Sportangebot gefunden werden, welches die Patienten auch eigenständig durchführen können.

Lernen Sie in diesem Kurs die neurophysiologischen und neuropsychologischen Zusammenhänge von Bewegung und dem erfolgreichen Einsatz bei depressiven Patienten.

Besonders eingegangen wird auf die verbale und nonverbale Kommunikation im Therapeuten-Patienten Kontext. Lernen Sie psychische Symptome in Bewegungsmustern zu erkennen und diese zielgerichtet zu beeinflussen. Weiterhin werden praktische Übungen im Rahmen der Motivation und Konfliktentstehung erarbeitet.

- Definition, Ätiologie und Pathologie der Depression
- Neurophysiologie und Neuropsychologie der Depression
- Veränderung der Bewegungsmuster depressiver Patienten
- Wie wirkt Sport bei Depression?
- Nonverbale Kommunikation der Patienten beurteilen und der therapeutischer Einsatz der nonverbalen Kommunikation
- Sport- und Bewegungsangebote für depressive Patienten
- Erstellung von Bewegungspogrammen



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SD 16-01	Sa-So 16.-17.07.2016	10:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Akademie Hockenheim	
Kursgebühr:	Euro 180,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

NEU

Bewegungstherapeut/In für Senioren und in der Geriatrie mit Zertifikat

nach dem IMUDA-Konzept: Institut für Mobilität und Dialog im Alter



Ausbildungsaufbau::

StuBs1, StuBs 2, GriBs

Die Reihenfolge der Kurse StuBs und GriBs ist frei wählbar.

Kursleitung:	Friederike Ziganek-Soehlke, Diplom-Gerontologin, Sportwissenschaftlerin, Diplom-Fachsportlehrerin für Prävention und Rehabilitation, Autorin, Referentin des BBS, DTB, ZVK Kathrin Dietrich/ PT, Autorin, Ausbilderin des BSNW, Referentin des ZVK
Zielgruppe:	PT, ET

Sturzprophylaxe durch Bewegungsschulung – StuBs 1 [15 FP]

Grundkurs Nach dem IMUDA-Konzept

Mit zunehmendem Alter und bei körperlichen/geistigen Erkrankungen oder Behinderungen lassen das Gleichgewicht und die Reaktionsfähigkeit des Menschen nach, was unter anderem zu einem erhöhten Sturzrisiko führt. Die Förderung der Balance, der Bewegungssicherheit, der Beweglichkeit, der Kraft, der Kondition, der Konzentration und die „Konfrontation mit Störungen im geschützten Rahmen“ können die Anzahl der Stürze und deren Folgen verringern.

- Übungen für mehr Kraft und Koordinationsvermögen
- Bewegungsspiele (Gruppe) und Einzelübungen (1:1) zur Erhaltung der Bewegungssicherheit
- Aktivierung zur Verringerung des geistigen Abbaus
- Verbesserung des/ der situationsgerechten Verhaltens
- sozio-emotionale Kompetenzen und Interaktionsfähigkeiten/ Beziehungsfähigkeit
- Belastungsfähigkeit und der Ausdauer
- körperlichen Beweglichkeit und Geschicklichkeit
- Methoden
Vortrag, Kleingruppen- und Partnerarbeit, Selbsterfahrung, Lehrübungen.
Garantiert mit sehr viel Praxis.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-STUBS 16-01	Fr 10.06.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 11.06.2016	09:00-14:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 190,00	

Sturzprophylaxe durch Bewegungsschulung – StuBs 2 [15 FP]

Aufbaukurs

Je früher man seine Gleichgewichtsfähigkeiten schult und je geübter die Motorik ist/bleibt, desto glimpflicher können die Folgen eines Sturzes verlaufen. Das gilt für jeden älteren Menschen. Auch die, die selbständig leben.

- Patienten- Zielgruppe:
- Sturzgefährdete Menschen, die gehunsicher bis standfest sind, die sich ihre Selbständigkeit möglichst lange erhalten wollen.
- Bewegungsspiele und Übungsbeispiele zur Sturzprävention.
- Methodisch-didaktischer Aufbau einer StuBs-Gruppe

- Erstellung spezifischer StuBs-Konzepte bezüglich Ort, Gruppe und Teilnehmer (defizitspezifisch)
- Motivationsförderung durch Erhaltung der Kommunikationsfähigkeit und der sozialen Teilhabe
- Anwendung motorischer standardisierter Testverfahren
- Prae- Post-Test /Erfolgsnachweise für Teilnehmer und Therapeuten
- Bewegungsspiele mit Leistungsniveauperänderung
- Erarbeiten verschiedener Bewegungsabläufe mit unterschiedlichen Zielsetzungen: Stabilität, Koordination, Kondition, Kognition, Angstbewältigung, Kräftigung, Wahrnehmung, Gleichgewicht usw.

Voraussetzung: StuBs 1

Kurstermin:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-STUBSA 16-01	Sa 11.06.2016	15:00-19:00 Uhr
	So 12.06.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 190,00	

Gedächtnistraining durch Bewegungsschulung- GriBs [15 FP]

„Sich regen bringt Segen und Sauerstoff ins Gehirn“

Wissenschaftliche Grundlage: Die Neuroplastizität
Das Arbeitsgedächtnis ist das Zentrum für das gleichzeitige Merken und Verarbeiten aktuell relevanter Informationen.



Es ist plastisch, und das, bis ins Alter, wie die neueste Wissenschaft nachgewiesen hat. Diese Erkenntnis über die Änderungsfähigkeit des Gehirns ist die Grundlage für unser Trainingskonzept. Das Gehirn ist bis zum Lebensende „trainierbar“ und körperliche Aktivität unterstützt die Neurogenese. Die Erkenntnisse dieser beiden Bereiche werden in diesem Seminar miteinander verbunden. Das ist interessant für alle, die mit älteren Menschen, »Gehirnjoggern« oder neurologischen Patienten arbeiten. Mit Herz und Hand zu mehr Hirn!

Ziele: Steigerung der Konzentrations- und Merkfähigkeit, der Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit, der Kreativität, Koordination und Kommunikation mit gleichzeitiger Gesundheitsförderung durch Bewegung.

Anzuwenden in: Seniorenheimen, neurologischen Rehakliniken (Parkinson, MS, Apoplex, Schädel-Hirn-Traumen) Tagesstätten, beim Reha-Sport und auch in ganz normalen Sport- und Bewegungsstunden für Jung und Alt.

Motto des Seminars: Bewegungen lernen, bei der Bewegung lernen, sich mit anderen bewegen, von ihnen und mit ihnen lernen. Das ...

- macht Spaß,
- hält Körper und Geist/Seele in Schwung,
- fördert den Kontakt zu andere Menschen
- und es darf/ muss gelacht werden.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GRIBS 16-01	Fr 23.09.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 24.09.2016	09:00-14:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 190,00	

Die „10-Minuten Aktivierung“

Das angemessene Aktivieren einzelner Klienten oder kleiner Gruppen ist Thema dieses Seminars. Sie lernen viele kleine Übungseinheiten mit und ohne Materialien und Geräten kennen, die auch zu Bewegungssequenzen ausgebaut werden können.

- Bewegungs- und Wahrnehmungsarbeit
- Motivationssteigerung durch den Einsatz von Musik
- Kombination von Bewegung, Gehirntraining und Biografiearbeit
- Leistungsfähigkeit von Hoch- und Höchstbetagten
- Körperliche und geistige Aktivierung von demenziell und antriebsgeschwächten Menschen
- Spontane Aktivierung ohne Vorbereitungszeit für den Therapeuten
- Erfolgreicher Einsatz von Musik
- Modell für eine kompakte und kostengünstige Materialsammlung, die auch Angehörige und Ehrenamtliche nützen können



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-10M 16-01	So 17.07.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Edith Engelhardt/ PT, Therapeutin für Sturzprophylaxe	
Kursgebühr:	Euro 130,00	

Ganzheitliches Training zur Erhaltung der Selbstständigkeit [9 FP]

Mobil, stabil und geistig agil bleiben

Der Alltag von Menschen im sogenannten Ruhestand verlangt meist nur noch wenig körperliche und geistige Aktivität. Das Seminar bezieht sich auf die die Arbeit mit Personen zwischen dem 50. und 90. Lebensjahr, die noch in der Lage sind, selbstständig zur Bewegungstherapie zu kommen.

- Aufbauend auf die SIMA-Studie und anderer wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Breites Spektrum an Ideen aus der Praxis für die Praxis
- Abwechslungsreiche Gestaltung von Gruppenangeboten und Einzeltherapien
- Trainingsintensität und Motivation
- Spielerische Elemente
- Training motorischer Grundeigenschaften
- Einsatz verschiedenster Geräte
- Kombination von Gehirn- und Bewegungsarbeit
- Einsatz von Musik
- Selbsterfahrung durch Einsatz unterschiedliche Musikstile (von Klassik bis Hip-Hop)
- Selbstwahrnehmung durch verschiedene Tempi, Rhythmen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-STH 16-01	Sa 06.07.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Edith Engelhardt/ PT, Therapeutin für Sturzprophylaxe	
Kursgebühr:	Euro 130,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

[9 FP]

Stressmanagement für Kinder

pädagogische Kinesiologie und mehr

Der Weg durch die Kindheit hat sich verändert.

Ängste, Erwartungen, Zeitdruck, Schulleistungen, emotionale Herausforderungen und 2-dimensionale Ersatzprogramme sind feste Bestandteile im Leben vieler Kinder.

Konzentrationsschwächen, Lernprobleme, Aggressivität, Depressionen, Überaktivitäten bis hin zu körperlichen Beschwerden sind Themen, die immer mehr Eltern, Lehrer und Therapeuten beschäftigen. Bereits mehr als 40% der Grundschüler sind heute davon betroffen.

Erklärungsversuche gibt es viele. Meist sind es Schuldzuweisungen.

Die pädagogische Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode für die ganze Familie.

Mit Hilfe der päd. Kinesiologie und Techniken aus NLP (Erlebnisübungen), Kommunikation und vielen anderen Bereichen, lernen Sie, stressbeladene Blockaden zu erkennen und zu lösen. Sie lernen Kinder aus einem anderen Blickwinkel kennen, erkennen seine Fähigkeiten und Neigungen, aber auch Schwächen. So können Sie individuell stützen und fördern. Auf diese Weise helfen Sie, sein persönliches Potential zu entwickeln und ein harmonisches und vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen.

Die Übungen und Techniken sind natürlich nicht nur für das Kind eine Unterstützung. Sie sind auch für Erwachsene wertvolle Hilfen bei geistigen Blockaden.



1. Tag "Was ist los?" Denken - Erkennen

- Was ist mit meinem Kind los?
- Wo hole ich es ab? Wo stehe ich?
- Wer ist mein Kind?
- Die innere und äußere Welt des Kindes
- Erwartungen und Ängste
- Stress : Kampf und Flucht, Aggression und Depression
- Der Muskeltest eine individuelle Testmethode

2. Tag "Kommunikation" Fühlen - Erleben

- Ziele und Blockaden finden mit dem Muskeltest
- Kommunikation trotz Ängsten und Druck
- "Zwei Seelen in meiner Brust"
- NLP-Erlebnisübungen

3. Tag "Lösungen auf allen Ebenen" Wollen - Tun

- Kinesiologie und Brain Gym
- Stressablösungen
- Atmung "Die Macht über sich selbst behalten"
- Entspannungstechniken
- Die Kraft der Gedanken (pos./neg. Affirmationen, Sabotagen)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-STRK 16-01	Di 05.04.2016	10:00-18:00 Uhr
	Mi 06.04.2016	09:00-17:00 Uhr
	Do 07.04.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursleitung:	Susanne Cranz/ PT, HP, Instruktoren Kinesiologie	
Kursgebühr:	Euro 330,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

NEU

Sympathikus-Therapie

[15 FP]

Die Sympathikus-Therapie, von Dr. Dieter Heesch entwickelt, stellt eine neue Methode zur Therapie akuter und chronischer Leiden vor. Sie beeinflusst das vegetative Nervensystem, Im Zentrum steht der Sympathikus.

Die Sympathikus-Therapie ist eine Kombination aus Reflextherapie und sanften manuellen Techniken, die leicht zu erlernen und sanft in der Anwendung sind. In diesem Kurs lernen Sie die Zusammenhänge zwischen Blockaden der Wirbelsäule und den daraus resultierenden Störungen des vegetativen Nervensystems kennen und behandeln.

Das Modell der vertebro-vegetativen-Kopplung (MVVK):

Die meisten durch Wirbelfehlstellungen hervorgerufenen Erkrankungen waren bisher mit dem willkürlichen Nervensystem und durch Rückkopplungsmechanismen mit dem Zentralnervensystem erklärt worden. Das MVVK zeigt jedoch einen ganz neuen schlüssigen Ansatz, wonach Wirbelblockaden einen viel größeren Einfluss auf das vegetative Nervensystem, speziell den Sympathikus haben. Dies gilt allerdings nur für Wirbel mit Rippen und rippenanalogen Gelenken (BWS, ISG und Kopfgelecke). Durch die Blockade eines solchen Gelenkes kann der davor liegende Grenzstrang des Sympathikus so irritiert werden, dass es zu einer Ernährungsstörung in dem von ihm versorgten Gebiet kommt.

- das Modell der vertebro-vegetativen-Kopplung
- damit verbundenen Krankheiten zu behandeln
- verschiedene manuelle Mobilisationstechniken
- hilfreiche Reflexpunkte
- Mikropressur Stimulation mittels sanfter Techniken.



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-SYT 16-01	Sa 06.08.2016	09:30-18:30 Uhr
	So 07.08.2016	09:00-16:00 Uhr
Kursleitung:	Andrea Oberhofer/ PT, HP	
Kursgebühr:	Euro 230,00	
Zielgruppe:	PT	

Tanz, Bewegung und Rhythmik für Gruppen in der Physio-/ Ergotherapie

Rhythmik, Musik und Tanz...

- bewirken mehr Lust auf Bewegung – entscheidende Bedingung für manche therapeutische Maßnahmen.
- bringen auch Menschen mit Handicaps jeglichen Alters in Bewegung.
- fördert Muskelaufbau, Gleichgewichtssinn und Motorik. Planen und Umsetzen bestimmter Bewegungsabläufe bildet Selbstvertrauen, gesundes Verhältnis zum eigenen Körper z. B. durch Koordination, Beweglichkeit, Rhythmusgefühl, körperliche und geistige Anregung, Konzentration, Selbstsicherheit und Zusammengehörigkeit ...

Wir zeigen zum Thema „Bewegung, Rhythmik und Tanz für Gruppen in der Physio-/ Ergotherapie“ einfache Wege des/r

- methodischen Aufbaus beim Erlernen von Tanzschritten und Formationen.
- kreativen und einfachen Umgang mit Rhythmik, Bewegung und Tanz: allein, zu zweit und in der Gruppe.
- Vermittlung der Bewegungssicherheit für die Gruppenteilnehmer.
- adäquate Musikauswahl.

Inhalte:

- Rhythmusschulung und Schrittkombinationen
- Raumerfahrung und Formation
- Körperarbeit: Koordination, Kondition, Wendigkeit und Wahrnehmung (Raum-, Zeit-, Selbstwahrnehmung)
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Kommunikation
- Methodik und Didaktik

Methoden:

- Imitation und Bewegungslernen
- Entwicklung zur vollkommenen Improvisation
- Selbsterfahrung durch Lehrübungen (team teaching)
- Das Ergebnis ist eine vergnügliche, freudvolle, kreative und effektive ergänzende Bewegungstherapie zur Erhaltung etlicher Therapieerfolge.
- Gangunsicherheiten - z.B. nach OPs und/oder bei neurologischen Erkrankungen
- Gleichgewichtsstörungen – zur Erweiterung der Sturzprophylaxe
- Haltungsschäden oder Krankheiten wie Osteoporose etc.
- Psychologischen Störungen wie Depression etc.

Nebenwirkungen/ positive Folgen:

- bewegter Alltag
- langfristige Bindung an die Institution oder Therapeuten
- bessere Gemüthsstimmung und Lebensfreude

Die Fortbildung ist geeignet für alle, die schon immer gerne Rhythmik, Tanz und Musik in die Therapie integrieren wollen, aber nicht recht wussten, wie.



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-TA 16-01	Fr 26.08.2016	15:00-19:00 Uhr
	Sa 27.08.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Viviana Munoz-Télez/ Sportpädagogin, Tanztherapeutin Friederike Ziganek-Soehlke/ Diplom-Gerontologin, Sportwissenschaftlerin, Diplom-Fachsportlehrerin für Prävention und Rehabilitation, Autorin, Referentin des BBS, DTB, ZVK	
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Zielgruppe:	PT, ET, M	

Tinnitus - einfach und erfolgreich behandeln

[15 FP]

- Neurophysiologie des Tinnitus
- Aktuelles, wissenschaftliches Update zum Tinnitus
- Lokale, fasziale, segmentale, vegetative und viszerale Faktoren
- Ergänzung durch das cranio-sacrale und psycho-somatische System

Tinnitus tritt häufig bei physiotherapeutischen Indikationen der Kopf- gelenke, der Kiefergelenke und der Halswirbelsäule als Begleiterkrankung auf. Auch als primäre Indikation finden sich Patienten mit Tinnitus immer häufiger in der physiotherapeutischen Behandlung.

Aufgrund der schweren objektiven Beurteilung dieses Krankheitsbildes ist ein systematisches und ganzheitliches Vorgehen in Befund und Therapie sehr wichtig. Lernen Sie in dieser Weiterbildung die Symptome des Tinnitus in einem Ebenensystem zu verstehen und darauf Ihre strukturierte Untersuchung und Behandlung aufzubauen.

Neben dem Innenohr, den cranio-sacralen Einflüssen und der Halswirbelsäule ist auch das Einbeziehen von faszialen, vegetativen und viszeralen Dysfunktionen für eine erfolgreiche Therapie wichtig.

Ergänzend zur klassischen Physiotherapie und der Osteopathie wird in diesem Kurs auch intensiv auf die psycho-somatische Ebene eingegangen.



Kurstermine:

LB-TI 16-01	Fr	22.01.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa	23.01.2016	09:00-17:00 Uhr
	So	24.01.2016	09:00-14:00 Uhr

Kursleitung: Lehrteam Akademie Hockenheim

Kursgebühr: Euro 310,00

Zielgruppe: PT, M, HP, ET

Medizinische Trainingstherapie in der Neurologie

[15 FP]

Dieser Kurs vermittelt die wichtigsten Grundlagen für ein gezieltes Training mit neurologischen Patienten. Medizinische Trainingstherapie (MTT) beinhaltet unter anderem Krafttraining, Ausdauertraining, Laufbandtraining und Gleichgewichtstraining.

Dabei werden die verschiedenen neurologischen Krankheitsbilder mit ihrem jeweiligen Trainingsschwerpunkt aufgezeigt. Der Kurs zeigt die Vorteile der verschiedenen Geräte im Bezug auf neurologische Symptomatik. Evidenzbasierte Erkenntnisse zum Training in der Neurologie und zur Verlaufsdocumentation werden aufgezeigt.

In der Neurorehabilitation gibt es im Moment einen Paradigmenwechsel hin zu neuen evidenzbasierten Methoden. Methoden der medizinischen Trainingstherapie wie Ausdauertraining und Koordinationstraining aber gerade auch Krafttraining nehmen einen immer wichtigen Stellenwert in der neurologischen Rehabilitation ein. Erkenntnisse des motorischen Lernens bilden genauso die Grundlage, wie das Wissen über das gezielte Vorgehen in der medizinischen Trainingstherapie.

Es wird gezeigt wie Rehabilitation effektiv wird, so dass sie wirkliche Erfolge zeigt und von welchen Faktoren dies abhängig ist.

- Spezifisches Vorgehen bei den verschiedenen neurologischen Erkrankungen
- Stellenwert der Medizinische Trainingstherapie in der Neurologie
- Besonderheiten und Spezifikationen beim Training in der Neurologie
- Beurteilen der Qualität und Anwendbarkeit von Medizinischen Trainingsgeräten

- Evidenzbasierte Verlaufsdocumentation – Assessments
- Neue Erkenntnisse der Gangrehabilitation
- Therapeutisches symptom-orientiertes Vorgehen unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse in der

Neurorehabilitation (Spezifisches Vorgehen z.B. bei Spastik und Ataxie)
 • Praktische Patientendemonstration und Patientenbehandlung an Hand von Videobeispielen

Kurstermine:

LB-MTN 15-01	Fr	13.11.2015	15:00-19:00 Uhr
	Sa	14.11.2015	09:00-17:00 Uhr
LB-MTN 16-02	So-Mo	20.-21.11.2016	Zeiten s.o.

Kursleitung: Sabine Lamprecht/ PT MSc. Neurorehabilitation
Kursgebühr: Euro 190,00
Zielgruppe: PT



Triggerpunkttherapie/ IMTT®

[50 FP/ Modul]

Die Aus- und Weiterbildung in Triggerpunkt-Therapie IMTT® vermittelt fundiert und kompetent

- theoretisches Wissen betreffend myofaszial verursachter Schmerzen und Funktionsstörungen
- klinische Erfahrung im Handling myofaszialer Schmerzen, Clinical Reasoning
- praktisches Handwerk der Triggerpunkt-Therapie

Die manuelle Triggerpunkt-Therapie setzt die Erkenntnisse von Travell und Simons über myofaszialen Schmerz in eine manualtherapeutische Methode um.

Die Summe aller durch aktive Triggerpunkte ausgelösten Symptome wird als "Myofaszielles Schmerz-Syndrom" bezeichnet.

Da chronische Schmerzpatienten oft ein verändertes und verkürztes Bindegewebe haben, ergänzte Dr. Beat Dejung das Behandlungskonzept der Triggerpunkte. Er begann, nicht nur die Triggerpunkte selbst, sondern auch das Bindegewebe mittels manueller Techniken zu behandeln. Unser Behandlungskonzept besteht heute aus einem systematischen 6-Schritte-Programm (Swiss approach). Vier manuelle Techniken werden ergänzt durch Massnahmen zur Detonisierung/Dehnung und funktionellen Kräftigung der Muskulatur.

Modul 1: Rumpf, Nacken, Schulter

Modul 2: Kopf und Extremitäten, Entrapment

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
Modul 1		
LB-TP 15-01-1	Sa	31.10.2015
	So-Di	01.-03.11.2015
	Mi	04.11.2015
LB-TP-1-16-01	Mi-So	04.-08.05.2016
Modul 2		
LB-TP-2-16-01	Mi-So	07.11.12.2016

Kursleitung: Alexander Gürtler/ PT, Instruktor für manuelle Triggerpunkt-Therapie IMTT®
Kursgebühr: Euro 580,00/ Modul
Zielgruppe: PT, HP

Update Neuroreha

[15 FP]

In diesem Kurs werden die neuen Erkenntnisse in der Neurorehabilitation vorgestellt.

Basiswissen über motorisches Lernen bilden genauso die Grundlage wie neue Behandlungsansätze. Es wird gezeigt wie Rehabilitation effektiv wird, so dass sie wirkliche Erfolge zeigt und von welchen Faktoren dies abhängig ist.

Dieser Kurs behandelt das Thema Neurorehabilitation, Krankheitsbild übergreifend und auch unabhängig von Behandlungstechniken.

Für folgende Krankheitsbilder werden die neuesten therapeutischen und wissenschaftlichen Erkenntnisse dargestellt:

- Multiple Sklerose (Belastungsfähigkeit, Hilfsmittel, Training, Ataxie)
- Parkinson (Akinese, Freezing, Prognosen)
- Hemiplegie (Spastik, Spiegeltherapie, Forced use/ CIMT)
- Querschnitt (Rollstuhlversorgung, Transfers, Vojta, Sport)
- Neuromuskuläre Erkrankungen (ALS, Postpolio, Muskeldystrophie...)

Viele Videobeispiele und praktische Tipps machen diesen Kurs auch zu einem spannenden Praxiskurs.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-UN 16-01	Fr 18.11.2016	09:00-18:00 Uhr
	Sa 19.11.2016	09:00-15:00 Uhr
Kursgebühr:	Euro 190,00	
Kursleitung:	Team Sabine Lamprecht/ PT MSc. Neurorehabilitation	
Zielgruppe:	PT	



Inhouse-Schulungen/ - Wir kommen zu Ihnen -

Für Praxis- oder Krankenhausteams besteht die Möglichkeit die Seminare über das MFZ für interne Fortbildungen in Ihrem Haus zu buchen. Hierbei können wir individuell auf Ihre Wünsche eingehen. Gleichzeitig reduzieren Sie hierdurch Ihre Kosten im Fort- und Weiterbildungsbereich. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ein Bahnungskonzept für Behandlung von Kindern - angelehnt an die Vojta-Therapie

[50 FP]

Ziel des Kurses ist es ein Muskeltraining am Patienten zur Beeinflussung von Wirbelsäule, Gelenkaktivitäten und innerer Organe durchzuführen. Dadurch können Fehlstellungen und Haltungsasymmetrien korrigiert werden. Es geht dabei auch um die Anbahnung physiologischen Bewegungsmuster. Die Anwendungsmöglichkeiten beziehen sich auf jede Altersstufe, vom Säuglings- bis ins Seniorenalter. Bereits nach dem 1. Teil kann eine Anwendung des Gelernten am Patienten erfolgen.

Ein Bahnungskonzept bedeutet, dass elementare Bewegungsmuster auch bei Menschen mit geschädigtem Zentralnervensystem, bei Säuglingen oder Menschen mit Schäden am Bewegungsapparat zugänglich gemacht werden. Der Begriff Reflexlokomotion aus der Vojta-Therapie beschreibt dabei die stets gleiche Reaktion auf einen bestimmten Reiz, der nicht bewusst gesteuert werden kann. Die Auslösung dieser Reflexlokomotion erfolgt dabei in definierten Ausgangsstellung mit einem entsprechenden Reiz an einer definierten Zone.



1. Teil:

- Prinzipien des Bahnungskonzeptes
- Ausgangsstellungen, Druckzonen und -richtungen des Bahnungssystems
- Reflexumdrehen 1. Phase
- Reflexumdrehen 2. Phase
- Reflexkriechen
- 1. Position
- 2. Position
- Erste Anwendungen in Selbsterfahrung
- Sinnvolle Zonenkombinationen

2. Teil:

- Anwendung verschiedener ASTEN auf Krankheitsbilder bezogen, bspw.:
- Skoliose
- KISS-Syndrom
- Hemiparese, Armplexusparese, Paresen
- Trichterbrust
- Kontrakturen (z.B. Schulter, Ischiocrurale Muskulatur, ...)
- Hüftdysplasie
- Hüftmuskelschwäche
- WS-Kyphose/Lordose
- Fußfehlstellungen
- Eingebraachte Fallbeispiele

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-VO 16-01	Fr 14.10.2016	10:00-18:00 Uhr
	Sa 15.10.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 16.10.2016	09:00-14:00 Uhr
Teil 2	Fr-So 18.-20.11.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Gisela Riedel/ PT B.A, Bobath, Vojta, Psychomotorik, SI	
Kursgebühr:	Euro 560,00	

Yoga-Therapie für Physios (Basisausbildung)

Als RS-Refresher anerkannt

Diese Ausbildung vermittelt in komprimierter Form die wesentlichen Grundlagen und Inhalte des Unterrichts von Yoga und Yogatherapie. Es wird ein fundiertes Grundwissen im Hatha Yoga vermittelt, dass in der Prävention und auf alle wesentlichen Krankheitsbilder angewendet werden kann.

Den Teilnehmern des Seminars werden die Basis-Asanas des Yoga und der Übungszyklus des Sonnengrußes vermittelt, die verschiedenen Atemtechniken zur Reinigung der Atemwege, Erhöhung des Energiehaushaltes, Verbesserung des Stoffwechsels und der Durchblutung. Zum Stressabbau werden Tiefenentspannungen und verschiedene Meditationen vorgestellt und praktiziert. Die Seminarteilnehmer sollen die erlernten Asanas in ihrer Wirkungsweise erfahren, damit praktisch umgehen und die damit verbundenen Zusammenhänge erkennen lernen.

Das Seminar richtet sich an alle Physiotherapeuten, die ihr Behandlungsrepertoire auf sehr effektive Weise erweitern möchten. Nach dem Basisseminar ist es möglich, Asanas als Kurse anzubieten.



- Auseinandersetzung mit der Yoga-Philosophie, Ursprünge und Bedeutung des Yoga: das Weltbild des Yoga, die 4 Wege des Yoga, Yoga im Alltag
- Erlernen der wichtigsten Asanas (Stellungen des Hatha-Yogas)
- Muskuläre und energetische Wirkungsweise
- Ausführung und Variationen entsprechend der Beweglichkeit
- Sinnvoller Einsatz von Hilfsmitteln
- Vor- und nachbereitende Übungen für spezielle Asanas
- Yoga-Nidra: verschiedenen Techniken der Tiefenentspannung
- Pranayama: Theorie und Praxis aus verschiedenen Atemtechniken, Atemschulung, Atemübungen
- Energiearbeit im Yoga: Chakren und Meridiane
- Einsatz der Asanas bei unterschiedlichen Krankheitsbildern und Ausarbeitung eines Programmes, dass dem Pat. mit nach Hause gegeben werden kann
- Erarbeiten eines diagnosebezogenen Übungszyklus
- Yoga ist Meditation in Bewegung
- Hoher Praxisanteil (70%)

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-YO 16-01		
Teil 1	Do 29.09.2016	10:00-18:00 Uhr
	Fr 30.09.2016	09:00-17:30 Uhr
	Sa 01.10.2016	09:00-17:30 Uhr
	So 02.10.2016	09:00-14:00 Uhr
Teil 2	Sa-Di 05.-08.11.2016	Zeiten s.o.
Kursleitung:	Gerda Eichhorn/ PT, Diplom-Yogalehrerin, Satya-Yoga	
Kursgebühr:	Euro 420,00/ Wochenende	
Zielgruppe:	PT, M, ET, HP, Ärzte	

Ausbildung zum Medical Yogalehrer

[100 FP]

Namasté,

vielen Dank für dein Interesse an unserer Ausbildung. Insgesamt 12 x 4 Tage über 2 Jahren (500 Stunden) dauert die kombinierte Weiterbildung zum Yogalehrer, Yogatherapeuten und Heilpraktiker. Nach dem ersten Jahr bist Du bereits in der Lage Yogagruppenstunden selbstständig zu planen und zu unterrichten.

Im zweiten Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Yogatherapie. Hier wirst Du darauf vorbereitet das Yoga in deine Therapie zu integrieren und Patienten in Einzelsitzungen zu behandeln. Wirbelsäulenbeschwerden, Erkrankungen der Extremitäten, aber auch viszerale, vegetative und fasziale Probleme lassen sich im Rahmen der Yogatherapie erfolgreich behandeln.

Der vorgeschriebene medizinische Unterricht ist gleichmäßig über die zwei Jahre verteilt. Damit ist die Weiterbildung zum Heilpraktiker oder sktoralen HP integriert.

So bist Du nach zwei Jahren ausgebildet zum Yogalehrer.

Du bist der Lage bei Patienten eine Diagnose zu erstellen, diese im Rahmen der Yogatherapie in der Gruppe oder einzeln zu behandeln und mit den Krankenkassen als Heilpraktiker abzurechnen.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem eos-Institut (Institut für naturnahe Medizin) statt



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-YOL 16-01		
1. Modul	Do-So 19.-22.11.2016	09:00-18:00 Uhr
2. Modul	Do-So 23.-26.02.2017	09:00-18:00 Uhr
3. Modul	Do-So 27.-30.04.2017	09:00-18:00 Uhr
4. Modul	Do-So 08.-11.06.2017	09:00-18:00 Uhr
5. Modul	Do-So 07.-10.09.2017	09:00-18:00 Uhr
6. Modul	Do-So 16.-19.11.2017	09:00-18:00 Uhr

Die Module 07-12 werden im Herbst 2016 bekannt gegeben.

Der Yogalehrer ist eine Gesamtausbildung. Die Module können nicht einzeln gebucht werden.

Kursleitung:	Lehrteam Medical Yoga Academy / Lehrteam eos-Institut
Kursgebühr:	Euro 285,00/ Monat (24 Monate)
Zielgruppe:	PT, M, ET, HP, Ärzte

Das Gehirn „kann nichts besser und tut nichts lieber“, als stetig zu lernen.

Das Gehirn ist das spannendste und komplizierteste Organ des menschlichen Körpers. Ohne Bewegung bleibt das Lernen jedoch ineffektiv und unvollständig.

Das Gehirnfitness Training ist ein Bewegungskonzept, das durch neuartige und ungewohnte Bewegungsaufgaben kontinuierlich neuronale Lernvorgänge provoziert. Ein Schwerpunkt in diesem Kurs liegt auf dem Überkreuzen der Mittellinie, durch das die linke und rechte Gehirnhälfte miteinander verbunden werden. Das Überkreuzen der Mittellinie ist grundlegend für Fähigkeiten wie beidäugiges Sehen, Hören mit beiden Ohren und für die Körperbewegung.

Die Fortbildung bietet den Teilnehmern und deren Klienten die einzigartige Möglichkeit durch Lernvoraussetzungen wie Motivation, Aufmerksamkeit, Spaß, Emotionen und Kreativität die mentale und körperliche Leistungsfähigkeit zu fördern.

Die Teilnehmer lernen, wie das Training in der Therapie umgesetzt wird. Ausserdem werden im Berufs- oder Schulalltag der Klienten sowie im Sport die Konzentrationsfähigkeit, die Koordinationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein gesteigert. Stress und Anspannung werden reduziert.

- Anatomie und Physiologie des Gehirns und der gleichgewichtserhaltenden Regulationssystemen, posturale Kontrolle
- Die Gehirnorganisation: Bestimmung von Dominanzprofilen
- Mentale Fähigkeiten: Steigerung der geistigen Leistungsfähigkeit (Verbesserung der Konzentration, Steigerung der Aufnahmekapazität und Merkspanne, Schnelleres und leichteres Lernen, Steigerung der Verarbeitungsgeschwindigkeit),
- Förderung des selbstständigen Arbeitens, Spürbare Arbeitserleichterung
- Verbesserung der Wahrnehmung
- Wirkungsweisen des Gehirnfitness/ Zusammenspiel von Bewegung und Leistungsfähigkeit des Gehirns
- Methodik der verschiedenen Trainingsparameter (Bewegungswechsel, -aufgaben, -richtung, -seite, -mitte)
- Methodik, Didaktik, Aufbau einer Kursstunde, Kursangebotsmöglichkeiten
- Praktisch ausgeführte Übungssammlung

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-GF 16-01	Fr	29.04.2016
	Sa	30.04.2016
Kursleitung:	Sinje Dibbern/ Logopädin BSc. Hanna Strauss/ Sporttherapeutin	
Kursgebühr:	Euro 220,00	
Zielgruppe:	PT, M, HP, ET	

Fortbildungen Ergotherapie

Armbehandlung in der Neurologie	146
Bobath-24-Stunden-Konzept bei Hemiparese und SHT	147
Faszienbehandlung in der Ergotherapie	148
Kunsttherapie in der Ergotherapie	149
Manuelle Therapie	150
Massage und Myofasziale Behandlungstechniken	149
Rheumatische Hand	151
Schmerztherapeut, Ausbildung zum	152
Schultergelenk – handlungsorientiert	155
Unteren Extremität, Behandlung der	156
Perfetti: Kognitiv therapeutische Übungen nach C. Perfetti	156

Inhouse-Schulungen/ - Wir kommen zu Ihnen -

Für Praxis- oder Krankenhausteams besteht die Möglichkeit die Seminare über das MFZ für interne Fortbildungen in Ihrem Haus zu buchen. Hierbei können wir individuell auf Ihre Wünsche eingehen. Gleichzeitig reduzieren Sie hierdurch Ihre Kosten im Fort- und Weiterbildungsbereich. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Armbehandlung in der Neurologie

[10 FP]

Wissensmanagement - Auswahl und Überblick der wirkungsvollsten Therapietechniken

Welcher Therapieansatz ist bei welchem Problem der effektivste?

Evidenzbasierte Therapieverfahren geben uns die Sicherheit, die wirksamste Therapiestrategie für das entsprechende Krankheitsbild und das spezifische Problem zu wählen. Gerade in der neurologischen Rehabilitation muss das Vorgehen individuell und krankheitsspezifisch sein.

Moderne Behandlungsansätze, die als Grundlage die Erkenntnisse des motorischen Lernens beinhalten, werden vorgestellt und verglichen.

Das Seminar richtet sich sowohl an Therapeuten, die in einer Klinik tätig sind, wie auch an Therapeuten aus dem ambulanten Bereich.

Viele Videodemonstrationen machen den Kurs zu einem spannenden Praxis-Kurs.

- Leitlinien
- Behandlungspfade
- Behandlungsstrategien

Folgende Techniken werden zum Vergleich herangezogen:

- Analyse der Armaktivitäten
- Krankheitsspezifische Funktionseinschränkungen

Traditionelle und moderne Behandlungsansätze z.B.

- CIMT
- Spiegeltherapie
- Gerätegestützte Therapie
- Elektrostimulation
- Alltagsorientiertes Training
- spezifische Gruppentherapie
- effektive Spastiktherapie
- Schmerzhaftes Schulter
- Schulter- Hand- Syndrom
- Stellenwert des Krafttrainings

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETARM 16-01	So 24.07.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam S. Lamprecht/ PT MSc.	
Kursgebühr:	Euro 130,00	

Bobath-24-Stunden-Konzept bei Hemiparese und SHT

[20 FP]

Grundmobilität im Alltag

Das 24 Stunden Konzept zählt zu den Kernelementen des Bobath-Konzeptes. Es orientiert sich am gewöhnlichen stationären sowie häuslichem Tagesablauf. Inhalt des Konzeptes sind alle Bewegungsübergänge die innerhalb von 24 Stunden benötigt werden. Patienten mit einem Schlaganfall oder anderen neurologischen Erkrankungen können durch spezielles Handling nach dem Bobath-Konzept bei Bewegungsübergängen in ihrem Tagesablauf unterstützt werden. Durch sinnvolle Lagerung für Ruhe und Erholung sowie für Alltagsaktivitäten können sie in ihrem Rehabilitationsprozess begleitet und gefördert werden. Es wird der Umgang (Handling) mit erwachsenen Personen gezeigt. Geübt wird das Ausrichten der Körpersegmente zueinander und das Fördern der Eigenaktivität, damit die Bewegungsübergänge ökonomisch und fördernd für den Patienten ablaufen können. Physiologische Hintergründe und Bewegungsanalysen sind ebenfalls Themen des Unterrichts.



- Theoretische Einführung in das Konzept
- Lagern im Bett und im Sitz wird demonstriert und mit Ideen für Eigenaktivitäten ergänzt
- Transfer von Rückenlage in den Sitz
- Transfer vom Sitz in den Rollstuhl
- vom Sitz in den Stand
- Begleiten beim Gehen

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETBO24 16-01	Sa 07.05.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 08.05.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Valeska Benz/ PT, Bobatherapeutin	
Kursgebühr:	Euro 240,00	
Zielgruppe:	ET	

Faszienbehandlung in der Ergotherapie

[36 FP]

Schwerpunkt obere Extremität

Die Faszientherapie ist ein anatomisches Konzept, in dem die Ursache für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen auf spezifische pathologische Veränderungen der Faszien / des Bindegewebes zurückgeführt werden.

Faszien findet man überall im menschlichen Körper. Dieses körperweite Netzwerk erhält die strukturelle und funktionelle Integrität. Es sorgt also dafür, dass die Teile des Körpers zu einem Ganzen zusammengefügt sind und zusammenarbeiten.

Faszien spielen eine wesentliche Rolle bei hämodynamischen, biochemischen und trophischen Prozessen und bilden eine Matrix für die interzelluläre Kommunikation. Sie haben eine entscheidende Funktion bei der Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger und sind Wirkungsstätte der Immunabwehr. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes. Stephen Typaldos, der Urheber des Faszienstörungsmodells, beschrieb sechs grundverschiedene Distorsionsstörungen in den Faszien. Diese sechs Distorsionsstörungen sind nur der Anfang. Es gibt mehrere biomechanische Funktionsstörungen, die mit energetischen, neurovegetativen, informativen und biokybernetischen Dysfunktionen ergänzt werden müssen.

Diese zahlreichen Wechselbeziehungen machen die Faszientherapie der INOMT mit dem biokybernetischen Konzept notwendig und zu einem unübertroffenen Gewinn in der Physiotherapie.



- Biokybernetisches Denken (Ebene-, SMS-Modell)
- Grundlagen FDM nach Typaldos
- Physiologie der Faszien (Bindegewebs- & Neurophysiologie)
- Erkennen von Störungen der muskulären Kettenfunktion
- Schwerpunkt: Biomechanik und Biokybernetik des Faszien-systems
- Faszienanatomie, obere Extremität, HWS, BWS
- Techniken und Pathologien der oberen Extremität, BWS und HWS

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETFD 16-01	Do 21.01.2016	09:00-17:30 Uhr
	Fr 22.01.2016	09:00-17:30 Uhr
	Sa 23.01.2016	09:00-17:30 Uhr
	So 24.01.2016	09:00-17:30 Uhr

Kursleitung: Lehrteam der INOMT
Kursgebühr: Euro 495,00
Zielgruppe: ET



Kunsttherapie in der Ergotherapie

[14 FP]

Ziel in diesem Kurs ist es Ihnen Techniken zu vermitteln, die Sie sofort mit wenig Aufwand in der Praxis umsetzen können. Den Patienten Erfolgserlebnisse über Kreativität zu vermitteln und die Leichtigkeit von Farben, Scribbeln und Formen wieder zu entdecken.

Schnelle Kleinigkeiten mit großer Wirkung für alle Generationen und viele Krankheitsbilder.

- Einführung in Material, Farben und deren (Aus)Wirkungen (Kontraindikationen)
- Seitenblick Malentwicklung Junior und Senior
- Methoden zur Kontaktaufnahme und Motivation
- Methoden um inneren Bildern Ausdruck zu geben (Gefühle und Bedürfnisse)
- Methoden zur Wahrnehmung
- Fallbeispiele, Diskussion



Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETKU 16-01	So 14.02.2016	10:00-18:00 Uhr
	Mo 15.02.2016	09:00-12:30 Uhr
Kursleitung:	Claudia Zigldrum/ ET, psychoanalytische Kunsttherapeutin	
Kursgebühr:	Euro 170,00	
Zielgruppe:	ET	

Massage und Myofasziale Behandlungstechniken

[10 FP]

Bei Funktionsstörungen wirken in der Regel verschiedene Komponenten, die sich zu einer Symptomatik entwickeln können. Ein Teil dieser Komponenten ist oftmals im muskulären System oder in den Faszien zu suchen. Gezielte Befunderhebung in Verbindung mit spezifischen Techniken ist ein Garant für den Behandlungserfolg. Mittels der hier erlernten Massagetechniken wird das eigene Behandlungsspektrum wirkungsvoll ergänzt. Die Techniken werden so vermittelt, dass sie unmittelbar nach dem Kurs angewendet werden können.

- Theoretische Grundlagen von Muskulatur und Faszien
- Funktionelle Zusammenhänge
- Physiologie des myofaszialen Schmerzsyndroms
- Differentialdiagnostik
- Manuelle Muskeltechniken
- Myofasziale Techniken
- Einfluss der Triggerpunkte
- Fallbeispiele

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETMA 16-01	So 21.02.2016	10:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Nils Bringeland/ PT BSc., Maitland-Therapeut, Handtherapeut	
Kursgebühr:	Euro 160,00	
Zielgruppe:	ET	

Manuelle Therapie



Die Stärke des INOMT – Konzepts ist die hohe fachliche Kompetenz, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Allen unseren Weiterbildungen liegt das BIOKYBERNETISCHEN KONZEPT zugrunde. Aspekte der Neuro- und Bindegewebsphysiologie spielen in den Fortbildungen eine große Rolle. Den Patienten als „Ganzheit“ zu sehen, ist in unserem Konzept essentiell. Die Nähe zu den Kursteilnehmern und die Praxisbezogenheit unserer Kurse liegen uns am Herzen.

Information: www.manuelle.de

Teil 1: Hand

[30 FP]

- Physiologie des Bindegewebes und allgemeine Physiologie
- Anatomie der Handregion, funktionelle Besonderheiten
- Palpation ossärer, ligamentärer, muskulärer Strukturen
- manualtherapeutische Untersuchung
- Basistechniken der Manuellen Therapie
- Fallbeispiele und deren Behandlung (clinical reasoning)
- Neurophysiologische Zusammenhänge Teil 1

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ET MTH 16-01	Mo-Mi 25.-27.01.2016	09:00-17:30 Uhr
Kursleitung:	Volker Hagedorn/ PT Fachlehrer MT INOMT	
Kursgebühr:	Euro 330,00	
Zielgruppe:	ET	



Teil 2: Ellenbogen

[20 FP]

- Funktionelle Besonderheiten des Ellenbogengelenks
- Anatomie, Palpation
- Pathologien
- Manualtherapeutische Untersuchung und Behandlungstechniken
- Neurophysiologische Zusammenhänge Teil 2
- Voraussetzung: Manuelle Therapie Hand

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ET MTE 16-01	Do-Fr 28.-29.01.2016	09:00-17:30 Uhr
Kursleitung:	Volker Hagedorn/ PT Fachlehrer MT INOMT	
Kursgebühr:	Euro 220,00	
Zielgruppe:	ET	

Teil 3: Schulter

[30 FP]

- Funktionelle Besonderheiten der Schulter
- Anatomie, Palpation
- Pathologien
- Manualtherapeutische Untersuchung und Behandlungstechniken
- Neurophysiologische Zusammenhänge Teil 3
- Voraussetzung: Manuelle Therapie Hand/ Ellbogen

Die Kurse Hand/Ellbogen und Schulter bauen aufeinander auf und müssen in dieser Reihenfolge belegt werden.

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ET MTS 16-01	Mo-Do 25.-28.04.2016	09:00-17:30 Uhr
Kursleitung:	Volker Hagedorn/ PT Fachlehrer MT INOMT	
Kursgebühr:	Euro 440,00	
Zielgruppe:	ET	

Rheumatische Hand

[15 FP]

In diesem sehr praktisch gestalteten Kurs werden viele Behandlungskonzepte bei rheumatischen Erkrankungen unterrichtet. Neben der Hilfsmittelberatung gehört auch die Schienenversorgung, sowie auch die Instruktion von ergonomischen Arbeiten und die eigenständige weitere Nachbehandlung zum Programm. Ganz wichtig ist dabei eine gute Evaluation und eine exakte Anleitung für den Patienten. Anhand vieler Bilder werden auch sehr seltene rheumatische Erkrankungen mit deren Behandlungen vorgestellt (Sklerodermie, Sjörgen-Syndrom, Fibromyalgie, un spez. Polyarthrit etc.).



- Therapeutische Grundlagen von rheumatischen Erkrankungen
- Unterschiedliche Krankheitsbilder und deren Behandlungsansätze
- Effektive Anleitung zu Heimprogrammen und zu ergonomischen Arbeiten
- Praktische Therapieansätze inklusive Hilfsmittel-Instruktion
- Schienenherstellung für Finger, Hände und Handgelenk

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETRH 16-01	Sa 18.06.2016	15:00-19:00 Uhr
	So 19.06.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Margot Grewohl/ Dipl.-ET	
Kursgebühr:	Euro 160,00	
Zielgruppe:	PT, ET	

Fachtherapeut „Schmerztherapie“

Orthopädie – Chirurgie – Rheumatologie – Neurologie – Pädiatrie – Onkologie – Geriatrie

Ausbildungsaufbau:

Grundkurse 1-6

Aufbaukurse 1-4 (Termine werden im Herbst 2016 bekannt gegeben)

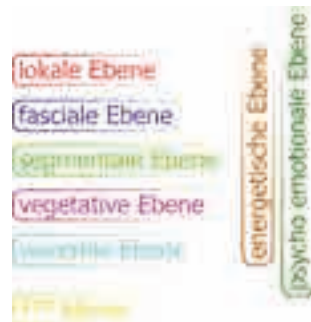
Die Kurse müssen in der Reihenfolge gebucht werden.

Ob nun Schmerzen nach operativen Eingriffen, chron. Rückenschmerzen, Schmerzsyndrome der Extremitäten oder rheumatisch bedingte Schmerzsyndrome. Gerade beim Thema chronischer Schmerz suchen Patienten immer gezielter nach kompetenten Ansprechpartnern. Neben der ärztlichen Schmerztherapie sehen sich auch Fachkräfte aus der Ergotherapie immer häufiger mit chronischen Schmerzpatienten konfrontiert. Die Problematik bei chron. Schmerzpatienten liegt häufig in einer langen und unübersichtlichen Krankheitsverlauf. Neben den körperlichen Symptomen sind auch die psychischen und sozialen Auswirkungen auf den einzelnen Patienten enorm. In dieser Weiterbildung werden Sie von einem Lehr- & Praxis erfahrenem Team auf die ganzheitliche Befunderhebung und Therapie von chronischen Schmerzpatienten vorbereitet.

Es gibt sehr effektive Behandlungstechniken die eine Anwendung bei chronischen Schmerzpatienten finden. Bei dieser Weiterbildung liegt der Schwerpunkt auf der systematischen Befunderhebung und der sich daraus entwickelnden Individuell auf den Patienten abgestimmten Therapieplanung. Unter anderem werden folgende Behandlungstechniken in dieses Konzept integriert.

Neben klassischen Behandlungsmethoden wie der manuellen Therapie und der medizinischen Trainingstherapie erlernen Sie ganzheitliche Behandlungstechniken wie die Fußreflexzonenmassage, Fascientechniken, GOT Techniken (General Osteopathic Treatment) und Behandlungsverfahren aus der traditionell chinesischen Medizin.

Ziel ist es nicht massenhaft Techniken zu erlernen, sondern gezielte, individuell abgestimmte Techniken für einen Behandlungsplan auszuwählen. Die Schwerpunkte der Weiterbildung liegen im motorisch funktionellen Bereich und können problemlos mit ihrem bisher erworbenem therapeutischem Wissen verknüpft und praxisorientiert angewendet werden.



Kursleitung:	Lehrteam Akademie für Schmerztherapie Florian Hockenholz
Kursgebühr:	Euro 390,00
Zielgruppe:	ET



Schmerztherapie in der Ergotherapie/ Kurs 1

[36 FP]

- Einführung in das Ebenensystem
- Strukturelle Untersuchung der oberen Extremität
- die Palpation des oberflächlichen Faszien Systems und die lokale Behandlung der Faszien der Halswirbelsäule, des Schultergürtels und der oberen Extremität
- Differentialdiagnostik und Befunderhebung der oberen Extremität und des Schultergürtels
- Untersuchung und Behandlung anhand von Fußreflexzonenmassage
- Fascientechniken
- Gelenkbehandlung mit Hilfe der GOT Techniken
- Neurophysiologie
- Ursachen-Folge-Ketten
- Bindegewebsphysiologie und Schmerzphysiologie

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCHM-1-16-01	Do 07.04.2016	09:00-17:00 Uhr
	Fr 08.04.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 09.04.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 10.04.2016	09:00-17:00 Uhr

Schmerztherapie in der Ergotherapie/ Kurs 2

[36 FP]

- Grundlagen Trainingslehre
- motorische Grundeigenschaften
- medizinische Trainingstherapie obere Extremität
- PNF
- Erweiterte Behandlung der HWS und BWS
- Effektive Übungskonzepte zur Behandlung der Schmerzsyndrome der oberen Extremität

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCHM-2-16-01	Do 19.05.2016	09:00-17:00 Uhr
	Fr 20.05.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 21.05.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 22.05.2016	09:00-17:00 Uhr

Schmerztherapie in der Ergotherapie/ Kurs 3

[36 FP]

- Anatomie der sieben, den Körper umspannenden, Faszienbahnen
- Palpation der Faszienketten und die Behandlung im globalen Faszien System
- strukturelle Befunderhebung und Behandlung der unteren Extremität mit sanften GOT
- Techniken, Muskel-Energie-Techniken und weichen manuellen Techniken
- Anatomie und Physiologie der Faszien Systeme sowie die Untersuchung und Behandlung von Ursache-Folge-Ketten

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCHM-3-16-01	Do 23.06.2016	09:00-17:00 Uhr
	Fr 24.06.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 25.06.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 26.06.2016	09:00-17:00 Uhr

Kurs 4 bis 6 auf der Folgeseite!

Schmerztherapie in der Ergotherapie/ Kurs 4

[36 FP]

- Trainingslehre
- Trainingstherapie (Schwerpunkt untere Extremität, Becken Wirbelsäule)
- Integration von aktiven Maßnahmen aus der medizinischen Trainingstherapie
- Schwerpunkt ist hier das propriozeptive Training und die Kräftigung sowie Koordination und Flexibilität der unteren Extremität

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCHM-4-16-01	Do 25.08.2016	09:00-17:00 Uhr
	Fr 26.08.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 27.08.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 28.08.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Akademie für Schmerztherapie Florian Hockenholz	
Kursgebühr:	Euro 390,00	
Zielgruppe:	ET	

Schmerztherapie in der Ergotherapie/ Kurs 5

[36 FP]

- Untersuchung und Behandlung der Beckengelenke (Symphyse, ISG, Steißbein) in Kombination mit der unteren Extremität (Fascienzüge und Beckenschiefstände).
- Neben der strukturellen Seite beschäftigen wir uns auch mit dem Beckenboden und den Beckenorganen.
- Untersuchung und Behandlung der LWS und BWS

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCHM-5-16-01	Do 29.09.2016	09:00-17:00 Uhr
	Fr 30.09.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 01.10.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 02.10.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Akademie für Schmerztherapie Florian Hockenholz	
Kursgebühr:	Euro 390,00	
Zielgruppe:	ET	

Schmerztherapie in der Ergotherapie/ Kurs 6

[36 FP]

- Integrationskurs & Prüfung GK 1-6
- Untersuchung und Behandlung von BWS, Rippen und HWS
- Neben der strukturellen Untersuchung und Behandlung Erweiterung der Fußreflexzonenbehandlung, der GOT Techniken, Muskel-Energie-Techniken und der medizinische Trainingstherapie der Wirbelsäule

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCHM-6-16-01	Fr 18.11.2016	09:00-17:00 Uhr
	Sa 19.11.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 20.11.2016	09:00-17:00 Uhr

Schultergelenk – handlungsorientiert

[24 FP]

Der Kurs beginnt mit einem Funktionsbefund, gefolgt von einer kurzen, theoretischen Einführung in die Anatomie und Biomechanik des Schultergürtels. Dazu lernen Sie ein einfaches und effektives System den Schultergürtel zu untersuchen .

Weiterhin lernen Sie praxisrelevante, aufeinander aufbauende Behandlungstechniken des Schultergürtels. Nach einer kurzen theoretischen Einheit über das myofasziale System erlernen sie passend dazu einfache und sehr effektive Behandlungstechniken.

Dann werden die bisherigen Lerninhalte an praktischen Patientenbeispielen umgesetzt und mit funktionellem muskulären Training und Alltagstraining erweitert. Gegen Ende des dritten Tages verfügen Sie damit über einen logischen Aufbau von der Untersuchung über direkte Behandlungstechniken am Gelenk bis hin zum alltagsbezogenen Training.



So können Sie das erlernte Wissen direkt am folgenden Tag einfach und effektiv am Patienten umsetzen.

- Anatomie und Biomechanik des Schultergürtels
- strukturiertes Untersuchungsschema des Schultergürtels
- lokale Behandlung des Schultergürtels und des Schultergelenkes und Einbindung ins Gesamtsystem
- Bewegungsanalyse von ADLs
- zielgerichtete Gestaltung von Therapiesequenzen
- alltagsbezogenes Training, funktionelle Therapie in Alltagssituationen
- hoher Praxisanteil

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETSCH 16-01	Fr 05.02.2016	13:00-18:00 Uhr
	Sa 06.02.2016	09:00-17:00 Uhr
	So 07.02.2016	09:00-17:00 Uhr
Kursleitung:	Kerstin Roos/ Ergotherapeutin, B.A., Referentin der Akademie für Schmerztherapie (HHB)	
Kursgebühr:	Euro 230,00	
Zielgruppe:	ET	



Behandlung der unteren Extremität

[20 FP]

Den häufigsten Behandlungsbedarf an der unteren Extremität erleben Ergotherapeuten nach Amputationen in Bezug auf Stumpfversorgung und Prothesentraining, die Erprobung und Hilfsmittelversorgung zum Beispiel nach Knie- oder Hüft-Totalendoprothesen und teils auch die Gangschulung.

Die in dem Gesundheitssystem zunehmende Bedeutsamkeit der ganzheitlichen Betrachtungsweise eines Patienten bedingt jedoch, dass auch Ergotherapeuten immer häufiger in der motorisch-funktionellen Behandlung der unteren Extremität gefordert werden.

Da diese Entwicklung einen recht jungen Wandel in dem Berufsfeld darstellt, werden viele Ergotherapeuten mit den neuen Herausforderungen konfrontiert, deren Ausbildung jedoch nur einen geringen Bezug zu diesem Handlungsfeld beinhaltet.

Demnach besteht der Bedarf in dem nachträglichen Ausbau dieser Fachkompetenz.

- Basis anatomischer Kenntnisse
- strukturiertes Untersuchungsschema von Fuß- und Kniegelenk
- einfache Behandlungsmöglichkeiten der gesamten unteren Extremität mit Hilfe der Mikromechanischen Mobilisation
- fasziale Untersuchungs- und Behandlungstechniken
- erste funktionelle Trainingsansätze

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETUEX 16-01	Sa 16.04.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 17.04.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Lehrteam Akademie für Schmerztherapie Florian Hockenholz	
Kursgebühr:	Euro 210,00	
Zielgruppe:	ET	

Kognitiv therapeutische Übungen nach C. Perfetti

[20 FP]

Im Perfetti-Konzept wird Bewegungsfähigkeit in einem engen Zusammenhang mit kognitiven Prozessen wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Imagination und Sprache gesehen. Der Körper wird als wahrnehmende Oberfläche betrachtet, die vor, während und nach der Bewegung, dem ZNS Informationen übermittelt. Nur so können Bewegungen adäquat geplant und ausgeführt werden.

- Theoretisch und praktische Grundlagen des Konzepts
- Erstellung eines Befundes auf Grundlage des Perfetti-Konzepts
- Interpretation der Pathologie des Hemipatienten
- Kognitiv-therapeutische Übungen im Rahmen der Behandlung von Pat. mit Hemiparese
- Adäquate Behandlung
- Wissenschaftliche Basis und praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der Therapie
- Vorstellung und Erprobung der speziell für das Konzept der kognitiv-therapeutischen Übungen entwickelten Therapiemittel

Kurstermine:

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LB-ETPER 16-01	Sa 10.12.2016	09:00-18:00 Uhr
	So 11.12.2016	09:00-18:00 Uhr
Kursleitung:	Birgit Rauchfuß/ ET, Dozentin AIDECT	
Kursgebühr:	Euro 240,00	
Zielgruppe:	ET	

Übernachtungsmöglichkeiten

nh Ludwigsburg *	Pflugfelder Straße 36, 71636 Ludwigsburg Entfernung: 2 Minuten zu Fuß	01807.644 600
Campus Zwei *	Akademiehof 2 - 4, 71638 Ludwigsburg Entfernung: 3 Minuten (PKW); 10 Minuten zu Fuß	07141.29999.60
ibis budget *	Pflugfelder Straße 18, 71636 Ludwigsburg Entfernung: 2 Minuten zu Fuß	07141.91120.0
Komfort Hotel *	Schillerstraße 19, 71638 Ludwigsburg Entfernung: 2 Minuten zu Fuß	07141.9410.0
Hotel Westend	Friedrich-List-Straße 26, 71636 Ludwigsburg Entfernung: 2 Minuten mit dem PKW	07141.45171.0
BEST WESTERN Hotel Favorit *	Gartenstraße 18, 71638 Ludwigsburg Entfernung: 5 Minuten zu Fuß	07141.97677.0
Hotel Mörike	Mörikestraße 126, 71636 Ludwigsburg Entfernung: 3 Minuten mit dem PKW	07141.4756.0
Hotel Blauzeit	Friedrichstraße 43, 71638 Ludwigsburg Entfernung: 3 Minuten mit dem PKW	07141.64313.0
Goldener Pflug	Dorfstraße 2 - 6, 71636 Ludwigsburg Entfernung: 4 Minuten mit dem PKW	07141.4411.0

Sonderkonditionen

In den mit * gekennzeichneten Hotels erhalten die Gäste des MFZ Ludwigsburg Sonderkonditionen. Bitte erfragen Sie diese Raten telefonisch im MFZ Ludwigsburg unter 07141.866011.0. Die Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen sind begrenzt.



Das Team des
**BEST WESTERN
Hotel Favorit**
freut sich auf Sie!

Das spricht für uns:

- Ruhig und zentral gelegen
- Neu und modern renoviert
- Großes Frühstücksbuffet
- **Nur ca. 500 Meter von MFZ und Bahnhof entfernt**
- Sauna und gemütliche Bar
- Gratis WLAN und Telefongespräche
- Eigene Tiefgarage
- **Vergünstigte Sonderraten für das MFZ!**

BEST WESTERN Hotel Favorit
 GARTENSTRASSE 18 · 71638 LUDWIGSBURG
 TEL. 07141 / 976 77-0 · FAX 976 77-555
 INFO@HOTEL-FAVORIT.DE · WWW.HOTEL-FAVORIT.DE

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsrecht

Die nachfolgenden "Allgemeinen Teilnahmebedingungen" der MFZ Ludwigsburg GmbH & Co. KG (kurz: MFZ Ludwigsburg) erkennt der Teilnehmer mit seiner Anmeldung an. (Der besseren Lesbarkeit halber, haben wir auf zwei Geschlechtsangaben verzichtet. Angesprochen sind selbstverständlich immer Teilnehmerinnen und Teilnehmer):

1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an einem Kurs im MFZ Ludwigsburg muss schriftlich erfolgen: Mit unserem Anmeldeformular per Post oder Fax, per eMail oder über das Webformular im Internet unter www.mfz-ludwigsburg.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine schriftliche Reservierungsbestätigung per Post oder eMail zugeschiedt. Die Kursgebühr ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung und der Rechnung auf folgendes Konto zu überweisen:

MFZ Ludwigsburg GmbH & Co. KG

Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN: DE 66 6045 0050 0000 0602 60
BIC: SOLADES1LBG

2. Rücktritt

Die schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Bis 6 Wochen vor Kursbeginn kann der Teilnehmer ohne Angabe von Gründen vom Kurs zurücktreten. Bei einem späteren Rücktritt, egal aus welchem Grund, wird folgende (anteilige) Kursgebühr fällig:
6-4 Wochen vor Kursbeginn: 50% der Kursgebühr
4-2 Wochen vor Kursbeginn: 75% der Kursgebühr
2-0 Wochen vor Kursbeginn: 100% der Kursgebühr

Die Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Bei einer Abmeldung innerhalb der 6-Wochen-Frist kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden, der den Kursplatz übernimmt.

Tritt ein Teilnehmer den Kurs nicht an oder scheidet während des Kurses aus, ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen.

Auf die Möglichkeit zum Abschluss einer Seminarversicherung weisen wir ausdrücklich hin.

3. Absage oder Änderung von Kursen

MFZ Ludwigsburg verpflichtet sich zu einer sorgfältigen Planung und Durchführung der Fortbildungskurse. Falls ein Kurs wegen zu geringer Zahl von Anmeldungen, der Erkrankung des Dozenten o. ä. nicht durchgeführt werden kann, werden die Teilnehmer hiervon in Kenntnis gesetzt. Eventuell bereits bezahlte Kursgebühren werden erstattet. Ein weitergehender Schadenersatzanspruch besteht nicht. MFZ Ludwigsburg behält sich jederzeit Änderungen des Kursplans vor. Dies betrifft insbesondere den Wechsel von Referenten und die Verlegung von Unterrichtsstunden.

4. Haftung

MFZ Ludwigsburg haftet für Personen- und Sachschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens des Lehrinstitutes bzw. seiner Vertragspartner. Die Teilnehmer müssen für ihren Versicherungsschutz (Unfall, Haftpflicht, u.ä.) selbst sorgen. Der Teilnehmer hält sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die Kursteilnehmer oder Dozenten an anderen Kursteilnehmern oder Patienten vornehmen, handeln die Kursteilnehmer auf eigene Gefahr und Risiko. Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen Dozenten, andere Kursteilnehmer oder das Lehrinstitut sind, sofern nicht zurechenbare grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegen, ausgeschlossen.

MFZ Ludwigsburg GmbH & Co. KG

Medizinisches Fortbildungszentrum
Martin-Luther-Straße 69
71636 Ludwigsburg
Telefon 07141.866011.0
Telefax 07141.866011.99
info@mfz-ludwigsburg.de
www.mfz-ludwigsburg.de

Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post, Telefax oder eMail) über ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf des Widerrufs absenden.

2. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen auf diesen Vertrag erhalten haben, unverzüglich und spätestens

vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Juli 2015

Anmeldung

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/ Wohnort:

Telefon (priv.):

Telefon (dienstl.):

Fax:

E-Mail:

1. Kursnummer:

Kursbezeichnung:

2. Kursnummer:

Kursbezeichnung:

3. Kursnummer:

Kursbezeichnung:

Berufsbezeichnung:

Geburtsdatum:

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich mit meiner Unterschrift an.
Mit der Versendung eines Newsletters per Email bin ich einverstanden.

Datum

Unterschrift

Der Spezialist

für medizinisches Fitnessstraining!



chipkartengesteuertes Training mit dem Vitality Circuit.

ALLES AUS EINER HAND – wir planen den Trainingsbereich Ihrer Praxis von der ersten Idee bis zum Start des Trainingsbetriebs:

- Medizinische Trainingsgeräte
- Konzeption
- Raumplanung
- Marketingpaket

Software

ICD-10-Code

Abrechnung mit Abrechnungsgesellschaft

Dokumentations-Assistent

Patientenverwaltung

Kursverwaltung

Provisionsabrechnung

Selbstzahlerleistungen

Hardware

für

Raumplanung

Terminplanung

Rehasport

THErapieORGanisation

maschinenlesbare Abrechnung

Telefon-Assistent

Fristen- und Frequenzprüfung

Organisationsmaterial

Für Ihre Praxis

Heilmittelprüfung

THEORG Akademie

Offene-Posten-Verwaltung

Online-Terminreservierung

Mitarbeiter- /Therapeutenverwaltung

automatische Terminerinnerung

© 2015 THEORG

THEORG

Die perfekte THErapieORGanisation

SOVDWAER GmbH
Fränkstraße 5
71636 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 9 37 33-0
info@sovdwaer.de
www.sovdwaer.de

Weitere Informationen finden
Sie unter www.theorg.de

www.mfz-ludwigsburg.de

MFZ Ludwigsburg GmbH & Co. KG
Medizinisches Fortbildungszentrum
Martin-Luther-Straße 69
71636 Ludwigsburg

Telefon 07141.866011-0
Telefax 07141.866011-99
info@mfz-ludwigsburg.de
www.mfz-ludwigsburg.de

